

## Geschäftsbericht 2022 | 2023





## DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	2022/2023	2021/2022	Veränderung
Umsatzerlöse	69.227	58.268	18,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.843	11.250	-12,5 %
EBIT (Betriebsergebnis) <sup>1)</sup>	9.987	11.530	-13,4 %
EBITDA <sup>1)</sup>	16.755	17.647	-5,1 %
Jahresergebnis	6.825	7.880	-13,4 %
Eigenkapital zum Stichtag	26.718	27.254	-2,0 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	7.025	16.651	-57,8 %
Endbestand der liquiden Mittel zum Stichtag	26.563	35.823	-25,8 %
Mitarbeitende zum Stichtag	451	386	16,8 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,57	0,68	-16,2 %

GRI 201-1

<sup>1)</sup>Definition der Kennzahlen: [www.fabasoft.com](http://www.fabasoft.com) im Bereich Investoren, Finanzberichte, Alternative Leistungskennzahlen



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Brief des Vorstandes</b> .....	<b>6</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b> .....	<b>10</b>
<b>Leistungsprofil</b> .....	<b>14</b>
Über den Fabasoft Konzern .....	14
Konzernstruktur .....	15
Geschäftsmodell .....	16
Fabasoft Produkt Portfolio .....	16
<b>Erwähnenswertes aus dem Geschäftsjahr</b> .....	<b>20</b>
1. Quartal .....	20
2. Quartal .....	22
3. Quartal .....	23
4. Quartal .....	25
<b>Lagebericht</b> .....	<b>30</b>
<b>Corporate Governance Bericht</b> .....	<b>56</b>
<b>Investor Relations</b> .....	<b>66</b>
<b>Nachhaltigkeit</b> .....	<b>70</b>
Bekanntnis zur Nachhaltigkeit .....	70
Verantwortungsvolles Wirtschaften .....	78
Soziale Verantwortung .....	84
Ökologische Verantwortung .....	94
GRI Index .....	107
<b>Konzernabschluss</b> .....	<b>112</b>
Bestätigungsvermerk .....	112
Konzernbilanz .....	120
Konzerngesamtergebnisrechnung .....	121
Konzerngeldflussrechnung .....	122
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung .....	123
Anhang zum Konzernabschluss .....	124
<b>Erklärung aller gesetzlichen Vertreter</b> .....	<b>166</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>168</b>

## Integrierter Geschäftsbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht des Fabasoft Konzerns enthält alle Themen, die für Fabasoft und ihre Stakeholder relevant sind. Der Bericht umfasst nicht nur wirtschaftliche und rechtliche Informationen, sondern integriert auch Informationen über die nachhaltigen Aspekte der Geschäftstätigkeiten.



## BRIEF DES VORSTANDES

### **Sehr geehrte Stakeholder, sehr geehrte Damen und Herren!**

Das vergangene Geschäftsjahr hat eindrucksvoll gezeigt, dass der Fabasoft Konzern für die großen Fragen der digitalen Transformation von Wirtschaft und Verwaltung hervorragende Antworten, Produkte und Lösungen anbieten kann. Dies gilt insbesondere in jenen Themenfeldern, in denen digitalen Technologien und Prozessen zukünftig ein herausragendes Entwicklungspotential für die notwendige Transformation prognostiziert wird.

Im Berichtszeitraum (1. April 2022 – 31. März 2023) erzielte der Fabasoft Konzern einen Umsatz von 69,2 Mio. EUR. Das entspricht im Vergleichszeitraum zum Vorjahr einer Steigerung von 18,8%. Zu diesem Gesamtumsatz steuerte Mindbreeze 17,3 Mio. EUR bei. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 21,2%. Dabei ist insbesondere zu erwähnen, dass die schon im letzten Geschäftsjahr im Konzern beachtlich angestiegenen Recurring Umsätze aus Software und Dienstleistung erfreulicherweise wiederum gewachsen sind (von 31,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 36,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum). Dies entspricht einer Steigerung um 18,1% zum Vorjahresvergleichswert und einem Anteil von 52,9% an den Gesamtumsatzerlösen. Neben Nutzungsgebühren im Zusammenhang mit den Solutions des Fabasoft PROCECO Ökosystems und Mindbreeze Inspire sowie Softwareaktualisierungsgebühren mit Bestandskunden im Government-Bereich zählen zu dieser Position auch Erlöse aus Recurring-Dienstleistungen für Großkunden, die etwa in der Betriebsführung oder im technischen Support laufend unterstützt werden.

Der Fabasoft Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein EBIT in der Höhe von 10,0 Mio. EUR (11,5 Mio. EUR im Vorjahr) und ein EBITDA von 16,8 Mio. EUR (17,6 Mio. EUR im Vorjahr).

Belastet wurde das Ergebnis von Investitionen in den erfolgreichen Auf- und Ausbau der Fabasoft PROCECO Solutions, einer Zunahme der Vertriebs- und Reisetätigkeiten nach der Corona-Pandemie sowie einem höheren Aufwand für Forschung und Entwicklung. Mit dem Blick in die Zukunft ist weiterhin mit einem Mangel an IT-Fachkräften und damit einhergehenden gesteigerten Personal- und Rekrutierungskosten, die durch die allgemeine Teuerung noch einen zusätzlichen Auftrieb erfahren, zu rechnen.

Matthias Wodniok  
Mitglied des Vorstandes

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl  
Mitglied des Vorstandes

Grundsätzlich möchten wir jedoch betonen, dass wir durch die überdurchschnittlichen Anstrengungen zur Steigerung und Wahrung unserer Reputation als flexibler, sozialer und nachhaltiger Arbeitgeber im Branchenvergleich gute Erfolge bei der Akquisition von neuen Fachkräften erzielen. Das erachten wir als wesentliche Säule zur Sicherstellung unserer weiteren Wachstumsziele.

Unser nachhaltiges Engagement beschränkt sich selbstverständlich nicht nur auf unser Verhalten als attraktiver Arbeitgeber. Die Fabasoft AG lebt in ihrer Unternehmensführung seit Jahren eine Strategie, die auf eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung ausgerichtet ist. Konsequenterweise haben wir uns daher nun auch freiwillig dem Deutschen Corporate Governance Kodex unterworfen, der besondere Grundsätze bezüglich Nachhaltigkeit, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein vorgibt.

Dazu kommt, dass der Fabasoft Konzern im Zuge seiner jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung ihre Ökobilanz mit wissenschaftlichen Methoden evaluiert und freiwillig die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einhält. Als umweltbewusstes Unternehmen ist uns wichtig, durch klimawissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Dekarbonisierung und folglich im Sinne des bei der Pariser Klimakonferenz 2015 vereinbarten Netto-Null-Zieles aktiv zur Eindämmung der Erderhitzung beizutragen.

Wir sind glücklich über den Meilenstein, den wir im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Ausrollung von neuen Fabasoft PROCECO Solutions erreicht haben. Damit können wir unseren Kunden ein einzigartiges, kuratiertes Business-Ökosystem für qualitativ hochwertige digitale Lösungen für dokumentenintensive Geschäftsprozesse bereitstellen. Die technologische Basis dieser neuen „One Shared Business Reality“ bildet die leistungsstarke und zertifizierte Fabasoft Cloud. Das Fabasoft PROCECO Ökosystem eröffnet nicht nur Kunden neue Möglichkeiten, sondern wird durch eine professionelle Begleitung auch das Wachstum der Partner und Tochterunternehmen beschleunigen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Fabasoft Approve anführen, das der Industrie als „Single Source of Truth“ für das technische Daten- und Dokumentenmanagement dient und mit dem wir großartige Erfolge verzeichnen. Dasselbe gilt für unsere Vertragsmanagement-Software Fabasoft Contracts, die die Vorteile von Fabasoft PROCECO voll zum Tragen bringt. Auch bei Xpublisher ist das Ökosystem für sein Multichannel-Publishing-Angebot bereits nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken.

Weiter sehen wir Fabasoft PROCECO als vielversprechende Basis für die Akquisition von neuen Beteiligungen und Partnern an. Denn wachstumsorientierte Entrepreneur:innen, die ihr Unternehmen auf das nächste Level heben wollen, finden mit dem Ökosystem für ihre Softwareanwendungen optimale Voraussetzungen und Vorteile für ein gemeinsames Wachstum vor. Wir sind überzeugt, damit einen neuen, attraktiven Zugang für kooperative, strategische Unternehmensbeteiligungen jenseits von bloßen Finanzinvestments gefunden zu haben. Denn wir bieten durch bereits zertifizierte administrative Prozesse die Basis dafür, dass sich Unternehmer:innen bei Wahrung ihrer Eigenständigkeit ganz auf die wertschöpfende Tätigkeit fokussieren können. Als strategischer Partner sorgen wir in erster Linie für finanzielle Stabilität, Zugang zu neuen Marketing- und Vertriebskanälen sowie zu einem unbezahlbaren Know-how-Transfer durch Coaching und Best Practices innerhalb der Fabasoft-Gruppe.

An dieser Stelle möchten wir auf unsere – bereits erwähnte – langfristige und nachhaltige Wertschöpfungsstrategie zurückkommen: Wir sehen Fabasoft PROCECO ganz klar als europäisches Ökosystem. Es wird einen Beitrag leisten, um die relevanteste IT-Stärke unseres Kontinents, nämlich die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, im globalen Wettbewerb zu stärken. Wir hoffen darüber hinaus, das Bewusstsein für eine standortpolitisch unverzichtbare, europäische Basisautonomie im Softwarebereich, die wir Stück für Stück zurückerobern müssen, zu erhöhen. In diesem Sinne wird die beachtliche Investition in dieses neue Ökosystem auch die seit Jahren strategische Positionierung und Wahrnehmung des Fabasoft Konzerns als Softwareunternehmen, das kompromisslos nach den Werten Europas ausgerichtet ist, wettbewerbsrelevant verstärken.

Mit der mehrheitlichen Übernahme von 4teamwork in der Schweiz haben wir unsere Markstellung als führender Anbieter von Produkten für die elektronische Verwaltungsarbeit im deutschsprachigen Raum weiter ausgebaut. Unsere neue Schweizer Tochter setzt mit mehr als 30 Mitarbeitenden den Fokus auf die öffentliche Verwaltung von Kantonen, Städten und Gemeinden. Durch die hohe Kompetenz in der digitalen Transformation sowie die lokalen Vertriebs- und Managementkapazitäten ist 4teamwork ein idealer Lösungspartner im Fabasoft-Ökosystem.

Wir sind als Vorstandsteam überzeugt, dass wir mit unseren im Berichtsjahr in die Wege geleiteten Maßnahmen die Weichen für ein zukünftig erfolgreiches organisches wie anorganisches Wachstum des Fabasoft Konzerns gestellt haben.

Wir bedanken uns bei Ihnen sehr herzlich, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und immer wieder aktiv unterstützen. Wir werden auch im neuen Geschäftsjahr alles unternehmen, um Ihr langjährig geschätztes Vertrauen in uns weiterhin zu bewahren.

Linz, im Juni 2023

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes







## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022/2023 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat der Fabasoft AG hielt am 7. Juni 2022, am 19. September 2022, am 6. Dezember 2022, und am 13. März 2023 reguläre Quartalssitzungen ab. Am 7. Juni 2022 und am 6. Dezember 2022 fanden weiters Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Zusätzlich gab es Aufsichtsratssitzungen am 19. April 2022 und am 9. Mai 2022 fokussiert auf Vorstandsthemen und die Befassung mit dem Corporate Governance Kodex. Sämtliche Sitzungen des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses fanden in Präsenz statt. Dabei haben jeweils sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates und Prüfungsausschusses an den Sitzungen teilgenommen.

Zu den Sitzungen wurde fristgerecht mit einer informativen Tagesordnung eingeladen. Die jeweiligen Sitzungen, sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Aufsichtsrat, waren durch Tischvorlagen ergänzt. Der Bericht des Vorstandes anhand der Tischvorlagen erfolgt üblicherweise im Wege einer PowerPoint Präsentation. Die Inhalte der Tischvorlagen werden vollständig und chronologisch durchgearbeitet. Durch diese Arbeitsmethode hat jedes Mitglied im Gremium die Möglichkeit, ergänzende Fragen und/oder Anregungen, sowie Informationsbedarfe zu thematisieren. Themenstellungen in der Gremialarbeit sowohl des Aufsichtsrates als auch des Prüfungsausschusses waren die Berichterstattung, Erörterung und Prüfung zu Abweichungen im Zusammenhang mit Planzahlen, sowie Unterstützungen im Zusammenhang mit der Aufgabenstellung „Employer Branding“, allgemein die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung. Neben diesen formellen Sitzungsterminen, wie vorstehend beschrieben, gab es bei Bedarf Gesprächsmöglichkeit mit dem Vorstand und Informationsaustausch. Der Vorstand unterstützt durch seine kommunikative Tätigkeit die Aufgabenerfüllung im Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss.

Wesentliche Themen der Berichterstattung, Erörterung und Prüfung im Aufsichtsrat waren der Geschäftsverlauf in den einzelnen Quartalen, die Abweichungsanalyse (insbesondere im Zusammenhang zum Budget), Vertriebsaktivitäten, Investitionen, Betriebsstandorte, die Personalentwicklung und allgemein die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung. Wie in allen Jahren ist das Budget für das kommende Geschäftsjahr 2023/2024 dem Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat zur Diskussion, Meinungsbildung und Abstimmung vorgelegt worden.

Von links nach rechts

Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Dr. Andreas Altmann, em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr,  
FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Doz.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl

In der Sitzung vom 13. März 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG erstmalig eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der (aktuellen) Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) abgegeben und den Aktionär:innen der Gesellschaft neben der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates auf der Internetseite der Gesellschaft in der Rubrik Corporate Governance zugänglich gemacht. Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen damit die nachhaltige und langfristig positive Wertentwicklung und transparente Unternehmensfortentwicklung.

Die zum Abschlussprüfer der Fabasoft AG bestellte KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft haben den Jahresabschluss nach UGB zum 31. März 2023 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Anhang und Lagebericht) geprüft.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2023 nach IFRS (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang und Lagebericht) wurde ebenfalls von KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, und dem Prüfungsausschuss der Gesellschaft geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt und es wurden beide mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Auch der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft hatte keine Einwendungen. Des Weiteren wurden auch die Erklärung zur Unternehmensführung (Corporate Governance) sowie die Berichte des Wirtschaftsprüfers nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß UGB bzw. des Konzernabschlusses nach IFRS jeweils zum 31. März 2023 der Fabasoft AG durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen. Auch der gesonderte Vergütungsbericht ist aufgestellt und Gegenstand der Überwachungstätigkeit im Ausschuss gewesen.

Somit hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 30. Mai 2023 den Jahresabschluss und die vom Vorstand vorgeschlagene Ergebnisverwendung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Linz, im Mai 2023

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr e.h.  
Vorsitzender des Aufsichtsrates







## LEISTUNGSPROFIL

### GRI 2-6 Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitales Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Mit dem einzigartigen, leistungsstarken Fabasoft PROCECO Ökosystem vereint Fabasoft ausgewählte, miteinander abgestimmte, qualitativ hochwertige digitale Lösungen für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Zahlreiche namhafte Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Verwaltung vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen sowie die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle. Hinzu kommt die digitale, nachhaltige Wissensvermittlung auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.

Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege einer informellen Interaktion als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff auf Informationen, effizientes Wissensmanagement, angewandte künstliche Intelligenz, schnellere und wirtschaftlichere Arbeitserledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

GRI 2-1 Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100% Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Xpublisher Inc. (100% Tochtergesellschaft der Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Zum 31. März 2023 beschäftigte Fabasoft 451 Mitarbeitende.

## Konzernstruktur

### Der Fabasoft Konzern zum 31. März 2023

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
	Waagner-Biro-Straße 47	8020 Graz, Österreich
Fabasoft Approve GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Contracts GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Talents GmbH <sup>1)</sup>	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	60549 Frankfurt am Main, Deutschland
	Potsdamer Platz 1	10785 Berlin, Deutschland
	Bahnhofstraße 38	99084 Erfurt, Deutschland
	Maximilianstraße 40	80539 München, Deutschland
Xpublisher GmbH	Schleißheimer Straße 6-10	80333 München, Deutschland
	Edlmairstraße 1	94469 Deggendorf, Deutschland
Fabasoft 4teamwork AG	Dammweg 9	3013 Bern, Schweiz
	Oberer Graben 46	9001 St. Gallen, Schweiz
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA
Xpublisher Inc.	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA

<sup>1)</sup> Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung erfolgte eine Umfirmierung der KnowledgeFox GmbH zur Fabasoft Talents GmbH sowie die Sitzverlegung in die Honauerstraße 4, 4020 Linz.

## GRI 2-6 Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren oder auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren eingesetzt werden.

Der Marktzugang erfolgt direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen sowie gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird über die eigenen Gesellschaften abgewickelt. Diese verfügen über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist der Konzern bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften weiter auf- und auszubauen.

## Produkt Portfolio

### Fabasoft PROCECO

#### **Fabasoft PROCECO – Business Process Ökosystem**

Fabasoft PROCECO ist ein einzigartiges, unternehmerisches Business Process Ökosystem. Als kuratiertes Ökosystem vereint es von Fabasoft ausgewählte, miteinander abgestimmte, qualitativ hochwertige digitale Lösungen für dokumentenintensive Geschäftsprozesse. Die technologische Basis bildet die leistungsstarke und zertifizierte Fabasoft Cloud. Fabasoft PROCECO eröffnet nicht nur Kunden neue Möglichkeiten, sondern beschleunigt auch durch professionelle Begleitung das Wachstum der Partner, Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Die Kunden profitieren von agilen, auf ihre Bedürfnisse angepassten Fabasoft PROCECO Solutions, die sich rasch implementieren sowie erweitern lassen und für Effizienz und Sicherheit sorgen. Die integrierte, organisationsübergreifende Prozess- und Datenwelt („One shared business reality.“) schafft einen schnellen, durchgängigen Informationsaustausch und erhöht dadurch die Entscheidungssicherheit bei gleichzeitiger Senkung der Prozesskosten.

Die strategischen Partner greifen bei der Erstellung und Weiterentwicklung ihrer Solutions auf etablierte Strukturen, vorhandene Ressourcen und ein gemeinsames Netzwerk zurück. Sie profitieren einerseits von einem zuverlässig und nachhaltig agierenden Partner, andererseits von der Professionalisierung ihrer Organisations- und Marktentwicklung und damit von einem beschleunigten Unternehmenswachstum. Die systemische Nachhaltigkeit und die stetige Weiterentwicklung dieser „One shared business reality.“ bringen wiederum einen verstärkten Nutzen für alle Stakeholder.

#### **Approve on Fabasoft PROCECO – One shared technical data reality.**

Fabasoft Approve ist eine Fabasoft PROCECO Solution zur Verwaltung technischer Daten und Dokumente in der Industrie, das den kompletten Informationslebenszyklus als „Single Source of Truth“ digital abbildet. Die Projektpartner arbeiten in unternehmensübergreifenden Prüf-, Freigabe- und Genehmigungsworkflows gemeinsam mit Sachverständigen sowie Zertifizierungsorganen an der Erstellung einer vollständigen Gesamtdokumentation. Darauf aufbauende computergestützte Qualitätsprozesse tragen über standardisierte Prüfpläne und Checklisten effektiv zu verkürzter Projektabwicklung und reduziertem Verwaltungsaufwand bei. Fabasoft Approve eignet sich zur Abwicklung von industriellen Großprojekten, mitunter im Infrastrukturbereich oder im Spezialmaschinen- und Anlagenbau.

#### **Boards on Fabasoft PROCECO – One shared meeting reality.**

Die digitale Sitzungsmanagement-Software Fabasoft Boards ist eine Fabasoft PROCECO Solution für die Verwaltung von Meetings auf Managementebene. Die Funktionalitäten umfassen die Planung der Sitzungen, das Einreichen von geschäftsrelevanten Anträgen sowie das Durchführen von Abstimmungen. Im Anschluss wird das revisionssichere und unveränderbare Protokoll erstellt. Dieses kann durch ein Zirkulationsverfahren digital signiert und rechtskonform abgelegt werden. Das Produkt ermöglicht allen Sitzungsteilnehmenden die effiziente und ortsunabhängige Vor- und Nachbereitung von Meetings und unterstützt Organisationen bei der Einhaltung ihrer Compliance-Vorgaben.



### **Contracts on Fabasoft PROCECO – One shared contract reality.**

Die Vertragsmanagement-Software Fabasoft Contracts ermöglicht die einfache, transparente Erfassung, Erstellung, Verwaltung sowie revisionssichere Archivierung von Vereinbarungen. Zudem fördert sie die sichere Zusammenarbeit der internen sowie externen Akteure, auch im Legal Matter Management. Das intelligente Standardprodukt liest die relevanten Daten aus, stellt Vorlagen, Textbausteine und eine Klauselbibliothek bereit und verschafft durch individualisierbare Listen bzw. Dashboards den notwendigen Überblick für rasche Informations- und Entscheidungsfindungen. Ein integriertes Workflow- und Fristenmanagement mit Erinnerungsfunktion unterstützt bei Vertragsabschlüssen und bei der Einhaltung von Terminen. Zudem beschleunigt die systemeigene, rechtsgültige digitale Signatur den Zeichnungsprozess. Fabasoft Contracts kommt branchenübergreifend bei sämtlichen Rechtsangelegenheiten zur Anwendung.

### **Talents on Fabasoft PROCECO – One shared talent reality.**

Mit Fabasoft Talents profitieren sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende von schnellen und transparenten Personalprozessen. Die digitale Personalakte reduziert den Verwaltungsaufwand durch die Automatisierung von Routineaufgaben und verbessert die Kommunikation zwischen den Mitarbeitenden und der Personalabteilung. Zudem sorgt ein integriertes Skills-Management für die Erfassung, Validierung und Auswertung der Kompetenzen von Mitarbeitenden.

Die KnowledgeFox Lern-App dient der wirksamen, nachweisbaren sowie nachhaltigen Wissensvermittlung. Über eine webbasierte Rapid Authoring-Oberfläche mit vorgegebener „MicroLearning“-Struktur erfolgt die Aufbereitung der Schulungsinhalte auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse. Kurze, dem individuellen Wissensstand angepasste Einheiten in der mobilen App fördern ein aktives, spielerisches Lernerlebnis und eine regelmäßige Nutzung. Die Anwendungsfelder umfassen Hard- sowie Softskills und reichen vom Pre- und Onboarding, über die Schulung des Vertriebs sowie externer Partner, bis hin zur Ausbildung von Fach- und Führungskräften.

### **Xpublisher on Fabasoft PROCECO – One shared publishing reality.**

Das Online-Redaktionssystem Xpublisher erlaubt ein hochautomatisiertes und schnelles Multichannel-Publishing nach dem „Content First“-Ansatz. Mit dem integrierten, webbasierten Xeditor lassen sich redaktionelle Inhalte von vielen Beteiligten medienneutral im XML-Format erstellen und gemeinsam mit Assets wie Bildern oder Videos durchgängig organisieren. Die systemeigene Produktionsplanung bildet die Basis für die individuelle Gestaltung von Büchern, Zeitschriften, technischen Dokumentationen sowie Websites oder Apps. Durch die Anbindung von Adobe InDesign® übernimmt das System Änderungen beim Speichern automatisch in Xpublisher. Die offene Systemarchitektur sorgt für eine einfache Anpassung an kundenspezifische Anforderungen und eine nahtlose Anbindung an Drittsysteme in Medien- und Verlagshäusern sowie Unternehmen verschiedener Branchen.

## **Fabasoft eGov**

### **eGov-Suite on Fabasoft PROCECO – One shared case reality.**

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Verwaltungsarbeit (E-Government). Der Leistungsumfang deckt die Erfassung, die workflowgesteuerte Weiterleitung und Bearbeitung von Dokumenten sowie deren lückenlose Dokumentation und revisionssichere Archivierung ab. Geschäftsfälle lassen sich durch die webbasierte Oberfläche barrierefrei, orts- und zeitunabhängig, auch über mobile Endgeräte, abwickeln. Darüber hinaus sind Fachanwendungen und Online-Plattformen einfach über Schnittstellen anbindbar. Die öffentliche Verwaltung auf Bundes-, Landes-, Kantonal- sowie Kommunalebene nutzt die Fabasoft eGov-Suite zur Effizienz- und Transparenzsteigerung in ihren Tätigkeitsbereichen und für die rasche Interaktion mit Bürger:innen, Unternehmen sowie anderen Organisationen.

### **Fabasoft Folio**

Die Business-Software Fabasoft Folio trägt zur sicheren Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung digitaler Dokumente und Akten sowie zur einfachen Digitalisierung von Geschäftsprozessen bei. Das Produkt dient der effizienten Modellierung und Umsetzung von individuellen, dokumentenzentrierten Fachanwendungen und Workflows. Durch die intuitive Benutzeroberfläche greifen Anwender:innen zeit- und ortsunabhängig auf Unterlagen zu. Fabasoft Folio beinhaltet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und lässt sich somit schnell in eine bestehende IT-Landschaft einbinden. Zusätzlich bietet die Anwendung Out-of-the-box-Integrationen für gängige Business-Anwendungen wie SAP.

## Fabasoftware 4teamwork

### OneGov GEVER

Die Software-Lösung OneGov GEVER ist das in zahlreichen öffentlichen Verwaltungen in der Schweiz bewährte Records Management System. Mit der benutzerfreundlichen Webapplikation lassen sich alle geschäftsrelevanten Informationen über den gesamten Lebenszyklus hinweg erstellen, bearbeiten und verwalten. Zudem bietet OneGov GEVER nahtlos integrierte Workflows, E-Mail-Archivierung, Dokumenten-Scanning und individuelle Standardabläufe. Die intuitive Oberfläche ermöglicht es Geschäftsfälle auch über mobile Endgeräte barrierefrei, orts- und zeitunabhängig abzuwickeln. Neben Kantonen setzen vermehrt auch Gemeinden und verwaltungsnahe Organisationen in der Schweiz auf OneGov GEVER, häufig auch als SaaS-Lösung aus der Cloud.

### teamraum

teamraum ermöglicht die einfache und sichere Zusammenarbeit von internen sowie externen Projektteams: Die Planung und Durchführung von Meetings, die gemeinsame Ablage von Dokumenten sowie den Austausch von Informationen. Das Produkt ist einfach via Webapplikation zu bedienen und von jedem Endgerät erreichbar. Sämtliche Arbeitsaufgaben eines Teams lassen sich so komplett online erledigen. Die standardisierte Schnittstelle zwischen teamraum und OneGov GEVER sorgt zudem für mehr Effizienz im Arbeitsalltag.

### MYCOLEX 2.0

Mit der Objektverwaltungssoftware MYCOLEX 2.0 digitalisieren und inventarisieren Gedächtnis- und Kulturinstitutionen ihre Bestände und ermöglichen einen orts- und zeitunabhängigen Zugang. MYCOLEX wird von großen, wie von kleinen Organisationen eingesetzt. Dank der Flexibilität und dem standardisierten Datenmodell basierend auf DCMI Metadata Terms, ISAD(G) und den Vorgaben von Spectrum gelingt es, den Arbeitsalltag und die unterschiedlichen Arbeitsfelder von fachlich unterschiedlichen Institutionen wie Museen, Archiven, Sammlungen, Denkmalpflege oder Archäologie problemlos abzubilden. Durch Schnittstellen zu Normdatenbanken wie der GND lassen sich zudem Daten integrieren und wiederverwenden.

### Digitaler Lesesaal DLS

Der digitale Lesesaal bietet Archiven und Gedächtnisinstitutionen die Möglichkeit, ihre historischen Schätze der Öffentlichkeit und der Verwaltung ansprechend in einer Webapplikation und rund um die Uhr zugänglich zu machen. Das Produkt zeichnet sich durch eine serviceorientierte Struktur aus, nutzt modernste Technologien und integriert Archivinformationssysteme (AIS) und digitale Langzeitarchive (DLZA). Ein durchdachtes Security-System ermöglicht zudem die Verschlüsselung von sensiblen Informationen und Bereitstellung in sicheren Räumen.

## Mindbreeze

### Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire (Insight Engine) analysiert Informationen, versteht diese und ermöglicht dadurch eine Vielzahl von Anwendungsfällen wie eine konsolidierte Sicht auf das Unternehmenswissen – unabhängig davon, wo (Datenquellen) und wie (strukturiert, unstrukturiert) dieses gespeichert ist. Nach der Anbindung der relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielsweise für E-Mail- oder Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire auch unter Einsatz von Methoden der künstlichen Intelligenz strukturierte und unstrukturierte Informationen.

Möglich ist dies durch die von Mindbreeze entwickelten Insight Services. Diese vereinen die unterschiedlichsten Techniken der künstlichen Intelligenz, um Informationen zu verstehen und miteinander zu verknüpfen. Dazu umfassen sie unter anderem Services in den Bereichen Entity Recognition, Klassifizierung, Semantic Relation, Proactive Insight, Knowledge Extraction und natürliche Sprachverarbeitung. Der Entity Recognition Service sorgt beispielsweise dafür, dass Personen, Organisationen, Daten oder Orte korrekt verstanden und herausgefiltert werden können. Die unterschiedlichen Services lassen sich beliebig kombinieren und ermöglichen so den Fachkräften im Unternehmen rasch und einfach komplexe Lösungen zusammenzustellen. Das Resultat ist eine sich selbst aktualisierende Wissensdatenbank (Graph Index). Die Anwender:innen erhalten durch Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema.

Der von Mindbreeze entwickelte Insight App Designer erlaubt es Anwender:innen, ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich damit an Mitarbeitende im jeweiligen Fachbereich. So werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt und Arbeitsschritte signifikant erleichtert und abgekürzt. Insight Services und Insight Apps bilden die Basis, um Unternehmen im Bereich der angewandten künstlichen Intelligenz für Geschäftsbereiche zu unterstützen.

Mindbreeze InSpire wird in unterschiedlichen Unternehmensbereichen wie dem Kundenservice, im Bereich Wartung und Instandhaltung, im Projektmanagement oder im Human Resource Management eingesetzt. Die dafür verfügbaren Suchanwendungen sind auf die Anforderungen der Bereiche abgestimmt und bieten damit eine wichtige Basis bei der Unterstützung von Business Process Transformation und im Arbeitsalltag, beispielsweise als Recherchetool oder bei der Erstellung von grafisch aufbereiteten Zusammenfassungen. Darüber hinaus stellt Mindbreeze InSpire Schnittstellen und Services zur Verfügung, sodass Softwarehersteller, -integratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen einfach verwenden können.

Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire, besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen, verbunden mit den – durch den Appliance- und Service-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten, qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

### **Mindbreeze BidForce**

Die Angebotsmanagement-Software Mindbreeze BidForce unterstützt Vertriebsteams im gesamten Ausschreibungsprozess – angefangen bei der Vorselektion und Planung, über die Zusammenstellung bis hin zur Beantwortung der Ausschreibungsunterlagen. Mit Mindbreeze InSpire als technologische Basis können aufschlussreiche Antworten auf relevante Geschäftsfragen aus sowohl strukturierten als auch unstrukturierten Unternehmensdaten extrahiert werden. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) werden Unternehmensdaten analysiert und angereichert. Dadurch ist Mindbreeze BidForce in der Lage, Fachexperten im Unternehmen zu identifizieren, die Vertriebsteams bei der Beantwortung von komplexen Fragen unterstützen. Darüber hinaus ermöglicht Mindbreeze BidForce den Aufbau strukturierter Bibliotheken, die das gesamte Wissen über vergangene Ausschreibungen speichern. Die Beantwortung von Angebotsunterlagen ist dadurch deutlich effizienter und der gesamte Prozess des Angebotsmanagement wird optimiert.

## Technologieprodukte

### **Fabasoftware app.telemetry**

Fabasoftware app.telemetry bildet durch Monitoring der Verfügbarkeit und des Antwortzeitverhaltens von Anwendungen die ideale Grundlage für das Service-Level-Management und den User-Support. Das Produkt verfolgt die durch Anfragen ausgelösten Transaktionen, gibt damit deren Verlauf durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und ermöglicht so die Analyse der Ausführung in den Fabasoftware Produkten und in instrumentierten Drittprodukten. Mit diesen Informationen können die DevOps- und Support-Teams zeitkritische oder auffällige Sequenzen und Komponenten schnell und zielgenau identifizieren und entsprechende Maßnahmen setzen. Die Funktionen zur Überwachung der Verfügbarkeit von umfangreichen Services oder einzelnen Workflows runden die Unterstützung der Betriebsprozesse ab.

### **Fabasoftware Mindbreeze Enterprise**

Fabasoftware Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoftware Folio und die eGov-Suite on Fabasoftware PROCECO. Fabasoftware Mindbreeze Enterprise durchsucht strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumente und stellt die Ergebnisse übersichtlich dar. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Anwender:innen arbeiten nahtlos mit den Suchtreffern weiter, denn die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

### **Fabasoftware Secomo**

Die Fabasoftware Secomo-Appliance ermöglicht sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für die Fabasoftware Cloud. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung schützt Daten bereits am Arbeitsplatz oder Mobilgerät. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Betreiber der Appliance. Die Schlüssel sind mit einem Hardware-Security-Modul (HSM) geschützt, welches die Anforderungen gemäß FIPS 140-2 Level 4 erfüllt. Fabasoftware Secomo kann in Kombination mit der Fabasoftware Cloud auch für die Ablage von Unternehmenszertifikaten für eine gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendet werden.



## ERWÄHNENSWERTES AUS DEM GESCHÄFTSJAHR

### 1. Quartal (1. April 2022 - 30. Juni 2022)

#### **Lufthansa Technik vertraut auf Xeditor**

Die Lufthansa Technik AG, der weltweit führende Dienstleister im Bereich der zivilen Luftfahrt, nutzt für die Erstellung und Bearbeitung von Jobcards seit April 2022 den XML-Editor Xeditor. In der Luftfahrtindustrie bilden Jobcards die Basis für alle Tätigkeiten in der Produktion.

#### **Erfolgreiche Produktivsetzung „ELAK im Bund“**

Im Rahmen des Projekts „ELAK neu - Release 3“ erfolgte vom 8. bis 10. April 2022 die erfolgreiche Produktivsetzung der Version 2022. Damit stehen rund 14.500 Beschäftigten der österreichischen Bundesverwaltung neben einer Vielzahl von neuen Features auch Erweiterungen in der mobilen App, dem Dashboard und dem DMS zur Verfügung.

#### **Fabasoft #nextlevel-Talk: „Auf der Suche nach Talenten: IT-Firmen im Wettbewerb um die besten Mitarbeitenden“**

Der Wettbewerb um die besten Mitarbeitenden im IT-Bereich verschärft sich. Unternehmen sind gefordert, Mitarbeitenden und Bewerbenden bessere Angebote zu machen, insbesondere Frauen – frei nach dem Motto: eine spannende IT-Karriere ist mit den Aufgaben als Mutter und Familienmensch bestens vereinbar. Zur allgemeinen Bildungsthematik und darüber, wie es gelingt, frühzeitig das Interesse an einem Berufsleben im digital-technischen Umfeld zu wecken, tauschten sich am 21. April 2022 die Expertinnen Maria Kirschner, Managing Director bei Kyndryl Austria GmbH, Ingrid Rattinger, Managing Partnerin Talent bei EY Österreich, Rebecca Schiffbänker, Prokuristin der Fabasoft AG und Christina Wilfinger, Geschäftsführerin der SAP Österreich GmbH, auf dem Podium im K47 in Wien aus.

#### **Gründung der Fabasoft Approve GmbH mit Andreas Dangl als Geschäftsführer**

Das Produkt für digitales Daten- und Dokumentmanagement Fabasoft Approve ist seit 27. April 2022 eine eigenständige Gesellschaft. Die Geschäftsführung übernimmt Entrepreneur Andreas Dangl.

Die Fabasoft PROCECO Solution für den Maschinen- und Anlagenbau vernetzt durch unternehmensübergreifende Prozesse alle Projektpartner in einer gemeinsamen Umgebung und bildet den gesamten Informationslebenszyklus rund um industrielle Erzeugnisse digital ab.

#### **BSI C5, SOC2, ISAE 3402 und EU Cloud Code of Conduct**

Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2022 erneut das Audit gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Anforderungskataloges sowie der SOC-2 Trust Service Criteria (TSC) für Security absolviert. Die entsprechenden Testate wurden für die Fabasoft Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS Services ausgestellt.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Effektivität der entsprechenden Kontrollen (auf Basis COBIT 2019) in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft.

Darüber hinaus hat Fabasoft erneut Compliance Level 3 des EU Cloud Code of Conduct (CoC) erreicht.

### **Transformation des Vorstandes**

In Folge der Ankündigung von Mitgründer und Langzeitvorstand Leopold Bauernfeind, sich nach Ablauf seiner Vorstandsperiode nicht mehr um eine Verlängerung seines Vorstandsmandates zu bewerben, wurde mit dem Aufsichtsrat der Fabasoft AG eine Transformation des Vorstandes eingeleitet und im Laufe des ersten Quartals 2022/2023 umgesetzt: Gründungsvorstand und Co-CEO Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann wurde vom Aufsichtsrat mit Wirksamkeit 1. Mai 2022 zum Vorsitzenden des Vorstandes (CEO) ernannt.

Ebenfalls mit 1. Mai 2022 wurde Herr Oliver Albl als Chief Technical Officer (CTO) in den Vorstand bestellt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Fabasoft AG in seiner Sitzung vom 9. Mai 2022 beschlossen, Herrn Matthias Wodniok, Geschäftsführer der Fabasoft Deutschland GmbH, mit 1. Juli 2022 als weiteres Vorstandsmitglied für den Vorstandsbereich eGov zu bestellen.

Nachdem die beiden neuen Vorstandsmitglieder bereits über eine langjährige einschlägige und unternehmensinterne Erfahrung verfügen, hat Herr Bauernfeind bereits mit 30. Juni 2022 sein Vorstandsmandat niedergelegt und stand darüber hinaus im Rahmen eines Executive Committees beratend bis Ende März 2023 zur Verfügung.

### **Mindbreeze und Integrated Digital Technologies kooperieren zukünftig im Bereich der intelligenten Informationsbereitstellung**

Mindbreeze und Integrated Digital Technologies starten eine strategische Partnerschaft im Bereich intelligentes Wissensmanagement. Der Spezialist für Datenanalyse, künstliche Intelligenz und Datenwissenschaft unterstützt Kunden bei der Umsetzung und Einführung fortschrittlicher Technologien, mit dem Ziel, die digitale Transformation voranzutreiben.

### **ifb produziert Seminaurausschreibungen mit Xpublisher**

Das Institut zur Fortbildung von Betriebsräten GmbH & Co. KG (ifb) nutzt ab sofort Xpublisher, um seine Seminare auszuschreiben und zu bewerben. Mit dem Redaktionssystem erstellt, verwaltet und publiziert ifb seine Inhalte zentral und medienneutral. Zu den wichtigsten Kanälen zählen Printkataloge und die offizielle Website.

### **Mindbreeze Insight Services für unabhängige Softwareanbieter**

Mindbreeze entwickelt sein Sortiment für unabhängige Softwareanbieter (ISV) weiter. Mit Insight Services, High-End-Lösungen für intelligentes Verstehen von Informationen und Insight Apps, Anwendungen für eine ganzheitliche Sicht auf Daten, stellt Mindbreeze Partnern innovative und sofort einsetzbare Services zur Verfügung. Damit begegnet Mindbreeze der steigenden Nachfrage im Softwaremarkt nach schlüsselfertigen, KI-basierten Lösungen für effiziente Datenanalyse und Informationsbeschaffung.

Die von Mindbreeze entwickelten Insight Services bieten ISVs eine leicht zugängliche Rundum-Lösung zur Erschließung neuer Geschäftspotenziale. Durch die Integration in ihre eigenen Anwendungen bieten sie Partnern und deren Kunden einen unmittelbaren Business Value, ganz ohne die Notwendigkeit einer Eigenentwicklung. Die Insight Services umfassen die Bereiche Entity Recognition, Klassifizierung, Semantic Relations, Proactive Insights, Knowledge Extraction und natürliche Sprachverarbeitung (NLP). Die Bereitstellung eines Gesamtangebots in einem einzigen Integrationsschritt macht darüber hinaus die Recherche nach mehreren verschiedenen Lösungen obsolet.

### **Fabasoft #nextlevel-Talk: „Diversität und Inklusion: Wie Chancengleichheit und Digitalisierung zum Unternehmenserfolg beitragen“**

Rund 15 Prozent der Österreicher:innen leben mit einer Beeinträchtigung, das sind mehr als 1,3 Millionen Menschen. Den Themenbereichen Diversität und Inklusion kommt insofern eine große Bedeutung zu. Welche Chancen sich dadurch ergeben, welche Rolle inkludierende Strategien sowohl im Schulunterricht als auch in der Weiterbildung in Unternehmen spielt und welchen Beitrag die Digitalisierung zur gewünschten Barrierefreiheit leisten kann, wurde beim #nextlevel-Talk am 2. Juni 2022 im ThirtyFive in Wien diskutiert. Neben Fabasoft CTO Oliver Albl nahmen Anna Marton, CEO der Specialisterne Austria, Werner Rosenberger, Barrierefreiheitsexperte der HGBS-GmbH, Gabriele Tamandl, Programm Director von EY Entrepreneur Of The Year und Doris Wagner, Sektionschefin im Bildungsministerium, an der Podiumsdiskussion teil.

### **Erfolgreiche WACA-Rezertifizierung für die Fabasoft Cloud**

Die Fabasoft Cloud erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und erhielt dafür im Juni 2022 vom TÜV Austria erneut das WACA-Zertifikat (Web Accessibility Certificate) in der Stufe Silber. Diese Web-Applikation schließt keine Anwender:innen aus und ermöglicht allen Menschen die optimale Bedienung, auch mit den benötigten Eingabe-/Ausgabegeräten wie Tastatur, Spracheingabe, Bildschirmleseprogramm usw.

Das WACA-Zertifikat ist Österreichs erstes und einziges Qualitätssiegel, um Barrierefreiheit im Web (Website/-Applikationen) nach den internationalen W3C-Richtlinien nach außen hin erkennbar zu machen. Bereits im Oktober 2019 wurde Fabasoft als erster Anbieter einer Web-App mit dem WACA-Zertifikat in Silber ausgezeichnet. Im Juni 2022 erfolgte die Rezertifizierung durch die unabhängige Prüfungsstelle TÜV Austria.

## 2. Quartal (1. Juli 2022 - 30. September 2022)

### **Mindbreeze verhilft EVG zu mehr Wissen**

Der Entwickler und Hersteller von Anlagen für Waferbonding- und Lithographieanwendungen in der Halbleiterindustrie, Mikrosystemtechnik und Nanotechnologie EV Group (EVG) treibt die digitale Transformation mit unterschiedlichen Initiativen voran. Als Teil dieses Vorhabens setzt EVG Mindbreeze InSpire als unternehmensweite Wissensmanagementlösung basierend auf Methoden der künstlichen Intelligenz ein. Mitarbeitende aus verschiedenen Fachbereichen erhalten damit einen raschen und übersichtlichen Zugang zu benötigten Informationen.

### **RegionalMedien Austria vertraut auf die Vertragsmanagement-Software von Fabasoft**

Seit Februar 2022 digitalisiert das österreichische Medienunternehmen RegionalMedien Austria AG die Vereinbarungen der gesamten Unternehmensgruppe mit Contracts on Fabasoft PROCECO. Die Fabasoft PROCECO Solution bietet durch die weitreichende Prozessautomatisierung ein nachhaltig ressourcenschonendes Vertragsmanagement.

## **Fabasoft erwirbt Mehrheit an Schweizer Software- und Technologieunternehmen 4teamwork AG**

Die Fabasoft AG unterzeichnete am 2. September 2022 einen Kauf- und Beteiligungsvertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der 4teamwork AG mit Sitz in Bern. Das Closing dazu fand am 14. Oktober 2022 statt. Nach vollständiger Umsetzung des Vertrages hält die Fabasoft AG nun 70% der Anteile an der neuen Fabasoft 4teamwork AG. Der bisherige CEO der 4teamwork AG, Dr. Pascal Habegger bleibt mit 30% an der Fabasoft 4teamwork AG beteiligt und treibt in seiner bestehenden Rolle die weitere Expansion voran.

Die 4teamwork AG wurde 2003 gegründet und hat sich unter der Führung des Informatikers und renommierten Experten für Cloud- und E-Government-Lösungen, Dr. Pascal Habegger, zu einem der wichtigsten IT-Dienstleister für die öffentlichen Verwaltungen von Kantonen, Städten und Gemeinden in der Schweiz etabliert.

## **Mindbreeze InSpire zum Trend-Setting Product 2022 ernannt**

Mindbreeze wurde für seine innovative Insight Engine Mindbreeze InSpire erneut zum Trend-Setting Product 2022 ernannt. Das US-amerikanische Magazin KMWorld stellt die jährliche Trend-Setting Products-Liste zusammen, um innovative Lösungen vorzustellen, die es Unternehmen ermöglichen, Informationen effizient zu verarbeiten, um Mitarbeitende zu entlasten und die digitale Transformation voranzutreiben.

## **Legal Tech Barometer 2022: Smartes Vertragsmanagement als oberste Priorität bei Rechtsabteilungen**

Digitales Arbeiten im Rechtsbereich entwickelt sich zunehmend zum Standard, Stichwort „Legal Tech“. Zu dieser Erkenntnis kommt das „Legal Tech Barometer 2022“, das die Plattform Future-Law in Zusammenarbeit mit Contracts on Fabasoft PROCECO und LexisNexis am 12. September 2022 in Wien präsentierte. Die österreichweite Befragung von Jurist:innen aus Unternehmen, Anwaltskanzleien und dem öffentlichen Bereich führt vor Augen, welche Zukunftsthemen die Branche dieses Jahr wirklich bewegen, und wo Optimierungspotenziale liegen.

## **Fabasoft egovdays 2022**

Im September fanden die Fabasoft egovdays 2022 in Wien und München statt. Fabasoft präsentierte neben neuen Produktinnovationen und Trends aus den Bereichen E-Government und Wissensmanagement auch Fabasoft PROCECO, das neue Business Process Ökosystem für digitale Geschäftsprozesse. Die Teilnehmenden nutzen die Veranstaltung zum intensiven Networking und Erfahrungsaustausch.

Zudem fand am 18. Oktober 2022 der erste slowakische Fabasoft eGov Day in Bratislava statt. Neben Fachvorträgen zur Fabasoft eGov-Suite und zur Umsetzung der eGov-App für iPad sowie iPhone für die slowakischen Behörden stand auch die Präsentation der Entwicklungen im Hinblick auf das Business Process Ökosystem Fabasoft PROCECO und die Vorstellung der Neuerungen der Fabasoft eGov-Suite Version 2023 auf der Agenda.

## **#nextlevel-Talk: „Freiheit und Sinn für alle“**

Am 15. September 2022 fand in der Aula der Wissenschaften der Fabasoft #nextlevel-Talk mit dem deutschen Philosophen und Schriftsteller Richard David Precht statt. In seiner Keynote zum Thema „Freiheit für alle“ thematisierte er die durch die aktuelle Überflussgesellschaft bedingten Veränderungen in der Arbeitswelt. In der anschließenden Podiumsdiskussion lieferten Helmut Fallmann und der Autor Antworten auf die Fragen, welche Gestaltungsaufgaben auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zukommen und welchen Beitrag dabei die Digitalisierung leisten kann.

## 3. Quartal (1. Oktober 2022 - 31. Dezember 2022)

### **Mindbreeze gewinnt globale Wirtschaftskanzlei Dentons**

Dentons, die größte Anwaltskanzlei der Welt mit mehr als 10.000 Anwält:innen und Büros auf allen Kontinenten, nutzt Mindbreeze InSpire, um Suchen in iManage abzusetzen und dadurch Erkenntnisse aus ihren Geschäftsdaten zu erlangen. Die mithilfe des eigens geschaffenen iManage-Konnektors extrahierten Metadaten dienen als Grundlage für die hochgradig individualisierte „Guided Navigation“-Insight App, die in enger Zusammenarbeit mit Dentons entwickelt wurde. Die Insight App ermöglicht es den Mitarbeitenden, schnell und präzise zu den benötigten Dokumenten und Informationen zu navigieren.

### **Fabasoft auf der ETSI-Sicherheitskonferenz 2022**

Im Rahmen der Sicherheitskonferenz der European Telecommunications Standards Institute (ETSI) vom 3. bis 5. Oktober 2022 im französischen Sophia-Antipolis präsentierten Fabasoft-Fachkräfte den EU-Sicherheitskatalog „European Cybersecurity Certification Scheme for Cloud Services“ (EUCS) und das „Company Compliance Dashboard“ (CCD) im Kontext des MEDINA-Projektes. Zudem stellten sie die MEDINA-Komponente AMOE (Assessment and Management of Organisational Evidence) zur Überprüfung von Policy-Dokumenten in Form eines Posters und einer Demo vor. Fabasoft entwickelt im Horizon 2020-Projekt MEDINA mit sieben Partnern aus Forschung und Wirtschaft ein Framework, welches die Effizienz und Effektivität bestehender Zertifizierungssysteme für Cloud-Security steigert.

An der Veranstaltung nahmen knapp 200 Personen aus 27 Ländern teil. Fachkräfte der Europäischen Kommission, von Regierungen, Normungsgremien und verschiedenen Industriesektoren informierten über den Status quo und die Zukunft der Cybersicherheit.

### **#nextlevel-Talk: „Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Bau- und Immobilienbranche“**

Am 20. Oktober 2022 lud die Tageszeitung „Die Presse“ gemeinsam mit Fabasoft zur 10. #nextlevel-Podiumsdiskussion. Im Fokus stand die Bau- und Immobilienwirtschaft, immerhin setzt der Großteil dieser Unternehmen in der täglichen Arbeit nach wie vor auf Bleistift und Papier. Welche Potenziale die Digitalisierung in diesem Bereich hat und wie es gelingt, diese zu heben, diskutierten Andreas Dangl, Geschäftsführer der Fabasoft Approve GmbH, Stefan Klanner, Managing Director von Schüttflix Austria, Kerstin Nunzer, ESG & Real Estate bei EY und Sander van de Rijdt, CEO von PlanRadar.

### **Buchpräsentation: „Vom Scale-up zum unternehmerischen Lebenswerk“**

Erstmals in der deutschen Wirtschaftsliteratur nimmt Helmut Fallmann Digitalunternehmen unter die Lupe und zeigt in seinem Buch „Vom Scale-up zum unternehmerischen Lebenswerk“ auf, wie man in Österreich, Deutschland und Europa echtes Unternehmertum stärken und dabei die Aufmerksamkeit vor allem auf Scale-ups aus dem Technologiebereich richten soll.

Am 21. November 2022 fand in den Räumlichkeiten der Tageszeitung „Die Presse“ die offizielle Buchpräsentation für geladene Gäste statt. Am Podium diskutierte Helmut Fallmann mit ECO Austria Direktorin Monika Köppl-Turyrna und Entrepreneuren erfolgreicher Scale-ups: Johannes Braith, CEO Storebox, Domagoj Dolinsek, Co-Founder Planradar, Roland Fink, CEO Niceshops und Peter Windischhofer, Co-Founder Refurbed Austria. Durch den Abend führte Hanna Kordik, Ressortleiterin Economist „Die Presse“.

### **Mindbreeze erhielt Web Accessibility Certificate (WACA) für Barrierefreiheit im Web**

Die Web-Applikation Cloudsuche Mindbreeze InSpire erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA in hohem Maße und erhielt dafür im November 2022 das WACA-Zertifikat (Web Accessibility Certificate) in der Stufe Silber.

WACA ist Österreichs erstes und einziges Qualitätssiegel, um Barrierefreiheit im Web nach den internationalen W3C-Richtlinien nach außen hin erkennbar zu machen. Das Zertifikat der Initiative WACA und der unabhängigen Zertifizierungsstelle TÜV Austria dient dazu, die Zugänglichkeit für alle Menschen auf der fachlich geprüften Website zu gewährleisten.

### **Einführung eAkte Bayern in den Staatlichen Feuerweherschulen Bayerns**

Die Staatlichen Feuerweherschulen Bayerns in Geretsried, Regensburg und Würzburg erfassen nach dem erfolgreichen Abschluss des Einführungsprojektes der eAkte Bayern künftig ihre Verwaltungstätigkeiten elektronisch und bearbeiten diese über Workflows.

### **Publishing auf einem neuen Level: Xpublisher als Software-as-a-Service**

Ab dem 1. Januar 2023 ist das Redaktionssystem der Xpublisher GmbH in einer hochsicheren Cloud-Umgebung mit neuem Design, verbesserter Funktionalität und zertifizierter Benutzeroberfläche verfügbar. Geschäftslogiken lassen sich ohne aufwendige Softwareentwicklung jederzeit erweitern und ausbauen, ebenso wie Nutzerzahlen, Speicherplatz und Leistungsumfang. Auch Updates und Verbesserungen gelangen automatisch in den Produktiv-einsatz. Der grafische BPMN-Editor ermöglicht es, eigene Workflows zu gestalten, um komplexe Arbeitsabläufe zu digitalisieren und die Zusammenarbeit zu fördern.



### **Mindbreeze als Leader im 2022 Gartner® Magic Quadrant™ for Insight Engines positioniert**

Mindbreeze wurde zum vierten Mal in Folge als ein Leader im 2022 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines genannt. Mindbreeze erreichte unter allen 15 verschiedenen Anbietern, die in dem globalen Forschungsbericht bewertet wurden, die höchste Positionierung hinsichtlich der Umsetzungsfähigkeit (Ability to Execute).

## 4. Quartal (1. Januar 2023 - 31. März 2023)

### **Primetals Technologies vertraut auf Fabasoft Approve für sicheres Datenmanagement „Made in Europe“**

Primetals Technologies setzt auf Approve on Fabasoft PROCECO für die nachvollziehbare Kommunikation mit Kunden und Herstellern. In Großprojekten mit bis zu drei Jahren Laufzeit gilt es, bis zu 50.000 Dokumente, die zur Anlagendokumentation (As-Built-Dokumentation) gehören, sicher auszutauschen. Approve unterstützt im Konzern das „Transmittal Management“, sprich die Kommunikation rund um die Abstimmung technischer Dokumente zwischen dem Projektmanagement und dessen Partnern. Eine direkte Datenanbindung an SAP P&E (Projects & Engineering Support) ersetzt dabei mehrstufige Übermittlungsschritte via interne Laufwerke und vermeidet manuellen Aufwand.

### **Fabasoft ergreift ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen**

Fabasoft leistet einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und verpflichtet sich im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi) bis 2030, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 42% zu reduzieren. Das festgelegte „Near-Term Target“ sieht vor, die direkten (Scope 1) sowie die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen aus zugekaufter Energie (Scope 2) zu senken. Zudem verfolgt Fabasoft die Reduktion indirekter Scope 3-Emissionen durch die nachhaltige Gestaltung der Lieferketten und Arbeitswege der Mitarbeitenden, u.a. durch Förderungen des Klimatickets. Eine Reihe von Maßnahmen unterstützen die Zielerreichung, darunter der verstärkte Einsatz von erneuerbaren Energien, die Forcierung von E-Mobilität, die Gestaltung energieeffizienter Büroräumlichkeiten sowie der Fokus auf Bio-Qualität, Regionalität und kurze Transportwege.

### **Fabasoft Cloud erneut mit dem Ö-Cloud Gütesiegel ausgezeichnet**

Die Ö-Cloud ist eine Initiative der Bundesregierung für eine sichere, cloudbasierte Datenverwaltung und -nutzung in Österreich bzw. Europa. Ziel ist es, das Vertrauen der Unternehmen in Cloud-Dienstleister und -Services zu stärken und Österreich zu einer führenden Digitalnation in Europa zu machen.

### **Weltweiter Roll-out der E-Akte Bund im Auswärtigen Amt abgeschlossen**

Der weltweite Roll-out der E-Akte Bund im Auswärtigen Amt ist abgeschlossen. Seit Dezember 2022 können alle Auslandsvertretungen und Referate der Zentrale in Berlin und Bonn – 10.000 Beschäftigte an etwa 230 Destinationen rund um den Globus – virtuell zusammenarbeiten. Die Anbindung aller Mitarbeitenden der Zentrale und der Auslandsvertretungen an die E-Akte Bund ist ein erster Schritt der weiteren Digitalisierung im Auswärtigen Dienst. Mit Nutzung der E-Akte Bund gelangen analoge Bearbeitungsabläufe auf den Prüfstand. Wo immer sinnvoll und effizient, steht die Überführung in die E-Akte an. Paralleles Ziel ist die Verbesserung des Wissenstransfers auf Basis der E-Akte Bund.

### **Erfolgreiche Rezertifizierung mit dem Cyber Trust Gold Label**

Fabasoft, der erste Cloud-Anbieter mit dem Cyber Trust Gold Label, schloss das für die jährliche Rezertifizierung erforderliche externe Audit erfolgreich ab. Voraussetzung ist der Nachweis, die 14 Basissicherheitskriterien sowie die elf zusätzlichen Kriterien für das fortgeschrittene Sicherheitslevel und einen „Advanced Security“-Anspruch zu erfüllen.

Das österreichische Gütesiegel für Cybersicherheit basiert auf dem von KSÖ (Kompetenzzentrum Sicheres Österreich) und KSV1870 erarbeiteten Cyber Risk Rating Schema. Das Rating bewertet Unternehmen im Hinblick auf die Umsetzung wesentlicher Anforderungen im Bereich der Cybersicherheit.

### **Gründung der Fabasoft Contracts GmbH mit Robin Schmeisser als Geschäftsführer**

Fabasoft Contracts bietet als Fabasoft PROCECO Solution intelligentes, digitales Vertragsmanagement. Die Gründung der GmbH erfolgte am 7. Februar 2023, die Eintragung ins Firmenbuch am 11. Februar 2023. Die Fabasoft AG hält derzeit 100% der Anteile, Robin Schmeisser ist der selbstständig vertretungsberechtigte Geschäftsführer der Fabasoft Contracts GmbH.

### **Dinasur ist Mindbreeze Partner des Jahres 2022**

Mindbreeze ist stolz darauf, Dinasur als Empfänger der Auszeichnung "Partner des Jahres 2022" bekannt zu geben. Dinasur arbeitet seit Anfang 2017 mit Mindbreeze zusammen, um deren Suchanwendungen zu verbreiten. Dinasur hat die Mindbreeze InSpire Solution erfolgreich in einer Vielzahl von Branchen implementiert, darunter Finanzwesen, Versicherungen, Energie und öffentliche Verwaltung. Darüber hinaus hat Dinasur zahlreiche Unternehmen dabei unterstützt, die Insight Engine in ihre internen Systeme zu integrieren und Support-Services für ihre Mitarbeitenden anzubieten.

### **Pharma-Unternehmen URSAPHARM setzt auf Digitalisierung**

Der deutsche Arzneimittelhersteller URSAPHARM hat die Verwaltung seiner Verträge mit der Software Fabasoft Contracts digitalisiert. Das Unternehmen speichert aktuell mehr als 9.000 Vertragsdokumente in einer hochsicheren Datenbank ab und verwaltet sie dort gebündelt an einem Ort. Die zuständigen Mitarbeitenden sind damit stets über den Stand aller Verträge – und die daraus entstehenden Verpflichtungen, Änderungen und Fristen – informiert. Auch die Einhaltung von Datenschutz- und Compliance-Vorgaben ist sichergestellt.

### **Mindbreeze und Telvice starten strategische Partnerschaft im Bereich Digital Transformation**

Mindbreeze und Telvice arbeiten künftig als Partner zusammen. Der IT-Dienstleister unterstützt mit individuellen und maßgeschneiderten Lösungen Unternehmen dabei, ihren digitalen Transformationsprozess voranzutreiben.

### **Xpublisher überzeugt Swiss Medical Weekly**

Xpublisher ist das neue Publishing-System für die medizinische Fachzeitschrift Swiss Medical Weekly. Mithilfe von Xpublisher kann SMW wissenschaftliche Artikel basierend auf JATS-XML rasch und zuverlässig online publizieren. Mit Xpublisher verfolgt die Zeitschrift einen konsequenten XML- und Content-First-Ansatz, um Inhalte medienneutral aufzubereiten und automatisiert zu veröffentlichen.

### **Michael Biebl zum Prokuristen bei Mindbreeze bestellt**

Michael Biebl, seit dem Jahr 2008 Teil des Mindbreeze Teams, erhielt mit 3. März 2023 die Prokura. Als Head of Professional Services verantwortet er den weiteren erfolgreichen Ausbau der Professional Services Organisation bei Mindbreeze.

### **Innovation Day 2023: „Zukunft gestalten – Gemeinsam mehr erreichen“**

Am 9. März 2023 fand im Kursaal Bern der 4teamwork Innovation Day statt. Auf der Agenda der gemäß myclimate „Cause We Care“-Initiative CO<sub>2</sub>-neutralen Veranstaltung standen ein abwechslungsreiches Programm und ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken. In Fachvorträgen der Expert:innen von Fabasoft 4teamwork sowie Gastbeiträgen erhielten die Teilnehmenden Informationen zu aktuellen Branchenthemen, Einblicke in die neuesten Technologien und Trends der öffentlichen Verwaltungsarbeit und die erfolgreiche Umsetzung digitaler Solutions in Organisationen. Zudem boten Break-out-Sessions am Nachmittag die Möglichkeit, tiefer in einzelne Themen einzutauchen und sich auszutauschen.

### **Mindbreeze zählt erneut zu KMWorld's Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement**

Zum 14. Mal in Folge zählt Mindbreeze zu den Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement. Das US-Magazin KMWorld würdigt jedes Jahr 100 Unternehmen mit zukunftsweisenden Lösungen bzw. bedeutenden Änderungen an bestehenden Produkten.

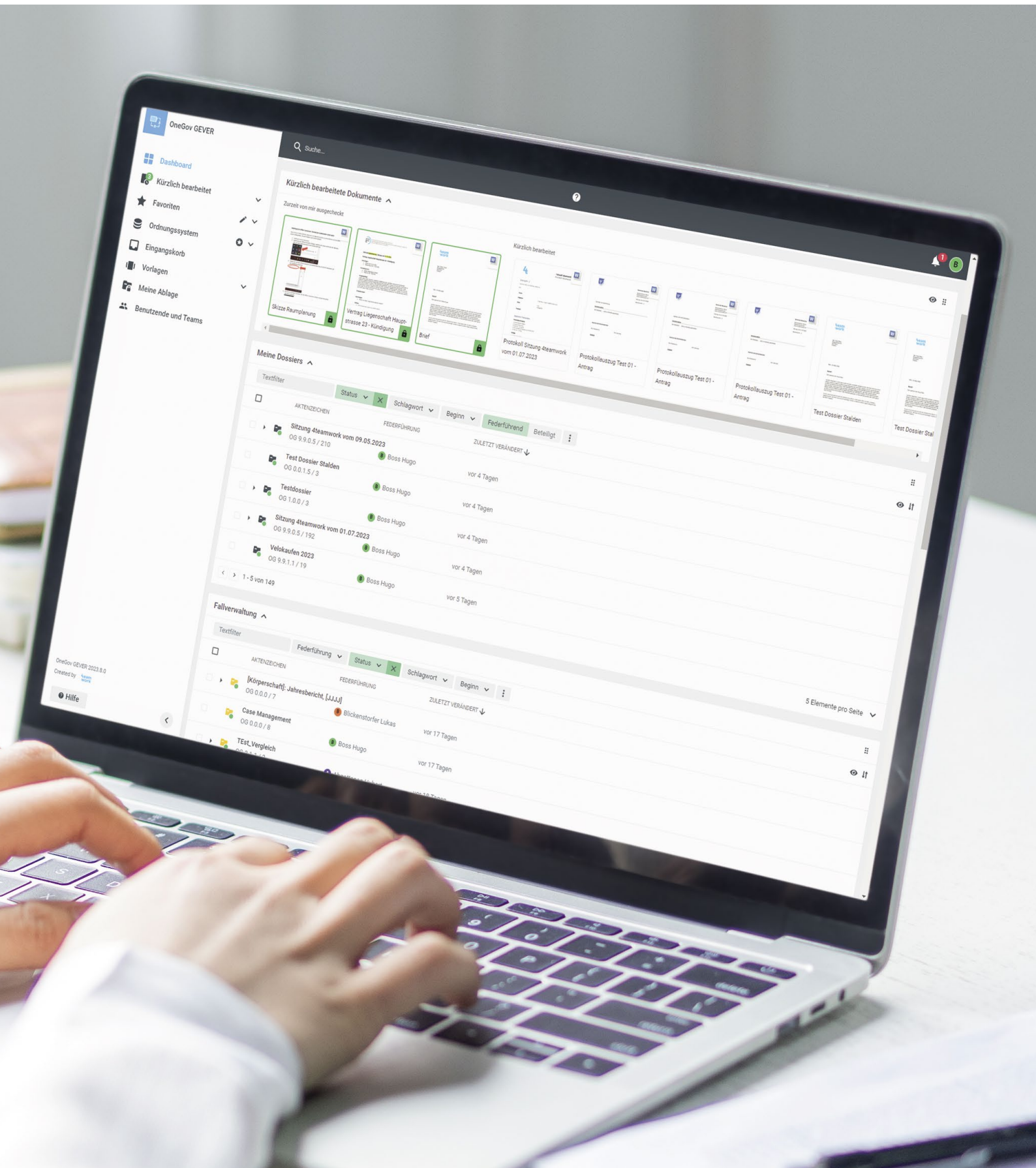
### **#nextlevel-Talk: „Digitale Verwaltung, digitaler Staat mit Bürgernähe“**

Österreich ist im Bereich E-Government gut aufgestellt, Services wie „FinanzOnline“ oder die App „Digitales Amt“ sind etabliert. Doch wie steht es um unsere europäischen Nachbarn? Was sind die Ziele und Herausforderungen auf dem Weg zum digitalen Staat mit Bürgernähe? Und was braucht es, damit die digitale öffentliche Verwaltung den Menschen auf allen Ebenen Unterstützung bietet und Unternehmen ausreichend Raum für Innovationen lässt?

Diese Fragen waren Thema des #nextlevel-Talks am 14. März 2023 im Wiener „Presse-Studio“ unter der Moderation von Jakob Zirm, Ressortleiter Economist „Die Presse“. Auf dem Podium diskutierten Matthias Wodniok, Vorstandsmitglied der Fabasoft AG, Valerie Albrecht, Zentrum für E-Governance Donau-Universität Krems, Johannes Ferner, CEO fiskaly, Wolfgang Pinkl, Director Business Transformation EY und Florian Tursky, Staatssekretär Bundesministerium für Finanzen.



**ONEGOV GEVER & EGOV SUITE**





Der Lagebericht der Fabasoft AG und der Konzernlagebericht sind in diesem Bericht zusammengefasst. Wo es für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wird eine spezifisch zugeordnete Berichterstattung vorgenommen.

## LAGEBERICHT DER FABASOFT AG UND DES FABASOFT KONZERNS

### 1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

#### 1.1. Geschäftsverlauf der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 69,2 Mio. Euro (58,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 16.755 (TEUR 17.647 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT<sup>1)</sup> bei TEUR 9.987 (TEUR 11.530 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Diese Zahlen beinhalten die im Berichtszeitraum erfolgte Erstkonsolidierung der Fabasoft 4teamwork AG.

Der überwiegende Teil des Umsatzanstiegs in der Berichtsperiode resultiert aus den Recurring Umsätzen, vorwiegend der Fabasoft PROCECO Solutions und Mindbreeze InSpire sowie der positiven Entwicklung der Erlöse aus dem Projektgeschäft. Die anhaltenden Investitionen in den Auf- und Ausbau der Fabasoft PROCECO Solutions sowie ein höherer Personalaufwand aufgrund des organischen und anorganischen Wachstumskurses und die Zunahme der – im Vergleichszeitraum pandemiebedingt stark eingeschränkten – Vertriebs- und Reisetätigkeiten wirken in der Berichtsperiode ergebnismindernd.

Mit einer Forschungsquote<sup>1)</sup> von 30,7% bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR 21.268) des Fabasoft Konzerns (die Fabasoft AG führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch) wiederum auf im Branchenvergleich sehr hohem Niveau (TEUR 16.482 im Geschäftsjahr 2021/2022).

<sup>1)</sup> Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

Diese Investitionen wurden für die Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der unternehmenseigenen Softwareprodukttechnologie und den darauf aufbauenden Cloud- und Appliance-Angeboten sowie mit Grundlagenthemen im Feld der Digitalen Transformation getätigt.

Die Eigenkapitalquote<sup>1)</sup> des Fabasoft Konzerns betrug zum Bilanzstichtag (31. März 2023) 38% (39% zum 31. März 2022).

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich im Fabasoft Konzern von TEUR 35.823 (zum 31. März 2022) auf TEUR 26.563 bzw. in der Fabasoft AG von TEUR 1.851 (zum 31. März 2022) auf TEUR 693 zum Bilanzstichtag 31. März 2023. In den Berichtszeitraum fallen auch Kaufpreiszahlungen aus der Aufstockung der Beteiligung der Fabasoft AG an der KnowledgeFox GmbH von 70% auf 100% sowie aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen an der 4teamwork AG, woraus nach einer Kapitalerhöhung und Verschmelzung mit der Fabasoft Schweiz AG, die neue Fabasoft 4teamwork AG hervorging.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 31. März 2023 451 Mitarbeitende (386 zum 31. März 2022).

Die Umsatzerlöse der Mindbreeze GmbH und ihres Tochterunternehmens, der Mindbreeze Corporation, betrugen im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 17.300 (TEUR 14.271 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bei einem EBITDA<sup>1)</sup> von TEUR 7.357 (TEUR 6.536 im Vorjahr) lag das EBIT<sup>1)</sup> bei TEUR 5.694 (TEUR 5.079 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

<sup>1)</sup> Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

## 1.2. Bericht über die regionale Präsenz des Fabasoft Konzerns

### Tochterunternehmen der Fabasoft AG zum Bilanzstichtag (31.03.2023)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätten
Fabasoft International Services GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft R&D GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Austria GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien, Graz
Fabasoft Approve GmbH	80 %	Österreich	Linz	
Fabasoft Contracts GmbH	100 %	Österreich	Linz	
Mindbreeze GmbH	85,5 %	Österreich	Linz	Wien
KnowledgeFox GmbH	100 %	Österreich	Wien	
Fabasoft Deutschland GmbH	100 %	Deutschland	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, München
Xpublisher GmbH	60 %	Deutschland	München	Deggendorf
Fabasoft 4teamwork AG	70 %	Schweiz	Bern	St. Gallen

### Tochterunternehmen der Mindbreeze GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2023)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Mindbreeze Corporation	100 %	USA	Chicago

### Tochterunternehmen der Xpublisher GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2023)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Xpublisher Inc.	100 %	USA	Chicago

### Veränderungen in der Konzernstruktur und Unternehmensakquisitionen

GRI 2-4 Am 27. April 2022 wurde durch die Fabasoft AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft, nämlich die Fabasoft Approve GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Im ersten Quartal wurde der Teilbetrieb Fabasoft Approve von der Fabasoft Austria GmbH in ihre Schwestergesellschaft Fabasoft Approve GmbH eingebracht.

Die Fabasoft AG hat mit 24. Juni 2022 ihre Beteiligung an der Fabasoft Approve GmbH von 100% auf 80% reduziert. Die Anteile wurden vom Management der Fabasoft Approve GmbH erworben.

Die Vollkonsolidierung der Fabasoft Approve GmbH erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

Die Fabasoft AG hat mit Ablauf des 31. August 2022 ihre Beteiligung an der KnowledgeFox GmbH von bisher 70% der Unternehmensanteile auf 100% erhöht. Die Anteile wurden vom ehemaligen Management der KnowledgeFox GmbH erworben.

Die Fabasoft AG unterzeichnete am 2. September 2022 einen Kauf- und Beteiligungsvertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der 4teamwork AG mit Sitz in Bern. Das Closing dazu fand am 14. Oktober 2022 statt. Nach vollständiger Umsetzung des Vertrages hält die Fabasoft AG nun 70% der Anteile an der neuen Fabasoft 4teamwork AG.



Am 7. Februar 2023 wurde durch die Fabasoft AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft, nämlich die Fabasoft Contracts GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Im vierten Quartal 2022/2023 wurde der Teilbetrieb Fabasoft Contracts von der Fabasoft Austria GmbH in ihre Schwestergesellschaft Fabasoft Contracts GmbH abgespalten.

### 1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

#### Finanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG (Einzelabschluss nach UGB)

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse	4.719	4.106
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.992	7.408
EBIT <sup>1)</sup>	-4.385	-3.314
EBITDA <sup>1)</sup>	-2.162	-1.321
Jahresüberschuss	7.810	8.207
Eigenkapital zum Stichtag	43.540	43.979
Eigenkapitalquote <sup>1)</sup>	75 %	85 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	15.714	14.221
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	693	1.851
Mitarbeitende zum Stichtag	6	5

#### Finanzielle Leistungsindikatoren des Fabasoft Konzerns (Konzernabschluss nach IFRS)

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse	69.227	58.268
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.843	11.250
EBIT <sup>1)</sup>	9.987	11.530
EBITDA <sup>1)</sup>	16.755	17.647
Jahresergebnis	6.825	7.880
Eigenkapital zum Stichtag	26.718	27.254
Eigenkapitalquote <sup>1)</sup>	38 %	39 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	7.025	16.651
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	26.563	35.823
Mitarbeitende zum Stichtag	451	386

<sup>1)</sup> Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

#### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

##### Mitarbeitende als Erfolgsfaktor

Kompetenz, Innovationsgeist, Begeisterung, Engagement und Talent der Teammitglieder sind Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Wachstum. Die Förderung und Karriereentwicklung von Mitarbeitenden besitzt somit im Fabasoft Konzern höchste Bedeutung. Aus- und Weiterbildungspläne werden individuell erstellt und kontinuierlich und bedarfsorientiert fortentwickelt. Die Fabasoft Academy, als konzerneigene Ausbildungsstätte, koordiniert deren Umsetzung und bietet ein breites Spektrum an internen Trainingsmöglichkeiten an. Dieses umfangreiche Weiterbildungsprogramm wird von unternehmensinternem und externem Fachpersonal umgesetzt und stetig erweitert, wobei besonderer Wert auf das Zusammenspiel von Informationsvermittlung mit praktischer Anwendung gelegt wird.

Einen besonderen Stellenwert legt Fabasoft auf international anerkannte Zertifizierungen wie IPMA oder Scrum Alliance sowie Führungskräfte trainings. Zum Bilanzstichtag waren im Fabasoft Konzern 72 zertifizierte (Senior-) Projektmanager:innen gemäß IPMA-Standard sowie 108 Scrum Master und 32 Product Owner beschäftigt.

### **Interne Kommunikation**

Fabasoft lebt eine offene Kommunikation. So informieren das Management und die Geschäftsführung regelmäßig im Rahmen von „Friday Morning Speeches“ über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Innovationen und Weiterentwicklungen aller Produkt- und Umsetzungsbereiche werden von Vertreter:innen der einzelnen Entwicklungsteams im Rahmen der internen, 14-tägig stattfindenden „Scrum Demo Days“ präsentiert. Alle Mitarbeitenden können diese Veranstaltungen live oder mittels Video-Stream verfolgen. Der monatlich erscheinende interne Fabasoft Newsletter gibt kompakt einen Überblick über relevante Ereignisse im Fabasoft Konzern wie beispielsweise Änderungen bei internen Prozessen, geplante Veranstaltungen, die Vorstellung neuer Teammitglieder sowie Informationen zu laufenden Kundenprojekten oder Neukunden.

### **Nachhaltigkeit im Fabasoft Konzern**

Fabasoft versteht unter Nachhaltigkeit, Entscheidungen unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten (ESG-Aspekte) zu treffen. Ein wichtiger Faktor dabei ist der effiziente, schonende und sparsame Einsatz von Ressourcen. Kunden-Meetings oder auch Trainings werden überwiegend online unter Einsatz einer Multifunktionsanlage (Fabasoft Unified Communications Installation), über welche Videokonferenzen, Telefonie, Chats und Screensharing möglich sind, abgehalten. Geschäftsreisen erfolgen nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit den dafür vorgesehenen Elektro- bzw. Hybridautos. Fabasoft hat dafür die Ladeinfrastruktur am Hauptsitz in Linz ausgebaut und am Standort Wien ist ebenfalls ein weiterer Ausbauschnitt in Umsetzung.

Ihr Engagement in diesem Bereich kommuniziert Fabasoft im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes, welcher integrierter Bestandteil des Geschäftsberichtes ist.

### **Standards und offene Plattformen**

Der Einsatz von Open-Source-Produkten und das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und den Vorgaben der Barrierefreiheit ist sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch bei privaten Unternehmen wichtig. Die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken sind im Lagebericht unter Punkt 2 ausführlich beschrieben.

## **1.4. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns**

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote (wird jeweils zum Gesamtjahresbericht veröffentlicht)

### **Nominale Umsatzveränderung**

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

### EBIT bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international un-einheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung
Ergebnis vor Ertragsteuern
- Finanzerträge
+ Finanzaufwendungen
<b>= EBIT (Betriebsergebnis)</b>

### EBITDA

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ermittelt.

Überleitungsrechnung
EBIT
+ / - Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
<b>= EBITDA</b>

### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

### Forschungsquote

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

## 2) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

### 2.1. Wesentliche Chancen der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

#### 2.1.1. Fabasoft PROCECO Ökosystem

##### **Fabasoft PROCECO – Business Process Ecosystem**

Die Solutions im Fabasoft PROCECO Ökosystem zeichnen sich durch ihre einfache Anbindung an bestehende IT-Landschaften aus und sind hoch skalierbar. Die gemeinsame Prozess- und Datenwelt im Ökosystem ermöglicht einen nahtlosen Informationstransfer zwischen Abteilungen und über Unternehmensgrenzen hinweg und führt zu einer Steigerung der Prozessqualität, -geschwindigkeit und -sicherheit bei gleichzeitiger Reduzierung der Prozesskosten.

User profitieren von einer konsistenten Benutzeroberfläche und einem gemeinsamen Funktionsumfang über alle Fabasoft PROCECO Solutions hinweg. Durch den grafischen Prozesseditor (BPMN 2.0) ist es möglich, komplexe Abstimmungs-, Prüf-, und Freigabeprozesse individuell ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. Die Digitale Signatur auf Basis der Fabasoft Secomo-Technologie erlaubt die durchgängige Abwicklung von Zeichnungsprozessen ohne Medienbrüche oder die Einbeziehung von externen Diensten. Dies erleichtert die Informationsbereitstellung und ermöglicht automatisierte Prozesse.

Chancen könnten sich für den Fabasoft Konzern dadurch eröffnen, dass die Themen Digitalisierung und Datenschutz bei vielen Unternehmen und Organisationen zunehmend strategische Bedeutung erlangen und sich daraus auch eine Reihe von konkreten Umsetzungserfordernissen ergeben. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut positioniert und bietet mit ihren Fabasoft PROCECO Solutions ein leistungsfähiges Portfolio: einerseits zur digitalen Dokumentenlenkung bzw. Digitalisierung von Geschäftsprozessen und andererseits als solide Basis um Datenschutz- und Compliance-Richtlinien besser entsprechen zu können.

Das Wachstumspotenzial von Fabasoft PROCECO besteht sowohl in der Erhöhung der Userzahlen bestehender Fabasoft PROCECO Solutions mittels Neukundengeschäft und Up-Selling von Bestandskunden, als auch in der Steigerung der Anzahl der Fabasoft PROCECO Solutions selbst mittels organischen und anorganischen Wachstums, sowie etwaigen Cross-Selling Möglichkeiten.

Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden sowohl neue Versionen bestehender Fabasoft PROCECO Solutions verfügbar gemacht, als auch neue Produktangebote entwickelt. Speziell im Bereich des Neukundengeschäftes sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen und ausgebaut werden.

##### **Approve on Fabasoft PROCECO**

Fabasoft Approve reduziert den manuellen Aufwand im Zusammenhang mit technischen Dokumentationen deutlich und begleitet Industriebetriebe bei der durchgängigen digitalen Transformation. In der Nutzung von Fabasoft Approve als werksübergreifendes Dokumentenmanagementsystem entlang der gesamten Wertschöpfungskette sieht Fabasoft das Potenzial für Neukundengeschäft von vorgelagerten Zulieferern bzw. nachgelagerten Endkunden.

##### **Boards on Fabasoft PROCECO**

Umfrageergebnisse unter Entscheidungsträger:innen zeigen, dass die Verwaltung von Sitzungen auf Managementebene, beispielsweise Vorstand und Aufsichtsrat, von umfangreichen manuellen Prozessen begleitet wird. Unternehmen setzen dabei auf Microsoft-Office Lösungen, sowie risikobehaftete Fileshare-Ablagen. Mit der Entwicklung einer Fabasoft PROCECO Solution für ein effizientes und sicheres Sitzungsmanagement sieht Fabasoft das Potenzial, insbesondere börsennotierte Unternehmen bei der Umsetzung stetig steigender Compliance-Anforderungen zu unterstützen.

## Contracts on Fabasoft PROCECO

Die Ergebnisse aktueller Studien unter Jurist:innen zeigen, wie stark die Relevanz der Digitalisierung in Rechtsabteilungen in den vergangenen Jahren zugenommen hat. Mehr als die Hälfte der Befragten setzt mittlerweile auf digitales Vertragsmanagement, 40% sehen die Einführung als oberste Priorität. Bei der Verwendung und dem Einsatz von Legal Tech sind vor allem drei Erwartungshaltungen von den Usern geordert: Effizienzsteigerung, Zeitersparnis und Kostenreduzierung. Fabasoft sieht darin deutliches Potenzial, mit Fabasoft Contracts die Bedürfnisse des Legal Matter Management von Kanzleien und Rechtsabteilungen zu digitalisieren und die juristischen Workflows nachhaltig zu optimieren.

## Talents on Fabasoft PROCECO

Die Fabasoft AG hat im Januar 2022 70% sowie im August 2022 weitere 30% des Microlearning-Pioniers KnowledgeFox GmbH mit Sitz in Wien übernommen. Die Beteiligung wird als konsequenter Schritt in der Umsetzung der Fabasoft Wachstumsstrategie gesehen. Die mobile Lern-App soll vom Fabasoft PROCECO Ökosystem profitieren und auf dieser Basis nachhaltig internationale Märkte adressieren.

Die neue PROCECO Solution Fabasoft Talents sorgt als digitale Personalakte für Transparenz und Nachvollziehbarkeit und beschleunigt Geschäftsprozesse im gesamten Personal-Lebenszyklus. Ergänzt wird Fabasoft Talents durch ein integriertes Skills-Management mit KnowledgeFox und MicroLearning als zentralem Bestandteil, um dem demografischen Wandel sowie dem anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

## Xpublisher on Fabasoft PROCECO

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich durch die Ausweitung und Erschließung von Kundengruppen aus der Medienbranche oder dem Verlagswesen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie in Nordamerika ergeben. Darüber hinaus werden attraktive Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten in mehreren Geschäftsfeldern von Fabasoft gesehen. Durch die Integration von Xeditor als Add-on in die Fabasoft Cloud können standardisierte Inhalte effizient erstellt, bearbeitet und überprüft werden. Dies unterstützt unter anderem Unternehmen aus dem Industrieumfeld beim Verfassen von technischen Dokumentationen oder die Öffentliche Verwaltung bei der Veröffentlichung von juristischen Texten. Mit der Neuentwicklung von Xpublisher on Fabasoft PROCECO erfolgt ein Ausbau der Marketingressourcen mit Fokus auf die Verlagsbranche einerseits, sowie technische Dokumentationen andererseits.

Um die Sichtbarkeit von Xpublisher am Markt zu erhöhen, ist ein Partnermodell für den internationalen Vertrieb von Xpublisher und Xeditor im Aufbau. Dabei legt Xpublisher großen Wert auf Exklusivität und Qualität, wenige Partner pro Land, die mit technologischem Know-how und Vertriebsstärke eine ideale Ergänzung zu den Xpublisher Produkten darstellen.

## Fabasoft als strategischer Partner für Entrepreneur:innen

Fabasoft strebt langfristige Partnerschaften mit wachstumsorientierten Softwareunternehmen an, um das Fabasoft PROCECO Ökosystem durch neue Solutions zu stärken. Dabei vertraut Fabasoft auf die Kompetenz und Marktkenntnisse der Entrepreneur:innen, denn sie generieren den besten Nutzen aus dem Fabasoft PROCECO Ökosystem für ihre Kunden. Sie bleiben am Steuerrad ihres Unternehmens und treffen weiterhin die wesentlichen Entscheidungen.

Unternehmer:innen profitieren von Best Practices, Coaching und Zugang zu neuen Marketing- und Vertriebskanälen. Durch zertifizierte Verwaltungsprozesse schafft Fabasoft die Grundlage dafür, dass sich die Entrepreneur:innen ganz auf ihre wertschöpfenden Tätigkeiten konzentrieren können.

Gemeinsam mit den Scale-Ups gestaltet Fabasoft die Zukunft dieser Unternehmen und sorgt als strategischer Partner für finanzielle Stabilität.

### 2.1.2. Fabasoft eGov

#### Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung

Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus dem von Kundenseite artikulierten Bedarf an Einsparung und Effizienzsteigerung durch Digitalisierung der Verwaltungsarbeit kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit dem in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Ausbau von Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

Fabasoft sieht sich als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

Der Einsatz von Technologien der künstlichen Intelligenz auch in der öffentlichen Verwaltung verändert zunehmend die Interaktionen mit Bürger:innen und Unternehmen sowie die internen Arbeitsweisen. Methoden der künstlichen Intelligenz wie Machine Learning unterstützen etwa durch automatische Klassifikation von Dokumenten die Arbeitsabläufe. Natural Language Processing und Natural Language Understanding erlauben eine proaktive Informationsbereitstellung und -verarbeitung. Da die Fabasoft Produkte bereits Mindbreeze Technologie für diese Anwendungsfälle nutzen, sieht sich Fabasoft in diesem Bereich gut aufgestellt und partizipiert auf diesem Wege an den Innovationen in diesem Feld.

Durch die Stärkung von Vertrieb und Marketing adressiert Fabasoft das Potenzial auf der Kundenseite, sowohl die Fabasoft PROCECO Solutions als auch Mindbreeze InSpire stärker für z.B. Automatisierungsanwendungen in der öffentlichen Verwaltung einzusetzen. Dieses Potenzial wird als Chance gesehen, den Anteil der Recurring-Revenues im Segment eGov steigern zu können.

### **Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen im öffentlichen Sektor**

Auch bei großen Bestandskunden ergeben sich fallweise interessante Möglichkeiten für die Ausweitung des Geschäftes für Fabasoft. Aktuell befinden sich umfangreiche Rahmenprojekte, die Fabasoft gewinnen konnte, in der Umsetzungsphase. Hier ist in Deutschland besonders das Projekt „E-Akte Bund“ des deutschen Bundes anzuführen. Im Projekt E-Akte Bund wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 die Ausrollung der E-Akte weiter vorangetrieben.

Mit dem Zuschlag im Vergabeverfahren „Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems für die Einführung in der Hessischen Landesverwaltung und von produktnahen Dienstleistungen“ des Bundeslandes Hessen im März 2022 an die Fabasoft Deutschland GmbH steht ein weiterer prominenter Großkunde zur Migration und Ausrollung der E-Akte, basierend auf der Fabasoft eGov-Suite, an.

Mit der österreichischen Bundesverwaltung, die die Fabasoft eGov-Suite bereits seit vielen Jahren auf breiter Basis in den Bundesministerien einsetzt, wurde die Zusammenarbeit im Berichtszeitraum weiter fortgeführt. Im Zuge der konsequenten Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird der Nutzerkreis der Fabasoft eGov-Suite im Bereich der Bundesverwaltung (Zentralstellen und nachgeordnete Dienststellen) für die Geschäftsfallbearbeitung und die gemeinsame Dokumentenbearbeitung nach Möglichkeit weiter ausgedehnt. Parallel dazu wurde auch ein umfangreiches Innovationsprojekt weitergeführt.

In enger Zusammenarbeit von Usern, Organisationsfachkräften sowie dem Betrieb und Fabasoft werden wegweisende neue und effiziente Formen der Zusammenarbeit und Aufgabenerledigung entwickelt und erprobt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf modernen Konzepten der mobilen Nutzung und dem unterstützenden Einsatz von KI-Technologien.

### **2.1.3. Mindbreeze**

#### **Mindbreeze InSpire**

Mindbreeze forscht und entwickelt in den Bereichen Enterprise Search, Information Insight, Wissensmanagement und künstliche Intelligenz und erschließt sukzessive neue Einsatzfelder für diese Technologien.

Mindbreeze InSpire befindet sich bereits bei vielen internationalen Kunden im Produktiveinsatz. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit am internationalen Markt und der positiven Bewertung durch Analystenhäuser rückte Mindbreeze auch in den Fokus von internationalen Großkunden und potenziellen Partnern. Darüber hinaus bewerten unabhängige IT-Analysten Mindbreeze InSpire als solides und leistungsfähiges Produkt mit flexiblen Betriebsmodellen, wenn es um die Einführung von Wissensmanagementanwendungen und Enterprise Search geht.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellungsmerkmal wird in der schnellen Anwendung für Geschäftsprozesse der jeweiligen Fachbereiche gesehen, welche das Produkt ohne Programmiererfordernis durch Insight Apps und Insight Solutions ermöglicht. Für das Verstehen von Information ist das Analysieren und Verarbeiten von natürlicher Sprache eine wesentliche Voraussetzung, die Mindbreeze durch den Einsatz von maschinellem Lernen und Natural Language Processing adressiert.

Zusätzlich zum Appliance Produktangebot werden insbesondere auch das Mindbreeze InSpire SaaS-Angebot und das hybride Betriebsmodell vermehrt genutzt. Durch die Listung von Mindbreeze InSpire im Amazon AWS Marketplace und Microsoft Azure Marketplace werden weitere Möglichkeiten der einfachen Nutzung eröffnet. Im Berichtszeitraum wurden Kunden und Partner aus verschiedensten Branchen gewonnen und das Bestandskundengeschäft weiter ausgebaut. Um die Sichtbarkeit am Markt weiter zu erhöhen und die Marktposition zu stärken ist eine weitere Intensivierung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten, sowie der Auf- und Ausbau von strategischen Partnerschaften geplant. Neben dem Partnermodell mit Fokus auf Value Added Reseller (VARs) unternimmt Mindbreeze auch verstärkt Anstrengungen im Hinblick auf Independent Software Vendors (ISVs). Durch die Integration von Mindbreeze InSpire in die Softwareprodukte sind diese in der Lage ihren Kunden die Vorteile von KI-basierten Anwendungen ohne langes Entwicklungsprojekt bereitzustellen. Etwa ist das Analysieren und Verstehen von unstrukturierten und strukturierten Informationen innerhalb der eigenen Lösung damit einfach möglich. Die Erweiterung des Partnerprogrammes soll dazu dienen, die Präsenz in Europa und Nordamerika weiter auszubauen und neue Kundengruppen zu erschließen.

### **Mindbreeze BidForce**

Die zunehmende Komplexität und die Anzahl an Angebotsunterlagen in Ausschreibungsprozessen stellen Unternehmen weltweit vor neue Herausforderungen. Mindbreeze BidForce<sup>9)</sup> optimiert das Angebotsmanagement und entlastet somit Vertriebsteams bei der Beantwortung von Ausschreibungen. Der gezielte Einsatz von Enterprise Search, Wissensmanagement und künstlicher Intelligenz für Geschäftsprozesse im Angebotsmanagement sieht Mindbreeze BidForce als Chance für Neukundengeschäfte. Darüber hinaus ist der Einsatz von Mindbreeze BidForce in bisher ungenutzten Fachbereichen bei Bestandskunden der Mindbreeze InSpire via Cross-Selling eine attraktive Lösung für Fabasoft den Kundenbestand auszubauen.

<sup>9)</sup>Nach dem Bilanzstichtag erfolgte die Gründung der Mindbreeze BidForce GmbH mit Sitz in der Honauerstraße 2, 4020 Linz.

### **2.1.4. Zertifizierungen**

Der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten ist für Fabasoft von überaus hoher Priorität. Gezielte, beständige Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannten Standards untermauern dies. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem unter anderem nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 behalten nach der erfolgreichen Durchführung eines konzerninternen firmenübergreifenden Überwachungsaudits im Oktober 2022 durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle TÜV AUSTRIA CERT GMBH ihre Gültigkeit. Auch die Xpublisher GmbH wurde im Jahr 2020 als zu diesem Zeitpunkt jüngstes Unternehmen der Fabasoft Gruppe erstmals gemäß der ISO 9001 zertifiziert und absolvierte im Oktober 2022 bereits ihr zweites Überwachungsaudit erfolgreich. In diesem Rahmen unterzog sich die Xpublisher GmbH erstmalig auch einem ISO 27001-Audit und wurde erfolgreich in das zertifizierte Informationssicherheitsmanagementsystem der Fabasoft integriert. Darüber hinaus wurde die KnowledgeFox GmbH erstmals gemäß den Anforderungen der ISO 9001 auditiert und konnte ebenfalls mit Erfolg in das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem der Fabasoft aufgenommen werden. Das ISO-Audit 2022 wurde schließlich mit der Aufnahme der Tochtergesellschaft Fabasoft Approve GmbH in den Gültigkeitsbereich der ISO 9001, ISO 27001 und ISO 20000-Zertifikate der Fabasoft positiv abgeschlossen.

Auf Produktebene wird diese Zertifizierungsstrategie durch anspruchsvolle Audits und Zertifizierungen für die Fabasoft Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO und Contracts on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services ergänzt:

Der Prüfbericht nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5:2020, herausgegeben vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), ist ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft Cloud und der darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO und Contracts on Fabasoft PROCECO sowie von Mindbreeze InSpire SaaS Services nachvollziehbar offenlegt.

Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Angaben zu den Rahmenbedingungen gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Gerichtsbarkeit und Lokationen, Verfügbarkeit und Störungsbeseitigung im Normalbetrieb, Wiederanlaufparameter im Notbetrieb, Verfügbarkeit der Rechenzentren, Umgang mit Ermittlungsanfragen staatlicher Stellen sowie Zertifizierungen oder Bescheinigungen. Fabasoft und Mindbreeze haben Anfang 2023 das Audit erneut gemäß den Anforderungen des aktuellen BSI C5:2020 Anforderungskataloges absolviert. Als Prüfer beauftragte Fabasoft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland. Die entsprechenden Prüfberichte wurden für die Fabasoft Cloud Services und für Mindbreeze InSpire SaaS Services von PwC ausgestellt.

Die SOC 2-Prüfung wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 für die Fabasoft Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO und Contracts on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS Services durchgeführt. Dabei überprüfte die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Deutschland, ob die Trust Service Criteria (TSC) für Security – herausgegeben vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) – eingehalten werden. Im Rahmen eines ISAE 3000 Audits wurde die Kontrolldurchführung in einem festgelegten Prüfzeitraum getestet. Die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC 2 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Wirksamkeit ausgewählter Kontrollen (abgeleitet vom Rahmenwerk COBIT 2019) im Prüfzeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 für die Fabasoft Cloud und die darauf entwickelten Fabasoft PROCECO Solutions Approve on Fabasoft PROCECO und Contracts on Fabasoft PROCECO sowie für Mindbreeze InSpire SaaS geprüft.

Im Mai 2021 hat SCOPE Europe als zuständiger Monitoring Body erstmals die Konformität der Fabasoft Cloud hinsichtlich der Anforderungen des EU Cloud Code of Conduct auf der höchsten Konformitätsstufe 3 bestätigt. Sicherheit und Transparenz haben für Fabasoft oberste Priorität. Dies spiegelt sich deutlich im Engagement von Fabasoft wider, eine vertrauenswürdige Umgebung für europäische Cloud-Kunden zu schaffen.

Im Juli 2022 wurde die Konformität durch SCOPE Europe auf der Konformitätsstufe 3 erneut bestätigt.

Den EU Cloud CoC entwickelten Vertreter:innen europäischer und multinationaler Unternehmen und Organisationen, die maßgeblich am Cloud Computing beteiligt sind. Dabei lag der Fokus auf Anforderungen, die es Cloud Service Providern ermöglichen, ihre Fähigkeit zur Einhaltung der DSGVO nachzuweisen. Konkret bietet der Kodex Cloud-spezifische Ansätze und Empfehlungen, die sich an der DSGVO sowie an internationalen Standards wie der ISO 27001 und ISO 27018 orientieren.

Der EU Cloud Verhaltenskodex möchte Cloud-Kunden die Entscheidung darüber erleichtern, ob bestimmte Cloud-Dienste für den von ihnen vorgesehenen Zweck geeignet sind. Durch seine Transparenz wird der EU Cloud CoC mehr Vertrauen und ein hohes Datenschutzniveau am europäischen Cloud-Computing-Markt schaffen.

Im Dezember 2022 wurde das Cyber Trust Austria Gold Label für Fabasoft verlängert. Das österreichische Gütesiegel für Cybersicherheit basiert auf dem Cyber Risk Rating des Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ).

Das von einem Expertengremium österreichischer Sicherheitsexperten unter Beteiligung des Bundesministeriums für Inneres entwickelte KSÖ Cyber Risk Schema bietet einen effizienten und wirksamen Zugang zum Thema Cybersicherheit und weist die Umsetzung wesentlicher Sicherheitsanforderungen in Unternehmen nach.

Mit dem Cyber Trust Gold Label erfüllen Unternehmen ein höheres Sicherheitsniveau und belegen einen „Advanced Security“ Anspruch. Die Überprüfung erfolgt durch ein externes Audit.

Die Fabasoft Cloud erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und erhielt dafür im Juni 2022 vom TÜV Austria erneut das WACA-Zertifikat (Web Accessibility Certificate) in der Stufe Silber. Diese Web-Applikation schließt keine User aus und ermöglicht allen Menschen die optimale Bedienung, auch mit den benötigten Eingabe-/Ausgabegeräten wie Tastatur, Spracheingabe, Bildschirmleseprogramm usw.

Auch die Web-Applikation Mindbreeze InSpire erfüllt die Anforderungen der WCAG 2.1 – AA für barrierefreie Webinhalte in hohem Maße und bekam erstmals im November 2022 das WACA-Zertifikat in der Stufe Silber durch den TÜV Austria verliehen.



Das WACA-Zertifikat ist Österreichs erstes und einziges Qualitätssiegel, um Barrierefreiheit im Web (Website/-Applikationen) nach den internationalen W3C-Richtlinien nach außen hin erkennbar zu machen. Bereits im Oktober 2019 wurde Fabasoft als erster Anbieter einer Web-App mit dem WACA-Zertifikat in Silber ausgezeichnet.

## 2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis der Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

### 2.2.1. Markt- und Produktrisiken

#### Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Ein wesentlicher Bestandteil des Fabasoft Geschäftes wird mit öffentlichen Auftraggebern bzw. Government-Kunden, speziell im deutschsprachigen Raum, erwirtschaftet. Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, formalen Anbieteranforderungen, anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie langwierigen Teststellungen geprägt. In den Projektverträgen und Ausschreibungsverfahren geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen vor.

Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, kurzfristige oder länger anhaltende Haushaltssperren, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern oder neuen Angeboten bestehender Player können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

Fabasoft ist bestrebt, diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus sollen besonders die Cloud- und Appliance-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus verstärkt positioniert werden.

#### Produktrisiken

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern, Sicherheitslücken und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken.

Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen unterzogen.

Ein Risiko betreffend Softwareprodukte und darauf aufbauende Online-Angebote wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen. Dies kann sowohl die Fabasoft Produkte aber auch Produkte oder Technologien Dritter betreffen, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu einer Verschlechterung der Markt- und Wettbewerbsposition, zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen.

### Risiken im Partnergeschäft

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren. Kommerziell reduzieren die gewährten Partnerkonditionen die erreichbare Profitabilität und den preislichen Spielraum im jeweiligen Einzelgeschäft.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner zur Entwicklung und Vermarktung von hochqualitativen Softwarelösungen basierend auf der Technologie des Fabasoft Konzerns findet, um die erforderliche Marktdurchdringung in den dafür vorgesehenen Märkten zu erreichen.

### Risiken im Projektgeschäft

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalrisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Um solchen Risiken zu begegnen, setzt Fabasoft für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Im Falle der Abwicklung von Projektgeschäft unter Zuziehung von Subauftragnehmern oder Lieferanten kann für Fabasoft ein Risiko als Generalunternehmer entstehen, sofern die Partnerunternehmen ihre Leistung nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen. Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch einen Reputationsschaden nach sich ziehen.

### Mitbewerbsdruck

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Information Insight und Cloud-Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in weitere Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

## 2.2.2. Strategische Risiken

### Risiken betreffend Unternehmensakquisitionen

Grundsätzlich bestehen für akquirierte Unternehmen oder Unternehmensteile operative Risiken, wie sie in diesem Bericht auch für Unternehmen des Fabasoft Konzerns dargestellt sind. Darüber hinaus bestehen spezifische Risiken in den Marktsichtungs-, Akquisitions- und Integrationsphasen.

In der Marktsichtungsphase zur Identifikation von Übernahmekandidaten werden üblicherweise externe Berater zur Unterstützung herangezogen, deren Honorar meist nur teilweise oder nicht erfolgsgebunden ist. Im Falle, dass keine geeigneten Übernahmeziele gefunden werden können oder dass eine Akquisition nicht abgeschlossen werden kann, entstehen frustrierte externe und interne Aufwände. In der Akquisitionsphase bestehen – trotz Beziehung von externen Beratern – beispielsweise die Risiken, dass beim Zielunternehmen Risiken oder Altlasten nicht oder nicht richtig identifiziert oder quantifiziert werden oder dass Synergiepotenziale oder die zukünftige Geschäftsentwicklung nicht richtig eingeschätzt werden. In der Integrationsphase bestehen unter anderem Risiken betreffend die Zusammenführung unterschiedlicher Unternehmenskulturen, Marktzugänge, Führungsstile, Schlüsseltechnologien und Unternehmensprozesse. Da der Akquisitionsvorgang üblicherweise vertraulich stattfindet, ist es meist auch nicht möglich, die Haltung von Bestandskunden zu einer Übernahme vorab einzuholen. Daher können negative Reaktionen der Bestandskundenbasis ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren besteht die Herausforderung, erfolgskritische Schlüsselpersonen im Unternehmen und motiviert zu halten. Im Zusammenhang mit den oben genannten Unwägbarkeiten besteht auch das Risiko, dass das Akquisitionsziel zu teuer gekauft wird und dass die eingesetzten Mittel gegebenenfalls andernorts bei der unternehmerischen Tätigkeit des Gesamtkonzerns fehlen könnten. Werden solche Risiken in der Integrationsphase oder danach schlagend, so kann dies insbesondere auch negative Auswirkungen auf Umsätze und Erträge und in der Folge auf bilanzielle Wertansätze und damit für den Gesamtkonzern bewirken.

### **Risiken aus der Internationalisierung**

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier beispielhaft anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen, können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

### **Diversifikationsrisiken**

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkte, Zielmärkte und Vertriebswege die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und gegebenenfalls volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Dazu zählen erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf Personalauswahl, Führungskompetenz sowie auf innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

## **2.2.3. Operative Risiken**

### **IT-Risiken**

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, Angriffe beispielsweise im Wege von Hackern, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung negativ beeinflussen.

Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Onlinepräsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Website – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-) Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch angesichts eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder bei in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

### **Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Technologien der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens**

In den Produkten des Unternehmens kommen in verschiedenem Ausmaß Technologien und Verfahren der Künstlichen Intelligenz, insbesondere des Maschinellen Lernens zum Einsatz. Dabei werden anforderungsspezifische Modelle erstellt und anhand von einer großen Anzahl von Bestandsdaten „trainiert“, um relevante Muster zukünftig zu erkennen, Zuordnungen und Kategorisierungen vorzunehmen und bei vergleichbaren Aufgabenstellungen verbesserte Ergebnisse oder Vorhersagen zu liefern. Der Natur dieser Verfahren gemäß wird kein fixer Ablauf zur Lösungsfindung programmatisch vorgegeben, sondern wird in einem bestimmten Rahmen vom System anhand der verfügbaren Datenbasis inkrementell „erlernt“. Somit bestimmen Modelle, Ausgangsdaten und Trainingszyklen ganz wesentlich die Qualität der gelieferten Resultate. Unter bestimmten Umständen kann es dabei – manchmal auch erst nach einer längeren Zeit des Einsatzes – modell- und datenbedingt beispielsweise zu Verzerrungen, Fehlerkennungen, Nichterkennung und Überanpassung der Modelle kommen. Dies würde in der Folge zu unrichtigen, unvollständigen oder unerwünschten Ergebnissen führen.

### **Risiken betreffend Informationssicherheit und Datenschutz**

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen und personenbezogener Daten höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf solch sensibles Material erhalten. In Anbetracht der Zunahme an globalen Cyberangriffen auf Unternehmen in allen Bereichen unternimmt Fabasoft intensive Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience.

Es wurden verschiedene organisatorische, technische und physische Barrieren und Maßnahmen getroffen, um unberechtigten Zugriff zu verhindern. Ein im Beschaffungs-Workflow implementierter Kriterienkatalog unterstützt bei der Auswahl sicherheitsrelevanter Lieferanten. Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer wie beispielsweise Rechenzentren, Hard- und Softwarelieferanten oder spezielle Dienstleistungsunternehmen haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen, wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, Security Statements, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Auftragsverarbeitungsvereinbarungen und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene. Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services bis hin zu den beteiligten Rechenzentren wiederkehrend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte und Bestätigungsvermerke erstellt.

## **2.2.4. Organisatorische Risiken**

### **Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten**

Insbesondere im Geschäftsfeld der Appliances ist der Kundennutzen nicht allein durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software, sondern auch wesentlich von Drittprodukten wie Hardware- und Software-Komponenten externer Lieferanten bestimmt. In diesem Zusammenhang bestehen Risiken von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl im Beschaffungsprozess als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Des Weiteren besteht das Risiko eines gänzlichen Lieferantenausfalls, etwa infolge von Produktionsunterbrechungen, Kapazitätsengpässen oder anderen Lieferstörungen entlang der Zuliefererkette.

Um die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten zu reduzieren, zielt der Beschaffungsprozess von Fabasoft auf eine breite Basis von sorgfältig ausgewählten Bezugsquellen sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen ab. Darüber hinaus ist der Fabasoft Konzern bestrebt, dem dargestellten Risiko durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Teammitglieder zu begegnen.

### **Personalrisiken**

Für den eingeschlagenen Wachstumskurs von Fabasoft ist es essenziell, neue hochqualifizierte Fachkräfte in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Insbesondere bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass der Personalbedarf nicht mit ausreichend qualifiziertem Personal gedeckt werden kann.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeitenden das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen könnte und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens, bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen führen.

Personelle Unterbesetzung kann auch dazu führen, dass mögliches Geschäftspotenzial nicht oder nur teilweise realisiert werden kann. Werden solche Personalrisiken bei Lieferanten, Vertriebs- oder Implementierungspartnern schlagend, so kann dies ebenfalls negative Auswirkungen auf das Unternehmen zur Folge haben.

### **Compliance- und Awareness-Risiken**

Die Geschäftstätigkeit von Fabasoft unterliegt in allen Geschäftsbereichen höchsten Ansprüchen an Informationssicherheit, Datenschutz und der Einhaltung umfassender Rechtsvorschriften und Compliance-Standards. Es besteht das Risiko, dass Organmitglieder oder Mitarbeitende der Fabasoft Gruppe durch bewusstes oder unbewusstes Fehlverhalten gegen gesetzliche Bestimmungen und unternehmensinterne Richtlinien verstoßen, woraus ordnungsrechtliche oder gar strafrechtliche Konsequenzen für die handelnden Akteure sowie ein erheblicher Reputationsschaden für Fabasoft folgen könnten.

Um diesen strengen Anforderungen entsprechen zu können, legt Fabasoft besonderen Wert auf die weitreichend implementierten Kontrollmechanismen und internen Compliance-Prozesse und Richtlinien. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen sowie interne Schulungen und Awareness-Programme spiegeln das hohe Compliance-Niveau der Fabasoft wider und stellen sicher, dass wesentliche Geschäftsaktivitäten neben den gesetzlichen Anforderungen sowohl den eigenen Erwartungen als auch jenen unserer Partner und übrigen Stakeholder entsprechen, um die Compliance- und Awareness-Risiken weitestgehend zu minimieren.

## **2.2.5. Externe Risiken**

### **Risiken aus den Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine**

Fabasoft betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation oder in Weißrussland noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Die Auswirkungen des Krieges und der damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen und Ähnlichem auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. und damit gegebenenfalls in der Folge auf das Geschäft des Unternehmens können aktuell nicht abgeschätzt werden. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen.

### **Risiken durch Pandemien und Umweltkatastrophen**

Wenngleich die Infektionszahlen und die Ausbreitung des Coronavirus im Geschäftsjahr 2022/2023 in Kontinentaleuropa gesunken sind und viele Corona-Schutzmaßnahmen auf ein Minimum reduziert bzw. gänzlich aufgehoben wurden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein erneutes Ausbreiten der Pandemie oder etwaige Umwelt- oder Naturkatastrophen in vergleichbarem Ausmaß zu wiederholt erheblichen Beeinträchtigungen der operativen Geschäftsprozesse und des öffentlichen Lebens führt.

Fabasoft hat frühzeitig umfassende Maßnahmen zur bestmöglichen Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts ergriffen, welche für den Bedarfsfall beibehalten und laufend evaluiert werden. Bereits erprobte Notfall- und Krisenpläne sowie definierte Maßnahmen werden im Bedarfsfall an neue Erkenntnisse adaptiert bzw. erweitert.

### **Klimabezogene Risiken**

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken regelmäßig unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) zu erheben und aktiv zu managen.

Bei der Bewertung der klimabezogenen Risiken erfolgte eine Unterscheidung in physische Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und transitorische Risiken auf das Geschäftsmodell. Als physische Risiken werden Naturereignisse wie etwa Hochwasser, Waldbrände oder extreme Hitze gewertet, die vor allem Auswirkungen auf die Versorgungskette haben oder zu Preisschwankungen aufgrund von Ressourcenknappheit führen. Transitorische Risiken bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Diese können sich etwa in Form von höheren Betriebskosten aufgrund von Kohlenstoffpreisen, einer sich verändernden Regulierungslandschaft oder dem Vordringen umweltfreundlicher Technologien auf den Markt auswirken.

Wenngleich aktuell für alle identifizierten klimabezogenen Risiken die Bewertung des Restrisikos unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle liegt, können Auswirkungen auf die Finanzlage auf einen langfristigen Betrachtungshorizont nicht ausgeschlossen werden.

### **2.2.6. Finanzielle Risiken**

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur und der daraus resultierenden Zusammensetzung der Kundenforderungen weiterhin als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Besonders im Bereich der Nutzungsgebühren werden diese zu Laufzeitbeginn vereinnahmt und die Leistungserbringung daran gekoppelt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko hieraus als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Abhängig davon, wie stark und andauernd ein gesamtwirtschaftlicher Schock ausfällt, können erhöhte Risiken entstehen, beispielsweise betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen und Forderungen sowie die Schwierigkeit, in einem anhaltend stark inflationären Gesamtszenario die Kaufkraft von Guthaben und Erlösen aus Dauerschuldverhältnissen zu erhalten.

Die bestehenden Dauerschuldverträge des Unternehmens mit Kunden und Partnern für Recurring Umsätze besitzen in der Regel Möglichkeiten für eine Inflationsanpassung. Diese bemisst sich meist nach einem allgemeinen, veröffentlichten Index. Die Anpassungsmöglichkeit besteht in aller Regel zu bestimmten Stichtagen oder nach bestimmten Fristen und Überschreitung bestimmter Schwellenwerte. Damit kommt es üblicherweise zu einem zeitlichen Verzug zwischen dem Inflationsanstieg und der umsatzseitigen Wirksamkeit von Preisanpassungen. Des Weiteren ist zu beobachten, dass die Preiserhöhungen insbesondere bei Lieferanten sowie der Preisauftrieb bei den Personalkosten und Personalakquisitionskosten teilweise noch erheblich über den publizierten Indexzahlen, welche für Vertragsanpassungen herangezogen werden, liegen können. Hinsichtlich der liquiden Mittel des Unternehmens besteht weiterhin das Risiko, dass die Schere zwischen dem aktuellen Zinsniveau und dem Kaufkraftverlust in Folge steigender Inflation weiter aufklafft.

## **2.3. Prognosebericht**

### **Transformation des Geschäftes**

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie entsprechend – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services, SaaS-Angebote und/oder Appliances.

Abhängig von den Zielmärkten verläuft dieser Transformationsprozess aktuell unterschiedlich: Bei öffentlichen Ausschreibungen werden noch überwiegend Kauf-Modelle für die Software gefordert. Der Auftraggeber betreibt die Software dann häufig mit der Unterstützung durch Fabasoft in eigenen Rechenzentren. Beim überwiegenden Anteil privater Auftraggeber liegt das Interesse vor allem bei Cloud-Lösungen und Appliances. Die Flexibilität des Fabasoft Produkt Portfolios unterstützt bei Bedarf auch weiterhin On-Premises-Projekte als auch hybride Modellvarianten.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardwarekomponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardwarekomponenten abgeschrieben.

Vertriebllich ist Fabasoft insgesamt weiterhin bestrebt, das Modell des Direktvertriebes, um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für die Fabasoft PROCECO Solutions und Mindbreeze InSpire laufend zu ergänzen.

### **Das Fabasoft PROCECO Ökosystem für digitale Geschäftsprozesse**

Dem zunehmenden Trend der digitalen Transformation entsprechend liegt der Fokus weiterhin darauf, Fabasoft PROCECO als Ökosystem für unternehmensinterne sowie -übergreifende Geschäftsprozesse weiterzuentwickeln und auszubauen. Den Marktauftritt der bestehenden und zukünftigen Fabasoft PROCECO Solutions und die Sichtbarkeit in den einzelnen Zielmärkten zu erhöhen, bleiben dabei zentrale Aufgaben. Fabasoft setzt dabei weiterhin auf Standardisierung und rasche Einsetzbarkeit, um den Kundenanforderungen nach sofort nutzbaren Lösungen gerecht zu werden.

Die Weiterentwicklung der Solutions geht mit der Strategie einher, Fabasoft PROCECO als Ökosystem für digitale Geschäftsprozesse zu etablieren, auf dem sich auch Lösungen von Partnerunternehmen aufsetzen lassen. Der aktuellen und steigenden Marktnachfrage nach hochskalierbaren und flexiblen Geschäftsanwendungen wird somit Rechnung getragen.

### **Entwicklung bestimmter Aufwandspeditionen**

Für die Fortsetzung des Wachstumskurses des Fabasoft Konzerns werden die Investitionsschwerpunkte im Geschäftsjahr 2023/2024 weiterhin in den Bereichen Produktinnovation, Stärkung von Vertrieb und Marketing sowie im Personalaufbau und der Gewinnung neuer Talente für die Nutzung von Zukunftschancen gesetzt.

Insbesondere wird Fabasoft in die Weiterentwicklung, den Vertrieb und die Vermarktung inhaltlich fokussierter Lösungsangebote basierend auf Fabasoft PROCECO investieren. Neben unternehmerisch ausgerichteten organischen Wachstumsschancen, sollen auch anorganische Optionen evaluiert und wahrgenommen werden.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft bestrebt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der User die Kundenbasis aus Bund, Ländern, Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz durch die Stärkung von Vertrieb und Marketing auszubauen.

Einen weiteren Schwerpunkt der erforderlichen Investitionen bildet die fortlaufende Entwicklung von Mindbreeze InSpire: es wird weiterhin angestrebt, eine erfolgreiche internationale Partnerinfrastruktur auf- und auszubauen. Damit würden erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in internationales Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau in diesem Segment einhergehen.

Diese Expansions- und Wachstumsmaßnahmen sowie der erwartete Anstieg der Personalkosten durch die Gewinnung neuer Talente und den inflationsbedingten Gehaltssteigerungen werden auch im Geschäftsjahr 2023/2024 die Profitabilität des Fabasoft Konzerns belasten.

### **Fazit**

Der Fabasoft Konzern, welcher die Kernthemen des Digitalen Wandels mit seinem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot erfolgreich umsetzt, wird auch in einem schwierigen, von weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Verwerfungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein.

Große Bestandskunden bestätigten auch, dass der gemeinsame, konsistente, zeit- und ortsunabhängige digitale Zugriff auf Geschäftsunterlagen und Unternehmensprozesse ein wesentlicher Faktor für sie war, die Einschränkungen und Herausforderungen der Pandemie erfolgreich zu meistern. In diesem Zusammenhang verzeichnet Fabasoft weiterhin Anfragen von potenziellen Neukunden, die im Zuge neuer Arbeitsrealitäten die Grenzen ihrer bisherigen Digitalisierungserfolge erfahren mussten. Speziell das schnelle und effiziente Auffinden von Information über Systemgrenzen hinweg wird hier als Anforderung und Zielsetzung formuliert.

Insbesondere stellte sich die Entwicklung der Fabasoft PROCECO Solutions im Berichtszeitraum chancenreich und wachstumsstark dar.

Die positive Kundenresonanz reflektiert die Innovationskraft und die Lösungskompetenz im Fabasoft Konzern. Die weitere Entwicklung wird stark davon abhängen, inwieweit und wie schnell diese positive Marktresonanz auch in Form von entsprechend großen (Neu-)Kundenbestellungen realisiert und eine weitere Skalierung des Geschäftsmodelles erreicht werden kann.

Das Unternehmen beabsichtigt, auch in einem schwierigen Umfeld, sich bietende Chancen, beispielsweise im Recruiting hochkarätiger Talente oder bei der Verfolgung anorganischer Expansions- und Wachstumsoptionen, wahrzunehmen.

Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Konzerns – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

### 3) Bericht über die Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns (Die Fabasoft AG tätigt keine Forschung und Entwicklung)

Im Berichtszeitraum investierte Fabasoft rund 30,7% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“ mit dem Ziel, Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden und aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen. Des Weiteren werden in internationalen Kooperationen Forschungsthemen im Rahmen der Digitalisierung bearbeitet.

#### **Mindbreeze InSpire**

Bei Mindbreeze lag der Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt im Geschäftsjahr 2022/2023 auf der Beantwortung von Fragestellungen auf Basis von Natural Language Question Answering (NLQA). Dazu wurde auch intensiv an der KI-basierten und skalierbaren Verfügbarkeit von Named Entity Recognition (NER) zum Erkennen von Personen, Organisationen, Orten, usw. gearbeitet. Zum anderen galt ein Schwerpunkt der Erweiterung von Insight Apps durch die Möglichkeit Informationen suchbasiert über die In-Memory Graphen-Repräsentation aggregieren zu können. Somit können Informationszusammenhänge und Auswertungen direkt in Mindbreeze InSpire Insight Apps visualisiert und interaktiv verknüpft werden.

Ein wichtiger Anwendungsfall der Informationsaggregation war die Domäne der Expertensuche. Durch Anbindung und Verknüpfung von Personen sowie Dokumenten und Inhalten, die von Personen erfasst wurden, kann Mindbreeze automatisch ohne die explizite Angabe von Skills, Fachpersonal in der Organisation identifizieren und diese über eine Insight App nach Relevanz darstellen.

Die Erweiterung und Skalierung der Anbindungen von Datenquellen (Konnektoren) war ein weiterer bedeutsamer Punkt im Bereich Forschung und Entwicklung. Dazu arbeitete das Team neben der Verbesserung bestehender Verfahren intensiv an neuen Integrationsmustern für Datenquellen, wie beispielsweise der Volltextindizierung von Videoinhalten und der Anbindung an die Zoho-Plattform oder die Anbindung an Box. Auch der SharePoint-Online sowie der ServiceNow-Konnektor wurden mit zahlreichen Erweiterungen ausgestattet.

Darüber hinaus befasste sich das Entwicklungsteam laufend und intensiv mit dem Thema der weiteren Vereinfachung der Handhabung des Gesamtsystems bei Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung.



### **Fabasoft Mindbreeze Enterprise**

Durch die Erweiterung der Suchanwendungskomponenten im Bereich von Charts und Visualisierungen können anwenderfreundliche Dashboards in der Fabasoft eGov-Suite und in Fabasoft Folio zur Informationsvisualisierung im Anwendungskontext dieser Produkte realisiert werden.

### **Fabasoft Cloud**

Der Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2022/2023 lag in der Bereitstellung von Funktionalitäten, die für die Entwicklung neuer Solutions auf Basis von Fabasoft PROCECO erforderlich waren. Neben einer Vielzahl von Erweiterungen in der Fabasoft Cloud sind insbesondere die neuen Objektlisten, die auf einer Mindbreeze Suche basieren und in der Benutzeroberfläche des Browser Clients zur Verfügung stehen oder die neue Strukturansicht, mit der Teilbäume von Objektstrukturen lösungsspezifisch angezeigt werden können, hervorzuheben. Diese Funktionalitäten fanden unmittelbar Eingang in die Lösungen Xpublisher on Fabasoft PROCECO und Talents on Fabasoft PROCECO.

In den Mobile Apps für Android und iOS steht nun auch der Rollenwechsel zur Verfügung, der insbesondere in On-Premises-Installationen der Fabasoft eGov-Suite Anklang findet.

Der Identity Provider der Fabasoft Cloud unterstützt nun auch die Authentifizierung auf Basis OpenID Connect. Diese Form der Authentifizierung wird in den neuen mobilen Apps von Talents on Fabasoft PROCECO genutzt.

Im Bereich der Dokumenten-Transformation wurde ein Video-Streaming-Service implementiert, mit dem die Darstellung und das Abspielen von Videos verbessert werden kann. Des Weiteren entstanden Komponenten und Services, die die Erstellung und Implementierung von Schnittstellen auf Basis des OpenAPI Standards wesentlich erleichtern, sodass Solution Developer Daten leichter mit Drittapplikationen teilen können.

Die hervorragende Zugänglichkeit (Accessibility) des Browser Clients für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wurde im Juni 2022 durch die Verleihung des WACA Zertifikats in Silber gemäß den Kriterien der WCAG 2.1 - AA durch die TÜV AUSTRIA GMBH bestätigt.

Administratoren haben nun die Möglichkeit, direkt in der Organisationsverwaltung der Fabasoft Cloud die Einstellungen des Fabasoft Cloud Clients vorzugeben. Ein Rollout über Group Policies durch die Zentrale IT ist nicht mehr erforderlich. Es ist auch über die Organisationsverwaltung ersichtlich, welche Version des Fabasoft Cloud Clients auf den Arbeitsplätzen der User installiert sind. Für große Cloud Organisationen können nun in der Fabasoft Cloud eigene Datenbereiche, somit eigene Datenbanken bzw. Ablagebereiche für Dokumente, bereitgestellt werden. Damit wird für eine noch bessere Datensegregation gesorgt.

### **Approve on Fabasoft PROCECO**

Bei Fabasoft Approve stand die Weiterentwicklung des technischen Dokumentenmanagements im Fokus, um Kundenanforderungen hinsichtlich des prozessgesteuerten Datenaustauschs entlang der gesamten Werkschöpfungskette unter Einbeziehung von externen Beteiligten wie etwa Lieferanten und Kunden umzusetzen. Darüber hinaus wurden weitere Anwendungsfälle im Bereich des Qualitätsmanagements (Computer-Aided Quality, CAQ) implementiert.

### **Boards on Fabasoft PROCECO**

Nach Akquise der 4teamwork AG und der darauf folgenden Marktanalyse steht die Entwicklung einer digitalen Sitzungsmanagement-Solution auf Basis von Fabasoft PROCECO im Fokus. Der Funktionsumfang der SaaS-basierten Lösung ermöglicht zukünftig die effiziente Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von strategischen Sitzungen.

### **Contracts on Fabasoft PROCECO**

Für die Fabasoft PROCECO Solution Fabasoft Contracts forschte das Team intensiv an dem erweiterten KI-Einsatz zur automatischen Klassifizierung von Verträgen und zur automatisierten Erkennung von strukturierten Daten (Vertragspartner, Beginn, Laufzeit, Kündigungsfrist etc.) aus Vertragsdokumenten. Kern dieser KI-Technologie ist ein mit Mindbreeze InSpire trainiertes Modell, welches laufend weiterentwickelt wird.

### **Talents on Fabasoft PROCECO**

Bei Fabasoft Talents stand die Entwicklung der Anbindung der KnowledgeFox App an Fabasoft PROCECO im Vordergrund. Dafür wurden die bestehenden Anwendungen an die Cloudlösung angepasst und das Backend sowohl inhaltlich als auch technisch neugestaltet. Zudem wurde DeepL als Dienst für automatisierte maschinelle Übersetzung in die Solution integriert, um Kunden eine einfache und hochwertige Lösung für die Mehrsprachigkeit von Kursen anzubieten.

### **Xpublisher on Fabasoft PROCECO**

Schwerpunkt des Xpublisher Entwicklungsteams im Berichtszeitraum war die Neuentwicklung von Xpublisher auf Basis von Fabasoft PROCECO. Mit der neuen, SaaS-basierten Lösung auf Basis des Fabasoft PROCECO Ökosystems wird der Funktionsumfang und die Sicherheit von Xpublisher nachhaltig erhöht und der „time-to-value“ stark verkürzt.

Das Xeditor-Entwicklungsteam fokussierte sich auf eine nahtlose Integration und einfache Konfiguration von Xeditor in Xpublisher on Fabasoft PROCECO.

### **eGov-Suite on Fabasoft PROCECO**

Das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2022/2023 mit der Entwicklung von vollständig in das Produkt integrierten Fachakten zur Abwicklung spezifischer Geschäfte im Zuge der Geschäftsverwaltung. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Low-Code-/No-Code-Konzept. Dieses ermöglicht Usern Fachverfahren ohne Programmieraufwand selbst zu erstellen. Neben dem Objektmodell und den zugehörigen Formularen werden beispielsweise auch Themen wie Workflow, Gestaltung der Benutzeroberfläche, Initialisierungen und Vorlagen darüber adressiert. Das Paket wird durch einen integrierten Entwicklungs- und Freigabeprozess komplettiert, wodurch Fachverfahren laufend weiterentwickelt und adaptiert werden können.

Des Weiteren wurden die Registerintegrationen und deren Harmonisierung in der Fabasoft eGov-Suite vorangetrieben. Neben dem ZMR sind nun auch das österreichische Unternehmensregister sowie das österreichische Adressregister angebunden. Welches Register (ZMR bzw. Unternehmensregister) abgefragt wird müssen nicht mehr die User entscheiden, da die Fabasoft eGov-Suite auf Basis der zu Grunde liegenden Daten diese Entscheidung trifft.

Durch die Weiterentwicklung im Bereich Automatisierung und durch verbesserte Bedienbarkeit sowohl am Arbeitsplatz als auch auf mobilen Endgeräten wurde die Effizienz der Arbeitsprozesse in der Fabasoft eGov-Suite wesentlich gesteigert.

Daneben begleitete das Entwicklungsteam aktuelle Innovations- und Roll-out-Projekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

## 4) Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

### **Aktienrückkaufprogramm Fabasoft AG**

Seit Beendigung des Aktienrückkaufprogrammes (gemäß Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015) wurde kein neues Aktienrückkaufprogramm gestartet.

Im Berichtsjahr 2022/2023 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Die Fabasoft AG hält zum 31. März 2023 keine eigenen Aktien.

## 5) Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess in der Fabasoft AG und im Konzern

Der Vorstand der Fabasoft AG legt im Rahmen seiner Gesamtverantwortung die Grundsätze eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems fest, welches es den Kontroll- und Prozessverantwortlichen ermöglicht, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Kontroll- und Prozessverantwortlichen stellen sicher, dass die ihnen zugewiesenen Kontrollen und Prozesse angemessen, effektiv und wirksam sind. Sie gewährleisten, dass für das Funktionieren der Kontrollen und Prozesse relevante interne und externe Informationsquellen berücksichtigt werden und dass die Kontrolldurchführung zum definierten Zeitpunkt oder im definierten Intervall erfolgt. Sie kommunizieren die notwendigen Informationen zu den Kontrollzielen und zur Umsetzung (Kontrolldurchführung) an die Durchführenden der Kontrolle.

Das konzernweite Risikomanagement-System der Fabasoft Gruppe mit einheitlichen und prozessorientierten Rahmenbedingungen verfolgt das Ziel, wesentliche und den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen durch ein Risikofrüherkennungssystem frühzeitig identifizieren zu können.

### Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB

Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist im Fabasoft Konzern ein umfassendes Berichtswesen auf Kennzahlenbasis installiert. Für das Berichtswesen ist die Organisationseinheit Finance verantwortlich. Das Datenmaterial setzt sich aus strategischen und operativen Kennzahlen zusammen, die monatlich berichtet werden. In den regelmäßigen Reviews zwischen dem Vorstand und den Organisationseinheiten erfolgt die Abstimmung der Detailpläne zum Gesamtplan, der Soll-Ist-Vergleich sowie ein Ausblick auf die folgenden Quartale. Darüber hinaus ist ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das wie folgt beschrieben wird: Fabasoft hat in den Bereichen Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax ein internes Kontrollsystem installiert, welches mithilfe von Kontrollpunkten und basierend auf einem 4-Augen-Prinzip sowie entsprechenden Prozessdefinitionen und Richtlinien die Einhaltung von Gesetzen und Standards sicherstellen und präventiv gegen unredliche und illegale Handlungen wirken soll.

Die IKS-Richtlinien für Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax wurden umfassend schriftlich dokumentiert und jeweils mit einer abgestimmten Kontrollmatrix verknüpft. Diese Matrizes enthalten alle automatisierten und manuellen internen Kontrollen, die durchgeführt werden müssen. Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumente (IKS-Richtlinie und Kontrollmatrix) erfolgt einmal jährlich oder ad hoc bei grundlegenden Änderungen. Die Einhaltung der Kontrollpunkte wird in regelmäßigen Abständen mittels Stichproben überprüft. Die im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS) enthaltenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gelten für alle Tochterunternehmen und werden am Hauptsitz in Linz zentral verwaltet.

### IKS Einkauf

In der IKS-Richtlinie Einkauf ist die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für den gesamten Fabasoft Konzern geregelt. Ziel des IKS Einkauf ist es, die benötigten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen in der erforderlichen Qualität, der richtigen Menge und zu bestmöglichen Preisen termingerecht zu beschaffen.

### IKS Personal

Das IKS Personal umfasst alle Vorgänge im Zusammenhang mit Personalagenden im Fabasoft Konzern von der Stellenausschreibung bis hin zur Beendigung eines Dienstverhältnisses. Ziel ist es, in allen Personalagenden ein rechtskonformes Vorgehen in Mitarbeiterbelangen zu gewährleisten, die Mitarbeiterqualifikationen und Weiterentwicklung zu fördern sowie die korrekte Abrechnung von Gehältern und Lohnnebenkosten und damit auch die Wirtschaftlichkeit im Personaleinsatz sicherzustellen.

### IKS Revenue Cycle

Im IKS Revenue Cycle sind alle Tätigkeiten und Kontrollen betreffend Umsatzgenerierung, von der Marktsichtung bis zum Zahlungseingang des Kunden innerhalb des Fabasoft Konzerns beschrieben. Ziel ist es, durch klar definierte und dokumentierte Prozesse und Verantwortlichkeiten, technologieunterstützt die Geschäftstätigkeit in den Betrieben des Konzerns (Leistungsfortschritt, Leistungserbringung, Fakturierung, Zahlungseingang, weitere Finanzinformationen) zu standardisieren und zu verifizieren.

**IKS Tax**

Das Steuerkontrollsystem (IKS Tax) umfasst alle Tätigkeiten, Prozesse und Risiken im Zusammenhang mit Steuern innerhalb des Fabasoft Konzerns. Als Ziel verfolgt es die Rechts- und Planungssicherheit, Reduktion des Steuerrisikos durch möglichst frühzeitige verbindliche Klarheit über die steuerliche Behandlung von Sachverhalten, Reduktion der Compliance Kosten und die Gewährleistung einer zeitnahen und rechtsrichtigen Abgabenerhebung.

**Jahresabschluss und Konsolidierung**

Der Jahresabschluss der Fabasoft AG wird entsprechend dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) in der geltenden Fassung vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat geprüft.

Der konsolidierte Jahresabschluss des Fabasoft Konzerns wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der konsolidierte Jahresabschluss wird durch den Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung geprüft.

Konzernzwischenabschlüsse werden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt und nach Freigabe durch den Vorstand veröffentlicht.

Im Handbuch Accounting sind Standards und Richtlinien dokumentiert, um einen reibungslosen Ablauf in der Buchhaltung und in der Bilanzierung zu gewährleisten. Die darin angeführten Richtlinien haben Gültigkeit für die Buchhaltung und die Bilanzierung der Fabasoft AG und gelten auch für alle Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist im Handbuch Accounting der Prozess zur Konsolidierung schriftlich festgehalten.

Der Einsatz von IT-Systemen sorgt für eine transparente, nachvollziehbare Abwicklung und revisionssichere Archivierung der Unternehmensdaten. Die Systeme verfügen über Schnittstellen, die den Austausch der Daten ermöglichen.

Die Budget- und Umsatzplanung erfolgt einmal jährlich durch die Leiter:innen der Organisationseinheiten und wird durch den Vorstand und den Aufsichtsrat freigegeben.

## 6) Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

**Angaben nach § 243a Abs. 1 UGB**

1. Das Grundkapital der Fabasoft AG setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien zusammen.
2. Dem Vorstand sind keine über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.
3. Der Gesellschaft liegen folgende Meldungen von Beteiligungen am Kapital, die zumindest 10 von Hundert betragen vor:
  - Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 42,90 %
  - AIM International Mutual Funds (Invesco International Mutual Funds): 10,06 %
4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. Es gibt keine Stimmrechtskontrolle bei einer Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer.
6. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes. Beschlüsse über Satzungsänderungen gemäß §146 Abs. 1 AktG bedürfen – soweit nicht der Unternehmensgegenstand betroffen ist – einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Für den Aufsichtsrat gilt das Rotationsprinzip, wonach jährlich ein Mitglied des Aufsichtsrates neu gewählt wird.

7. Über das Gesetz hinausgehende Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

**Genehmigtes Kapital:**

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juli 2022 besteht die Ermächtigung des Vorstandes gemäß §169 Abs. 1 AktG das Grundkapital bis zum 1. Oktober 2027 um bis zu EUR 5.500.000,00 auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen (Eintragungstatsache 66, Firmenbuch FN 98699x des Landesgerichtes Linz).

**Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG:**

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 4. Juli 2022 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20% (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10% (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

**Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG:**

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 4. Juli 2022 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20% (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10% (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Diese Ermächtigung umfasst jeweils auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Fabasoft AG (§ 66 AktG). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebotes oder auf sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen.

Der Vorstand ist außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie im Bestand der Fabasoft AG befindliche eigene Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Diese Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

**Verwendung und Veräußerung eigener Aktien:**

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 4. Juli 2022 über die Ermächtigung, innerhalb von 5 (fünf) Jahren, sohin bis einschließlich 4. Juli 2027, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die im Bestand der Fabasoft AG befindlichen eigenen Aktien der Fabasoft AG auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- (i) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen;

- (ii) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen;
- (iii) als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und
- (iv) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden; und hiebei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann. Im Rahmen dessen soll der Vorstand auch die Möglichkeit haben, die Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes, also über ein dazwischengeschaltetes Kreditinstitut, anzubieten. In diesem Fall übernimmt das dazwischengeschaltete Kreditinstitut die neuen Aktien mit der Verpflichtung, diese den Aktionären zur Zeichnung anzubieten.
8. Bedeutende Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden sowie deren Wirkungen werden mit Ausnahme der unter Punkt 9 angeführten Angaben nicht bekanntgegeben, da dies der Gesellschaft erheblich schaden würde und die Gesellschaft aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht ausdrücklich zur Bekanntgabe verpflichtet ist.
9. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes.

Linz, am 26. Mai 2023

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes





## CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

### Angaben gemäß § 243c und § 267b UGB

Die Fabasoft AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht. Die Aktien der Gesellschaft werden an der Frankfurter Wertpapierbörse im Marktsegment Prime Standard als Teilbereich des regulierten Marktes gehandelt.

Gemäß dem österreichischen Aktiengesetz leitet der Vorstand die Gesellschaft weisungsfrei unter eigener Verantwortung, wie dies das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionär:innen und der Mitarbeitenden erfordert. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen.

Gemäß § 243c UGB (Österreichisches Unternehmensgesetzbuch) hat eine Aktiengesellschaft, deren Aktien zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, einen Corporate Governance Bericht aufzustellen.

Als österreichisches Unternehmen unterliegt die Fabasoft AG nicht der Verpflichtung, eine Entsprechenserklärung nach § 161 des deutschen Aktiengesetzes abzugeben. Dennoch bekennt sich die Fabasoft AG angesichts ihrer in Deutschland bestehenden Börsennotierung freiwillig zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der am 28. April 2022 beschlossenen Fassung, die am 27. Juni 2022 im (deutschen) Bundesanzeiger bekannt gemacht wurde (nachfolgend nur „Kodex“ genannt). Dieser Kodex ist unter [www.dcgk.de](http://www.dcgk.de) abrufbar.

### Grundsätze der Unternehmensführung

Die Fabasoft AG lebt seit Jahren eine Strategie der nachhaltigen und langfristigen Werteentwicklung. Durch die gewählte Notierung am Börseplatz in Frankfurt hat die Fabasoft AG bereits vor Entwicklung nationaler Corporate Governance Kodizes und vor innerstaatlicher Umsetzung der Transparenzrichtlinie eine Vielzahl der nunmehr vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat bekennen sich zur verantwortungsvollen Leitung und Kontrolle der Fabasoft AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die wertorientierten Grundsätze guter Unternehmensführung sind ein wesentlicher Teil dieser Unternehmenspolitik. Die im Kodex definierten Grundsätze sind daher seit vielen Jahren Bestandteil der Unternehmens- und Führungskultur der Fabasoft AG und tragen zur Vertiefung des Anlegervertrauens bei.

Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des deutschen Aktien-, Börsen- und Kapitalmarktrechts sowie die OECD Richtlinien für Corporate Governance. Die Empfehlungen des Kodex erlangen durch die freiwillige Selbstverpflichtung der Unternehmen Geltung.



## 1) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben zuletzt im März 2023 folgende Entsprechenserklärung abgegeben:

Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG erklären wie folgt:

Da die Fabasoft AG ihren Sitz in Österreich hat, ist sie zur Abgabe einer Entsprechenserklärung nach §161 des deutschen Aktiengesetzes nicht verpflichtet. Als an der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes Unternehmen erklären Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG, sich künftig freiwillig dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im deutschen Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) mit den nachgenannten Ausnahmen zu unterwerfen.

### **Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der Fabasoft AG erklären gemäß §243c UGB zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex:

Die Fabasoft AG folgt den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, sofern im Nachfolgenden nicht explizit eine Abweichung erklärt wird und sofern dadurch nicht gegen zwingendes österreichisches Gesetzesrecht verstoßen wird. GRI 2-17

Fabasoft AG erklärt eine Abweichung zu den Empfehlungen D.4 (Bildung eines Nominierungsausschusses), G.3 (Peer Group Vergleich zur Vorstandsvergütung) und G.10 (Anlage der den Vorstandsmitgliedern gewährten variablen Vergütungsbeträge in Aktien der Gesellschaft).

Gemäß der Empfehlung D.4 soll der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss betreffend Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern bilden. Fabasoft AG erklärt diesbezüglich eine Abweichung, weil der Aufsichtsrat der Fabasoft AG ohnehin lediglich aus vier Mitgliedern besteht und daher eine Ausschussbildung nicht erforderlich ist.

Die Empfehlung G.3 sieht vor, dass zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Vorstandsvergütung im Vergleich zu anderen Unternehmen der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe heranzieht und die Zusammensetzung offenlegt. Zweck dieser Bestimmung ist nach ausdrücklicher Festlegung im Deutschen Corporate Governance Kodex die Verhinderung eines automatischen Aufwärtstrends. Fabasoft AG erklärt eine Abweichung zur Empfehlung G.3, da es kein mit Fabasoft AG – nach Umsatz, Mitarbeiteranzahl, Branche – vergleichbares Unternehmen in Österreich oder in Deutschland gibt und daher ein Peer Group Vergleich nicht möglich wäre. Jedenfalls ist in den letzten Jahren kein wesentlicher Aufwärtstrend der Vorstandsvergütung zu beobachten. In diesem Zusammenhang wird auf den aktuellen Vergütungsbericht unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> sowie auf die Angaben im Konzernabschluss verwiesen.

Die Empfehlung G.10 sieht vor, dass die dem Vorstand gewährten variablen Vergütungsbeträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder aktienbasiert gewährt werden sollen. Von dieser Empfehlung wird von Fabasoft AG – vorsorglich – eine Abweichung erklärt, da unter Berücksichtigung der steuerlichen Belastung eine Vergütung durch Aktienbeteiligung nach aktuellem Stand nicht sinnvoll erscheint. In Österreich wären derartige Beteiligungsmodelle als Vorteil aus dem Dienstverhältnis zu beurteilen und würden zu einer besonderen Steuerbelastung führen.

Fabasoft AG wird künftig den Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 (bekannt gemacht im Bundesanzeiger am 27. Juni 2022) mit den vorgenannten Ausnahmen entsprechen.

Linz, am 13. März 2023

## 2) Angaben zur Unternehmensführung

GRI 2-9 Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht. Sie unterliegt damit insbesondere den Vorschriften des österreichischen Aktienrechts und kapitalmarktrechtlichen Vorgaben sowie den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat.

Es besteht eine zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur aus Vorstand und Aufsichtsrat. Beide Organe sind den Interessen der Aktionär:innen und dem Wohle des Unternehmens verpflichtet. Die Hauptversammlung ist das dritte Organ des Unternehmens. Es dient der Willensbildung der Aktionär:innen.

### 2.1. Vorstand

Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach außen. Er führt ihre Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und gewährleistet ein angemessenes Risikomanagement. Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung. Aufgabe des Vorstandes ist damit eine nachhaltige Wertschöpfung in eigener Verantwortung.

Zum 31. März 2023 bestand der Vorstand aus nachstehenden drei Mitgliedern:

- **Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann:** Vorsitzender des Vorstandes
- **Ing. Oliver Albl:** Mitglied des Vorstandes
- **Matthias Wodniok:** Mitglied des Vorstandes

Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung, bedeutende Geschäftsvorfälle sowie die aktuelle Ertragssituation einschließlich der Risikolage und das Risikomanagement. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von Planungen und Zielen werden dem Aufsichtsrat erläutert und begründet sowie mit ihm erörtert. Außerdem berichtet der Vorstand regelmäßig über die Compliance, also die Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und unternehmensinterner Richtlinien, die im Verantwortungsbereich des Vorstandes liegen.

Der Aufsichtsrat hat für den Vorstand eine Altersgrenze festgelegt. Die Mitglieder des Vorstandes sollen nicht älter als 70 Jahre sein.

Der Aufsichtsrat schließt mit den Vorstandsmitgliedern die Anstellungsverträge. Der Aufsichtsrat hat bei der Festsetzung der Gesamtbezüge des einzelnen Vorstandsmitgliedes dafür zu sorgen, dass diese in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des Vorstandsmitgliedes sowie zur Lage der Gesellschaft stehen und die übliche Vergütung nicht ohne besondere Gründe übersteigen. Die Vergütungsstruktur ist bei börsennotierten Gesellschaften auf eine nachhaltige und langfristige Entwicklung der Gesellschaft auszurichten. Variable Vergütungsbestandteile sollen daher eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Für außerordentliche Entwicklungen soll der Aufsichtsrat eine Begrenzungsmöglichkeit vereinbaren.

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie beschließt der Aufsichtsrat einer börsennotierten Gesellschaft demnach ein klares und verständliches System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder. In Folge beschließt die Hauptversammlung der börsennotierten Gesellschaft über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder bei jeder wesentlichen Änderung des Vergütungssystems, mindestens jedoch alle vier Jahre.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde das beschlossene System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2020 vorgelegt und von dieser gebilligt.

Der Beschluss und das Vergütungssystem bzw. die darin erläuterte Vergütungspolitik wurden auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> veröffentlicht und sind für die Dauer der Gültigkeit des Vergütungssystems, mindestens jedoch für zehn Jahre, kostenfrei öffentlich zugänglich zu halten.

GRI 2-19, 20

## 2.2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Fabasoft AG besteht gemäß §8 der Satzung aus mindestens drei und höchstens sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Leitung der Fabasoft AG zu beraten und zu überwachen.

Zum 31. März 2023 bestand der Aufsichtsrat aus nachstehenden vier Mitgliedern:

- **em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr:** Vorsitzender des Aufsichtsrates
- **FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schäumüller-Bichl:** Mitglied des Aufsichtsrates
- **Prof. Dr. Andreas Altmann:** Mitglied des Aufsichtsrates
- **Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner:** Mitglied des Aufsichtsrates

Die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt dabei nach Bestimmung der Hauptversammlung längstens für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstandes, beschließt das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder und vereinbart deren jeweilige Vergütung.

GRI 2-10

Der Aufsichtsrat wird in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung sind. Der Aufsichtsrat kann bestimmte Geschäfte von seiner Zustimmung abhängig machen. Zu den wesentlichen Aufgaben des Aufsichtsrates gehört es zudem, für die Wahlen zum Aufsichtsrat sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers Wahlvorschläge zu machen.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Aufsichtsrates sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates geregelt. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat hat für den Aufsichtsrat eine Altersgrenze festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen nicht älter als 75 Jahre sein.

Die gewählten Aufsichtsratsmitglieder der Fabasoft AG wählen in der konstituierenden Sitzung aus ihrer Mitte einen Vorsitz bzw. dessen Stellvertreter:in.

Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen gemeinsam mit dem Aufsichtsrat informiert der Vorstand zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen insbesondere der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Darüber hinaus tagt der Aufsichtsrat auch regelmäßig ohne den Vorstand.

Ferner wird in der konstituierenden Sitzung über die entsprechenden Ausschüsse als auch über die Besetzung durch die Aufsichtsratsmitglieder entschieden. Zur effizienten Gestaltung wurde in der Fabasoft AG ein Prüfungsausschuss eingerichtet.

Zum 31. März 2023 bestand der Prüfungsausschuss aus nachstehenden vier Mitgliedern:

- **Prof. Dr. Andreas Altmann:** Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- **em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr:** Mitglied des Prüfungsausschusses
- **FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Doz.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl:** Mitglied des Prüfungsausschusses
- **Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner:** Mitglied des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Altmann verfügt hierbei über besonderen Sachverstand (Kenntnisse und praktische Erfahrung) auf dem Gebiet Finanz- und Rechnungswesen sowie Berichterstattung. Weiters verfügt Mag. Schwinghammer-Hausleithner über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roithmayr über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung.

Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung. Diese Vergütung setzt sich aus einem festen Betrag zusammen. Bei Ausmittlung der Höhe dieser Vergütung ist Bedacht zu nehmen auf die Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und die Lage der Gesellschaft. Die Höhe der Vergütung hat mit diesen Kriterien in Einklang zu stehen.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde der ordentlichen Hauptversammlung im Juli 2022 ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt.

GRI 2-19, 20 Der Beschluss und das geltende Vergütungssystem für den Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/investor-relations/corporate-governance> zugänglich.

GRI 2-18 Der Aufsichtsrat erörtert im Rahmen einer Selbstbeurteilung regelmäßig die Effizienz seiner Arbeit sowie des Prüfungsausschusses. Auf Grund des Umstandes, dass dem Aufsichtsrat sowie dem Prüfungsausschuss derzeit nur vier Mitglieder angehören, hat der Aufsichtsrat bisher auf die Hinzuziehung eines externen Beraters zur Selbstbeurteilung verzichtet. Eine Selbstbeurteilung hat zuletzt im Januar 2023 stattgefunden. Dabei hat der Aufsichtsratsvorsitzende auf der Grundlage eines Fragenkatalogs erörtert, ob Anlass für eine Änderung der Arbeitsweise erkennbar ist und welche Maßnahmen hierzu ergriffen werden sollten.

### 2.3. Die Hauptversammlung

Die Aktionär:innen nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr. Dort üben sie insbesondere ihr Stimmrecht aus. Die ordentliche Hauptversammlung findet jährlich innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung, einschließlich der für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen, wird auch auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Zur Erleichterung der persönlichen Wahrnehmung ihrer Rechte stellt die Gesellschaft den Aktionär:innen für Hauptversammlungen einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter zur Verfügung. In der Einberufung der Hauptversammlung bzw. in den Mitteilungen an die Aktionäre wird erläutert, wie im Vorfeld der Hauptversammlung Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt werden können.

Die Hauptversammlung beschließt in den im Gesetz und in der Satzung ausdrücklich bestimmten Fällen.

### 2.4. Angaben zu Unternehmensführungspraktiken

Im Mittelpunkt der Führungskultur der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen stehen Werte, die in gesetzlichen Vorschriften sowie internen Richtlinien und Organisationsanweisungen verankert sind. Auf dieser Grundlage besteht ein gemeinsames Verständnis von Unternehmensführung und Mitarbeitenden, nachhaltiges Wachstum mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen sich die Mitarbeitenden dieser Anforderungen bewusst sein und hierfür Verantwortung übernehmen können und dürfen. Eigenverantwortung und Eigeninitiative setzen dabei Kenntnisse über die strategische Ausrichtung des Unternehmens voraus. Die Unternehmensführung informiert daher die Mitarbeitenden regelmäßig über Unternehmensziele, die aktuelle Geschäftsentwicklung und das Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Wesentliche Grundlage effizienter Unternehmensführung und Zusammenarbeit sind zudem klar definierte Unternehmensstrukturen, Verantwortungsbereiche und Abläufe. In Verbindung mit festgelegten und zugleich einer fortlaufenden Optimierung unterliegenden Prozessen ermöglicht diese Struktur eine Ausrichtung der Führungsvorgänge an den Unternehmenszielen sowie die regelmäßige Kontrolle der Zielerreichung.

Besonderes Gewicht kommt dabei der Motivation und Wertschätzung der Mitarbeitenden des Unternehmens zu. Denn hervorragendes Engagement, hohe Produktivität und Effizienz lassen sich nur in einer als positiv wahrgenommenen Arbeitsumgebung und bei hoher Identifikation mit dem Unternehmen und seinen Zielen verwirklichen.

## 2.5. Nachhaltigkeit

Fabasoft sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. In diesem Sinne stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoft unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) auf eine verbindliche Ebene. Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoft verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen. Dabei leistet Fabasoft einen über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber Stakeholdern und der Gesellschaft.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Fabasoft ist in den Geschäftsbericht der Fabasoft Gruppe integriert und auf der Website der Gesellschaft unter <https://www.fabasoft.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit-und-compliance> abrufbar.

## 2.6. Datenschutz und Informationssicherheit

Fabasoft zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle muss aktiv gelebt werden. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Aus diesem Grund hat der Schutz von Kunden- und Unternehmensdaten absolute Priorität. Dies wird durch Zertifizierungen und Prüfungen gemäß international anerkannter Standards untermauert. Wir adressieren dieses Transparenz- und Informationssicherheitsbedürfnis durch folgende Aspekte: die Softwareprodukte werden in Europa entwickelt und in sicheren Rechenzentren, die strengen Anforderungskriterien entsprechen müssen, betrieben. Dies baut insbesondere auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards auf.

Die Informationssicherheitsziele Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität sowie die laufende Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen sind somit zentrale Werte von Fabasoft in all unseren Geschäftstätigkeiten.

Darüber hinaus halten wir durch weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen und durch das geprüfte Fabasoft Kontrollsystem unser nachhaltig hohes Compliance-Niveau, das sich auch in anerkannten Zertifizierungen widerspiegelt.

## 2.7. Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Fabasoft AG wird nach den derzeit geltenden International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Der Jahresabschluss der AG wird nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Jährliche Finanzberichte, sowie Quartals- und Halbjahresberichte werden binnen der gesetzlichen Fristen bzw. nach der Empfehlung F.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex im Einklang mit den Vorgaben des Regelwerks für den Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht.

## 2.8. Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern

Innerhalb der Fabasoft Gruppe wird die Gleichbehandlung in Bezug auf Aufstiegschancen und Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg und in allen Tochtergesellschaften bereits seit Jahren gelebt. Weibliche Führungskräfte sind in verschiedenen Organisationsebenen, beispielsweise als Bereichsleiterinnen oder als Prokuristinnen, tätig. Fabasoft ist bestrebt mit einem frauen- und familienfreundlichen Arbeitsumfeld den Wiedereinstieg in den Berufsalltag zu erleichtern. Im Januar 2021 startete die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kinder-nest“ am Standort Linz. FABIs Kinder-nest erleichtert Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2023 25,6%. Auf Wunsch können flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Anspruch genommen werden. Zum 31. März 2023 waren rund 20,8% aller Mitarbeitenden im Fabasoft Konzern als Teilzeitkräfte beschäftigt.

GRI 405-1

### Frauenanteil Aufsichtsrat

Bereits seit dem Jahr 2013 ist im vierköpfigen Aufsichtsrat der Fabasoft AG eine Frau vertreten, wodurch seither eine 25%ige Frauenquote bei den Kapitalvertretern erreicht wurde. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 2022 wurde mit Frau Mag. Michaela Schwinghammer-Hausleithner nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Peter Posch eine weitere Frau in den Aufsichtsrat gewählt, wodurch die Frauenquote im Aufsichtsrat derzeit bei 50% liegt.

### Frauenanteil in den Führungsebenen unterhalb des Vorstandes

Innerhalb der Fabasoft Gruppe waren zum 31. März 2023 19,5% aller Führungspositionen durch Frauen besetzt. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.

## 3) Zusammensetzung der Organe und Diversitätskonzept

GRI 2-9, 10

### 3.1. Aufsichtsrat

#### 3.1.1. Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele sowie ein Kompetenzprofil festgelegt und dabei auch auf Diversität geachtet. Diversität umfasst dabei Aspekte wie beispielsweise Alter, Geschlecht, Bildungs- oder Berufshintergrund. Diversität bedeutet aber nicht, dass Personen nur deshalb als Kandidat:in für den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden, weil er oder sie über eine bestimmte persönliche Eigenschaft verfügen, so dass verpflichtende Quotenvorgaben nicht gemacht werden.

Das Kompetenzprofil des Gremiums umfasst neben allgemeinen Kenntnissen der Branche und dem Verständnis des Geschäftsmodells die Bereiche Digitalisierung und IT, Software Industrie, Innovation, Forschung und Entwicklung, Finanzwesen und Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Management und Führung, Strategie und M&A, Corporate Governance, Nachhaltigkeit und Kapitalmarkt. Durch die vorgenannten Kompetenzen sind die Mitglieder zum Aufsichtsrat in der Lage, Berichte und Vorlagen des Vorstandes zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und eigene Schlussfolgerungen zu ziehen, einschließlich der Fähigkeit, die Ordnungsgemäßheit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit der zu bewertenden Geschäftsentscheidungen zu beurteilen bzw. auf Plausibilität prüfen zu können.

Vorschläge des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung sollen diese Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben.

Der Stand der Umsetzung wird in der nachfolgenden Qualifikationsmatrix offengelegt:

## Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrates der Fabasoft AG

	em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr	FH-Prof. <sup>in</sup> Univ. Doz. <sup>in</sup> DJ <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl	Mag. <sup>a</sup> Michaela Schwinghammer- Hausleithner	Prof. Dr. Andreas Altmann
Funktion	Vorsitzender	zweite Stellvertreterin des Vorsitzenden	Mitglied	erster Stellvertreter des Vorsitzenden
Ersternennung	1999	2013	2022	2014
Ende der Amtszeit	2023	2024	2025	2026
Geburtsjahr	1946	1957	1975	1963
Unabhängigkeit	ja	ja	ja	ja
<b>Kompetenzen</b>				
Digitalisierung und IT				
Software Industrie				
Innovation, Forschung und Entwicklung				
Finanzwesen und Rechnungslegung				
Abschlussprüfung				
Management und Führung				
Strategie und M&A				
Corporate Governance				
Risikomanagement und Compliance				
Nachhaltigkeit (inkl. Nach- haltigkeitsberichterstattung)				
Kapitalmarkt				

### Legende:

Experte
Kernkompetenz
Sekundärkompetenz

Die Aufsichtsratsmitglieder müssen ferner jeweils einzeln bestimmte persönliche Mindestanforderungen erfüllen, die für eine effiziente Arbeit des Aufsichtsrates unerlässlich sind, wie zeitliche Verfügbarkeit, Integrität, Verschwiegenheit, Diskussionsfähigkeit, Interaktions- und Teamfähigkeit.

Der Aufsichtsrat wird die gesetzten Ziele für seine Zusammensetzung auch bei der Suche nach geeigneten Kandidaten für etwaig vorzeitig ausscheidende Mitglieder und bei Wahlvorschlägen für turnusgemäße Wahlen im bestmöglichen Umfang berücksichtigen.

### 3.1.2. Verfügbarkeit

Alle Aufsichtsratsmitglieder verfügen über ausreichend Zeit, um ihren Aufgaben nachzukommen. Keines der Aufsichtsratsmitglieder hat mehr als die angestrebte Anzahl konzernexterner Mandate in Aufsichtsgremien.

### 3.1.3. Unabhängigkeit

Nach den Kodex-Empfehlungen C.6 ff. soll dem Aufsichtsrat auf Anteilseignerseite eine nach deren Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören; dabei soll die Eigentümerstruktur berücksichtigt werden.

Der Kodex formuliert dabei zwei Aspekte von Unabhängigkeit: Ein Aufsichtsratsmitglied ist demnach als unabhängig anzusehen, wenn es

- unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und
- unabhängig von einem kontrollierenden Aktionär ist.

#### (1) Unabhängigkeit von der Gesellschaft und vom Vorstand

Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Bei der Beurteilung, ob ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand ist, soll insbesondere berücksichtigt werden, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger des Aufsichtsratsmitgliedes

- in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft war,
- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einem von diesem abhängigen Unternehmen unterhält oder unterhalten hat (z.B. als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),
- ein naher Familienangehöriger eines Vorstandsmitgliedes ist oder
- dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört.

GRI 2-11, 15

Keines der Aufsichtsratsmitglieder steht in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Soweit em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr dem Aufsichtsrat seit 1999 als Mitglied und seit Juni 2009 als Vorsitzender angehört, ist er nach Einschätzung der Mitglieder des Aufsichtsrates dennoch unabhängig. Dr. Roithmayr hat seine fachliche Kompetenz stets uneigennützig in den Dienst der Gesellschaft gestellt. Dabei hat es bis heute nach Auffassung des Aufsichtsrates keinerlei Anhaltspunkte dafür gegeben, dass er sein Amt nicht mit der erforderlichen Sachlichkeit, Professionalität und Wachsamkeit sowie dem gebotenen Nachdruck ausgeübt hätte. Kommerzielle Beziehungen zwischen Herrn Dr. Roithmayr und der Gesellschaft bestehen ohnehin nicht.

Dem Aufsichtsrat gehören keine ehemaligen Mitglieder des Vorstandes an.

Sämtliche Anteilseignervertreter sind demnach unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand.

#### (2) Unabhängigkeit von einem kontrollierenden Aktionär

Sofern die Gesellschaft einen kontrollierenden Aktionär hat, soll gemäß dem Kodex im Fall eines Aufsichtsrates mit sechs oder weniger Mitgliedern mindestens ein Anteilseignervertreter unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sein.

Ein Aufsichtsratsmitglied ist gemäß dem Kodex unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, wenn es selbst oder ein naher Familienangehöriger weder kontrollierender Aktionär ist noch dem geschäftsführenden Organ des kontrollierenden Aktionärs angehört oder in einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zum kontrollierenden Aktionär steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Zumal sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates in keinerlei Beziehung zu einem kontrollierenden Aktionär stehen, ist der gesamte Aufsichtsrat der Fabasoft AG als unabhängig anzusehen.

Damit ist die Anforderung des Kodex und auch die eigene Zielsetzung des Aufsichtsrates erfüllt.

Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder haben darüber hinaus keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern.



## 3.2. Vorstand

### 3.2.1. Ziele für die Zusammensetzung des Vorstandes

Auch bei der Zusammensetzung des Vorstandes soll der Aufsichtsrat auf Diversität achten. Der Vorstand hat unter eigener Verantwortung die Gesellschaft zu leiten. Ziel der Zusammensetzung des Vorstandes muss es daher sein, bei Wahrung der Effizienz der personellen Ausstattung, Persönlichkeiten mit der Leitung der Gesellschaft zu betrauen, die die hierfür erforderlichen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen im Rahmen einer kollegialen Zusammenarbeit erfüllen. Die zentrale Aufgabe der Fabasoft AG liegt dabei in der Steuerung ihrer Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft betreibt selbst kein operatives Geschäft.

### 3.2.2. Stand der Umsetzung

Die Besetzung des Vorstandes trug und trägt den fachlichen und persönlichen Anforderungen nach Überzeugung des Aufsichtsrates angemessen Rechnung:

- **Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann**, Vorsitzender des Vorstandes:  
Helmut Fallmann ist Co-Founder und Vorstandsvorsitzender der Fabasoft AG. Neben seiner Mitgliedschaft im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung ist Fallmann überzeugter Europäer und setzt sich besonders für den Wirtschaftsstandort Europa ein. Fabasoft ist unter anderem Mitglied des Entscheidungsgremiums „EU Cloud Code of Conduct“ sowie Member Official Contact im European Telecommunications Standards Institute (ETSI).
- **Ing. Oliver Albl**, Mitglied des Vorstandes:  
Oliver Albl ist seit über drei Jahrzehnten erfolgreich in der Fabasoft tätig und hat sich unter anderem große Verdienste beim Management der Unternehmens- und Servicezertifizierungen erworben. Dadurch hat er wesentlich dazu beigetragen, dass Fabasoft in Österreich und Europa eine herausragende Qualitäts- und Datenschutzreputation für ihre Softwareprodukte genießt. Seit 2019 ist Oliver Albl Geschäftsführer der Fabasoft International Services GmbH. Mit 1. Mai 2022 wurde Herr Oliver Albl als Chief Technical Officer (CTO) in den Vorstand bestellt.
- **Matthias Wodniok**, Mitglied des Vorstandes:  
Matthias Wodniok ist seit dem Jahr 2000 bei Fabasoft und war bis zu seiner Bestellung zum Vorstand überaus erfolgreich als Geschäftsführer der Fabasoft Deutschland GmbH tätig. In seiner Vorstandstätigkeit leitet Matthias Wodniok seit 1. Juli 2022 insbesondere das Geschäft der Fabasoft eGov-Suite. Zu den bisherigen Erfolgen von Matthias Wodniok zählt der stetige Ausbau der Marktführerschaft von Fabasoft im Bereich der elektronischen Verwaltungsarbeit mit Beauftragungen auf Bundes- und Landesebene in Deutschland.

### 3.2.3. Nachfolgeplanung

Vor dem Hintergrund der fachlichen und persönlichen Anforderungen an Vorstandsmitglieder der Gesellschaft erörtert der Aufsichtsrat wiederkehrend – auch mit dem amtierenden Vorstand – welche Personen für eine Bestellung für künftige Amtsperioden in Betracht kommen könnten. Neben dem Augenmerk auf Diversität werden auch die persönlichen und fachlichen Entwicklungen von Führungskräften im Konzern berücksichtigt. Zu gegebener Zeit wird der Aufsichtsrat gegebenenfalls auch externe Berater bei der Suche geeigneter Kandidaten hinzuziehen.

Linz, am 30. Mai 2023

#### Für den Vorstand

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes

#### Für den Aufsichtsrat

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr e.h.  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



## INVESTOR RELATIONS

Die Fabasoft AG notiert seit dem Jahr 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Aufbau von langfristigen Beziehungen zu sämtlichen Kapitalmarktteilnehmern und insbesondere zu Investoren und Analysten steht für Fabasoft besonders im Vordergrund, um den Erwartungen des Kapitalmarkts hinsichtlich Kommunikation und Transparenz gerecht zu werden und das Vertrauen in den Titel am Kapitalmarkt nachhaltig zu stärken.

Als Market Maker fungiert die ODDO BHF Corporates & Markets AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den größten Anbietern im Designated Sponsoring.

### **Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern**

Die jährliche Analystenkonferenz dient als Informationsfixtermin für Analysten sowie institutionelle Anleger. Darüber hinaus bietet Fabasoft den Investoren neben der Hauptversammlung die Möglichkeit, bei unternehmens-eigenen Veranstaltungen direkt mit den Mitgliedern des Vorstandes in Kontakt zu treten.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 führte Fabasoft zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen wie dem Eigenkapitalforum 2022 durch. Diese Veranstaltungen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl in Präsenz als auch in virtueller Form ausgetragen wurden, dienen dazu, das Unternehmen zu präsentieren sowie neue Kontakte zu Investoren und institutionellen Anlegern zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu intensivieren.

Bei diesen Gesprächen spielte auch die nachhaltige Unternehmensführung und ESG-Berichterstattung eine zunehmend wichtigere Rolle. Fabasoft kommuniziert im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes ihr stetig steigendes Engagement in diesem Bereich. Für einen kompakten Überblick sind auf Seite 77 die relevantesten Themen den jeweiligen ESG-Aspekten zugeordnet.

Auf der Fabasoft Website stehen im Bereich Investoren kapitalmarktrelevante Informationen wie Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News, Finanzberichte, Corporate Governance oder Informationen zur Vergütungspolitik strukturiert und übersichtlich für Interessierte zur Verfügung. Informationen zur Fabasoft Aktie sind darüber hinaus auf der Website der Deutschen Börse ([www.deutsche-boerse.de](http://www.deutsche-boerse.de)) abrufbar sowie im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9.1 dargestellt.

### **Eigentumsverhältnisse und wesentliche Veränderungen**

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in 4020 Linz, Honauerstraße 4, Österreich. Die Aktien der Fabasoft AG notieren im Handelssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Die Fabasoft AG unterliegt damit den anspruchsvollen Richtlinien und Anforderungen des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse.

Mit der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung und deren Beteiligung von 42,90% an der Fabasoft AG verfügt die Gesellschaft über einen seit Jahren stabilen und langfristig orientierten Kernaktionär. Die übrigen 57,10% befinden sich im Streubesitz, der nach derzeitigem Kenntnisstand des Unternehmens, sowohl von institutionellen Investoren als auch von privaten Anlegern gehalten wird. Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft werden auf der Fabasoft Website im Bereich Investoren in der Rubrik IR News unter „Stimmrechtsmitteilungen“ veröffentlicht.

Im Berichtszeitraum sind der Fabasoft AG zwei Stimmrechtsmitteilungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft zugegangen. Für die Fabasoft AG ist Österreich Herkunftsmitgliedstaat und es gelten die Meldeschwellen gemäß §130 österreichisches Börsegesetz 2018 bei der Änderung bedeutender Beteiligungen.

### **Analysten Coverage**

Fabasoft hat die Warburg Research GmbH und die Stifel Europe Bank AG zu laufenden Analystenbewertungen beauftragt, pflegt den laufenden Austausch mit deren Analysten und nimmt in regelmäßigen Intervallen an Kapitalmarktveranstaltungen der Analystenhäuser teil. Die Erstellung der Analysen erfolgt durch die unabhängigen Analysten auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen. Diese Analysen geben die Meinungen, Einschätzungen bzw. Empfehlungen des Analystenhauses wieder und stellen nicht die Auffassungen, Prognosen, Schätzungen und Vorhersagen von Fabasoft oder des Vorstandes der Fabasoft AG dar. Folglich unterliegen die Analystenbewertungen auch keinerlei Einflussnahme oder Kontrolle durch die Fabasoft AG.

### **Dividendenpolitik**

Fabasoft verfolgt keine starre Dividendenpolitik. Etwaige Dividendenvorschläge des Vorstandes orientieren sich am konkreten Geschäftsverlauf sowie an absehbaren oder erwarteten finanziellen Erfordernissen des Unternehmens.

### **Informationen zur Fabasoft Aktie**

Anzahl der Aktien	11.000.000
Marktsegment regulierter Markt	Prime Standard
Wertpapierkennnummer	922985 (Stammaktie)
Börsenkürzel	FAA
Bloomberg Code	FAA.GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI-Nummer	391200WHND7OZEFNLL77
E-Mail	ir@fabasoft.com



**APPROVE ON FABASOFT PROCECO**





## BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT

GRI 2-22, 23, 24

### **Stellungnahme des Vorstandes**

Fabasoft sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. In diesem Sinne stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoft unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) auf eine verbindliche Ebene. Wir bekräftigen dieses Bekenntnis durch unsere Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC). Mit diesem Engagement haben wir uns verpflichtet, in unserer Strategie und unserem Handeln den zehn universell akzeptierten Grundprinzipien der Themengebiete Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption zu entsprechen.

Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoft verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen. Dabei leistet Fabasoft einen über die gesetzlichen Anforderungen (Compliance) hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber den Stakeholdern und der Gesellschaft.

Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit zu stärken, wird dieses Thema auch bei internen Veranstaltungen immer wieder aufgegriffen. Auf internen Informations- und Kommunikationsplattformen können sich alle Mitarbeitenden zum Thema Nachhaltigkeit informieren. Fabasoft will damit die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthematik auch innerhalb des Unternehmens unterstreichen, eine Vorbildfunktion einnehmen und Denkanstöße liefern.

### **Versprechen für eine nachhaltige Zukunft**

Mit dem Blick in eine nachhaltige Zukunft setzt sich Fabasoft ehrgeizige Ziele um zukunftsfähige Geschäftspraktiken zu etablieren und arbeitet kontinuierlich daran, umweltfreundlicher zu wirtschaften.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 stand wie auch schon das vorhergehende unter dem Zeichen eine Vorbildfunktion im Bereich Nachhaltigkeit einzunehmen und für die Geschäftsaktivität mit Hinblick auf die Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen anhand von Unterstützung von Offsetting-Projekten klimaneutral zu werden. Dieses Vorhaben umfasste im Berichtszeitraum die gemäß Greenhouse Gas Protocol direkten Emissionen im eigenen Unternehmen (Scope 1), die indirekten Emissionen durch eingekaufte Energie (Scope 2) sowie ausgewählte indirekte Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3<sup>\*</sup>). Die durch anerkannte Projekte durchgeführten Emissionsausgleiche wurden von den Brutto-CO<sub>2</sub>-Emissionen abgezogen.

<sup>\*</sup>Scope 3 umfasst: Geschäftsflüge, Energieverbrauch in Shared Offices, Energieverbrauch von Allgemeinflächen in Mietobjekten.

Die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks ist eine wesentliche Voraussetzung für den Kampf gegen den Klimawandel. Aus diesem Grund sieht sich Fabasoft in der Verantwortung, die aktuellen und zukünftig anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und auf ein Minimum zu beschränken. Dazu ist es nötig, die internen Abläufe zu analysieren und Fortschritte laufend zu überwachen. Um das Thema Nachhaltigkeit für Fabasoft noch verbindlicher zu gestalten, wurden im Herbst 2022 Reduktionsziele im Einklang mit der Science Based Target initiative (SBTi) gesetzt und seitens der SBTi validiert.

Seit November 2022 steht den Mitarbeitenden ergänzend zum großzügigen Zuschuss des Klimatickets Österreich ein kostenloses E-Shuttle-Service zwischen dem Linzer Hauptbahnhof und dem Headquarter zur Verfügung. Auf diese Weise können Mitarbeitende den Weg ins Büro CO<sub>2</sub>-frei gestalten und werden zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln motiviert. Für kurze Strecken innerhalb von Linz wurde eine Kooperation mit den citybikes Linz eingeführt, wodurch der Arbeitsweg oder ein Mittagsausflug mit dem Rad kostenfrei zurückgelegt werden können. Bei jenen Geschäftsreisen, die nicht mit der Bahn durchgeführt werden konnten, wurden die Emissionen von Flugreisen durchgängig kompensiert. Zusätzlich werden alle Verbrennungsmotoren des Fuhrparks der Fabasoft bis 2027 komplett auf E-Mobilität umgestellt. Die Lade-Infrastruktur wurde am Headquarter im abgelaufenen Geschäftsjahr großzügig erweitert und soll auch in den kommenden Jahren laufend ausgebaut werden.

Für das tägliche Frühstücksangebot an die Mitarbeitenden werden bevorzugt regionale Lebensmittel in Bio-Qualität bezogen. Um Transportwege zu vermeiden, wurde der Bezug von Mehrwegwasserflaschen auf hochwertige Aufbereitungsanlagen für Leitungswasser und mit dem Fabasoft-Logo versehenen Trinkflaschen umgestellt. Interne und externe Veranstaltungen von Fabasoft sollen so weit wie möglich als Green-Events organisiert und durchgeführt werden. Dass die im Konzern verwendeten Drucksorten mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet und FSC-zertifiziert sind, ist mittlerweile selbstverständlich.

Bis 2027 setzt sich Fabasoft das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Neutralität für die gesamte Wertschöpfungskette umzusetzen. Neben bereits etablierten Standards, wie etwa der Vermeidung von überflüssigem Verpackungsmaterial, will Fabasoft in enger Zusammenarbeit mit ihrem Lieferantennetzwerk gemeinsam Verantwortung übernehmen, um die Lieferkette bei Wahrung der hohen Anforderungen noch nachhaltiger zu gestalten und die Umwelt zu schonen.

Dazu gilt es in den nächsten Jahren insbesondere jene indirekten Treibhausgas-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Lieferkette freigesetzt werden, zu identifizieren, zu analysieren und wo nötig zu optimieren. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde auch erstmals der direkte Wasserverbrauch der Fabasoft erhoben und wird im Abschnitt Ökologische Verantwortung ab S. 94 dargestellt. All jene Fabasoft-Standorte, bei denen die Auswahl des Stromlieferanten durch Fabasoft vorgenommen werden kann, sollen bis 2027 auf 100% Ökostrom umgestellt werden.

Langfristig ist Fabasoft bestrebt, die nötigen Ressourcen bereit zu stellen, um ihre gesamte Wertschöpfungskette nicht nur CO<sub>2</sub>-neutral, sondern CO<sub>2</sub>-negativ zu betreiben. Dazu muss mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre entzogen werden, als ausgestoßen wird, um auf diesem Weg einen tatsächlichen Mehrwert für die Umwelt zu schaffen. Für Fabasoft bedeutet das in erster Linie den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erheblich zu reduzieren und in weiterer Folge nicht nur die verbleibenden Emissionen, sondern darüber hinaus zu kompensieren.

### Ausrichtung für die Berichterstattung

Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung evaluiert Fabasoft regelmäßig die Nachhaltigkeitsperformance und verpflichtet sich freiwillig, die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einzuhalten. Die Berichterstattung erfolgt nach den Vorgaben des GRI-Standards und wird bei Fabasoft als kontinuierlicher Prozess gelebt. Das Management, die Schlüsselpersonen sowie alle Mitarbeitenden bekennen sich dazu, die erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit gemeinsam umzusetzen.

Entsprechend diesen Anforderungen zieht Fabasoft die universellen Standards sowie themenspezifische Standards zur Beschreibung der in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen heran.

GRI 2-2, 3 Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich veröffentlicht. Die Angaben zur Nachhaltigkeit beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022/2023 (1. April 2022 – 31. März 2023) und umfassen den gesamten Fabasoft Konzern. Auf Abweichungen von diesen Berichtsgrenzen wird an den entsprechenden Stellen explizit hingewiesen. Die Handlungsfelder des Fabasoft Konzerns werden in der nachfolgenden Nachhaltigkeitsberichterstattung entsprechend der ESG-Aspekte „Environment“, „Social“ und „Governance“ dargestellt und auf Seite 77 den berichteten Themen entsprechend zusammengefasst abgebildet.

GRI 2-5 Der GRI-Index auf Seite 107 gibt einen Überblick über die im Bericht enthaltenen allgemeinen Angaben, die themenspezifischen Standards sowie mindestens eine themenspezifische Angabe. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

### Nachhaltigkeitsorganisation

GRI 2-13, -14 Nachhaltigkeit ist auch strukturell fest verankert. Das im Jahr 2021 eingerichtete Sustainability Management berichtet regelmäßig mehrmals pro Jahr direkt an den Vorstand um die Fortschritte und Zielerreichungsgrade der drei ESG-Handlungsfelder zu besprechen. Zusätzlich werden neue Entwicklungen innerhalb des Unternehmens oder der Branche diskutiert.

GRI 2-12 Auch der Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan wird regelmäßig vom Vorstand neben finanziellen, operativen und strategischen Themen über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsaktivitäten informiert und bewusst in die Nachhaltigkeitssteuerung miteinbezogen, sodass dieser seiner Aufsichtspflicht nachkommen kann.

Die Risiken und Chancen, die sich aus dem Thema Nachhaltigkeit ergeben, sind in den operativen Betrieb und die bestehenden Risikomanagementprozesse und -strukturen des Unternehmens eingebunden. Informationen zu den Risikomanagementsystemen und -prozessen sind im Lagebericht beschrieben.







## GRI 2-29, 3-1 WESENTLICHKEITSPROZESS

Im Geschäftsjahr 2021/2022 leitete Fabasoft eine Umgestaltung des gesamten Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse und der damit verbundenen Stakeholder-Einbindung ein. Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurde bei der Erhebung der wesentlichen Themen das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit angewandt, wonach nicht nur die Auswirkungen des Unternehmens auf das Klima, sondern auch die Effekte des Klimawandels auf das Unternehmen betrachtet werden.

Zur Identifizierung und Aufarbeitung der potentiellen Nachhaltigkeitsthemen führten die Nachhaltigkeits-Beauftragten von Fabasoft in einem ersten Schritt Interviews mit Mitarbeitenden durch und erarbeiteten eine Long-List. Anschließend erfolgte eine Bewertung und Priorisierung der wesentlichen Themen durch die Schlüsselpersonen. Hervorgehoben wurde dadurch, was Fabasoft unter den jeweiligen Themen versteht und welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen mit den einzelnen Themen verbunden sind.

Zur Einbindung der externen Stakeholder fand ein Round-Table in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Ernst & Young statt, welcher am 26.04.2022 aufgrund der pandemischen Situation online per Video-Konferenzsystem abgehalten wurde. Dabei konnten die für Fabasoft relevanten Themen zu den drei Bereichen „Environment“, „Social“ und „Governance“ in gemischten Stakeholder-Gruppen diskutiert werden. Nach einer offenen Diskussionsrunde mit allen Teilnehmenden fand ein anonymes Voting zur Priorisierung der einzelnen Themen statt.

Im Zuge des gesamten Wesentlichkeitsprozesses wurden nachstehende wesentliche Themen identifiziert, die auf Seite 77 ebenfalls dargestellt sind. Die von den externen Stakeholdern und den internen Schlüsselpersonen bzw. des Managements als am wichtigsten erachteten Themen werden auf den nachfolgenden Seiten näher erläutert.

Im aktuellen Berichtsjahr wurden die bestehenden wesentlichen Themen auf Aktualität hin überprüft und gemeinsam mit den Schlüsselpersonen und unter Einbindung des Vorstandes Ziele und Maßnahmen zu den jeweiligen Handlungsfeldern abgeleitet. Diese werden stetig weiterverfolgt und regelmäßig auf ihren Zielerreichungsgrad hin überprüft.

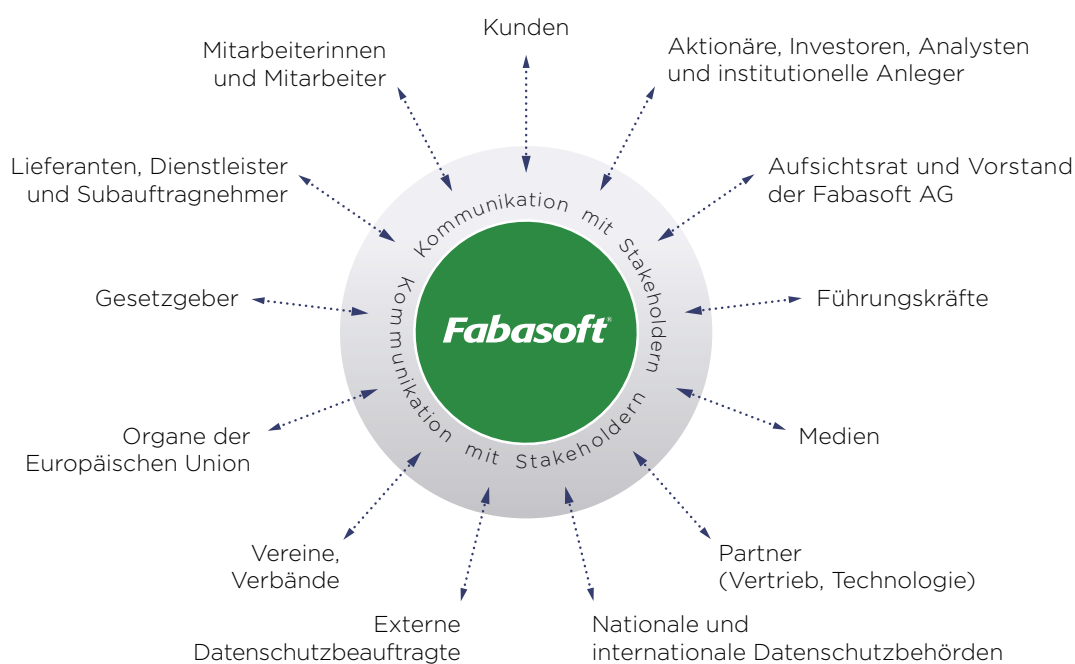
Im Sinne der Transparenz und kontinuierlichen Berichterstattung sind die wesentlichen Themen in die drei Handlungsfelder Ökologische Verantwortung („Environment“), Soziale Verantwortung („Social“) und Verantwortungsvolles Wirtschaften („Governance“) untergliedert.

## Stakeholder Management

Ein offener Dialog auch zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse. Fabasoft tauscht sich mit ihren Stakeholdern persönlich auf diversen Veranstaltungen oder via Online-Meetings aus und kommuniziert durch die Veröffentlichungen von Finanzberichten, White-Papers, dem Versand von Newslettern sowie durch die Informationsbereitstellung via Social Media. Besonders der regelmäßige Austausch mit den Kapitalmarktteilnehmer:innen liefert wertvollen Input zum Thema Nachhaltigkeit und ihrer diesbezüglichen Erwartungen.

Über einen integrierten Feedback-Button in den Fabasoft Produkten ist es Anwender:innen jederzeit möglich, Rückmeldungen direkt an die Produktverantwortlichen zu geben. Mindbreeze betreibt für ihr international gewachsenes Partnernetzwerk eine eigene englischsprachige Plattform, auf der sich die Partner mit dem Mindbreeze Team über technische oder allgemeine Themen direkt austauschen können und auch allgemeine Informationen wie News oder Marketingmaterialien zur Verfügung stehen. Des Weiteren kann über die Website oder über Social Media Kontakt aufgenommen werden, um Wünsche, Beschwerden oder Anregungen auch zum Thema Nachhaltigkeit zu kommunizieren.

Bei der Identifizierung der Stakeholder wurde auf die Analyseergebnisse der ISO-Anforderung „Interessierte Parteien“ sowie deren Anforderungen und Erwartungen zurückgegriffen. Hier erfolgte bereits eine umfassende Analyse der Fabasoft Stakeholder, welche sich sehr heterogen darstellen. Ziel und Zweck der Stakeholder-Analyse ist, mit geeigneten Maßnahmen noch besser auf die Wünsche, Vorgaben und Bedürfnisse interner und externer Stakeholder eingehen zu können.





## ESG

GRI 3-2



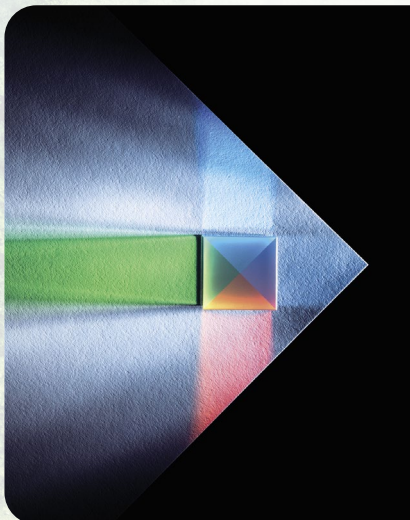
### Ökologische Verantwortung

- Energiemanagement und Green IT
- Klimaschutz
- Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf
- Abfallvermeidung



### Soziale Verantwortung

- Recruiting und Unternehmenskultur
- Top Talents und Förderung von Mitarbeitenden
- Diversity und Chancengleichheit
- Menschenrechte



### Verantwortungsvolles Wirtschaften

- Datenschutz und Informationssicherheit
- Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells
- Usability und Accessibility
- Compliance und Unternehmenspolitik



## VERANTWORTUNGSVOLLES WIRTSCHAFTEN (GOVERNANCE)

**Zu den Zielen von Fabasoft zählen die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und ein wertorientiertes Wachstum. Innovation ist dabei Voraussetzung und permanenter Antrieb. Durch die Erreichung dieser Ziele lassen sich Arbeitsplätze sichern, nachhaltige Investitionen verwirklichen und soziale sowie ökologische Zielsetzungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus erfüllen.**

### GRI 3-3 Datenschutz und Informationssicherheit

Fabasoft zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle gilt es aktiv zu kommunizieren und im Unternehmen zu leben. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Diese Kunden profitieren wiederum von den Vorteilen des hochentwickelten Sicherheitsniveaus der Fabasoft Produkte und Dienstleistungen.

Ein hohes Maß an Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität sind zentrale Werte von Fabasoft in all ihren Geschäftstätigkeiten. Fabasoft begleitet alle Mitarbeitenden in Form eines kontinuierlichen Prozesses auf ihrem Entwicklungsweg zu einem ausgeprägten Sicherheitsbewusstsein. Beginnend bei der Softwareentwicklung bis hin zu Supportleistungen werden intensive Anstrengungen unternommen, um für Fabasoft Kunden verlässliche Datenschutz- und Informationssicherheitsstandards sicherzustellen. Um das Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu stärken, investiert Fabasoft in international anerkannte System- und Produktzertifizierungen. Eine detaillierte Übersicht zu allen aktuellen Zertifizierungen und Testaten ist im Konzernlagebericht unter dem Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 39 dargestellt.

Gerade in Zeiten, die von mobiler Arbeitsweise (Home-Office) geprägt sind, legt Fabasoft in Anbetracht immer raffinierterer, besser getarnter und häufigerer Angriffe hohe Priorität auf den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Dementsprechend stellt Fabasoft Datenschutz und Informationssicherheit mit der Fabasoft Leitlinie zur Informationssicherheit als Bestandteil der Fabasoft Gesamtstrategie auf eine verbindliche Ebene. Das ausgeprägte Datenschutz- und Sicherheitsbewusstsein setzt sich auch in den Fabasoft Cloud Lokationen fort. Anwender:innen entscheiden selbst über den Speicherort ihrer Daten. Die Rechenzentren zeichnen sich u.a. durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte Sicherheitsstandards aus. Im Rahmen der Audits und Zertifizierungen werden diese regelmäßig von externen Auditoren überprüft, die sich von der Einhaltung der geforderten Sicherheitsstandards überzeugen. Darüber hinaus gewährleisten einheitliche Nutzungsverträge die Anwendung europäischen Rechts- und europäischer Datenschutzbestimmungen. Die detaillierte Beschreibung „Leistungsmerkmale Datensicherheit“ zum PROCECO Ökosystem ist auf der Fabasoft Website abrufbar.

Um die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Datenschutz und Informationssicherheit kontinuierlich zu fördern, wird dieses Thema laufend bearbeitet. Auf der konzernweiten eLearning Plattform stehen regelmäßig Kurse aus den Themenbereichen Datenschutz und Informationssicherheit bereit, die verpflichtend von allen Mitarbeitenden zu absolvieren sind.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßige unternehmensweite Schulungsmaßnahmen, wobei auf die jeweils gültigen Bestimmungen der einzelnen Länder eingegangen, über geänderte Rahmenbedingungen informiert und der Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit gelegt wird. Dazu gehören unter anderem Simulationen von Angriffen, zum Beispiel im Kontext des Social Engineering.

Für Fabasoft Mitarbeitende, deren Tätigkeit eine besonders hohe Sicherheitsrelevanz aufweist, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Informationssicherheit und Datenschutz statt. Diese Maßnahmen werden periodisch von externen Stellen bei externen Audits überprüft und durch entsprechende Zertifikate und Testate offiziell bestätigt.

Wie in den vergangenen Jahren musste Fabasoft auch im Geschäftsjahr 2022/2023 den zuständigen Aufsichtsbehörden keine Meldungen von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten einbringen.

GRI 418-1

## Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells

GRI 3-3

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Fabasoft Geschäftsmodells sind eng verknüpft mit Loyalität und Solidarität der Fabasoft Mitarbeitenden.

Die Grundlage dafür bilden das technische Know-how, die langjährige Erfahrung und das Kundenwissen der Mitarbeitenden, Teamwork sowie der Enthusiasmus, neue Ideen rasch umzusetzen. Fabasoft Mitarbeitende arbeiten gemeinsam an der Erreichung der Unternehmensziele. Als Spezialistin für die Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen ist Fabasoft mit ihren Produkten und Dienstleistungen geradezu prädestiniert dafür, Unternehmen sowie öffentliche Organisationen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsabläufe zu unterstützen und zu begleiten.

Fabasoft entwickelt bereits seit über drei Jahrzehnten zukunftsweisende Softwareprodukte zur Vereinfachung und Optimierung der Geschäftsabläufe gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ und investiert im Sinne der Zukunftsfähigkeit in Forschung und Entwicklung. Die Branchenerfahrung fließt dabei in den gesamten Softwareentwicklungsprozess und in die Optimierung der Produkte und Dienstleistungen ein.

Das Produktportfolio des Fabasoft Konzerns ist dahingehend gestaltet, die Produkte kombiniert oder einzeln – je nach Anforderung der Kunden – einsetzen zu können. Diese Modularität ist auch bei der Forschung ein wesentlicher, positiver Faktor, da neue Ansätze und Services für sich abgeschlossen entworfen und entwickelt werden können und anschließend eine Integration in das Produktportfolio erfolgen kann.

Produktinnovationen so rasch zur Marktreife zu bringen ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Fabasoft und ihre Kunden, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Alle Neuerungen bewegen sich in einem ethischen Kontext und Fabasoft legt größten Wert darauf, keine Produkte oder Dienstleistungen zu vertreiben, die in bestimmten Märkten nicht erlaubt sind.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und des selbst auferlegten hohen Qualitätsanspruchs ist Fabasoft bestrebt, ihre Lösungen derart kundenfreundlich zu konzipieren, dass diese schnell und effizient in Betrieb genommen werden können. Zeitgemäßes Design der Benutzeroberfläche kombiniert mit der Wahlfreiheit der Zugriffskanäle (Desktop, mobile Endgeräte) runden die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft Produkte ab.

Eine besondere Stärke des Unternehmens liegt im frühzeitigen Erkennen von Trends und der Adressierung dieser in ihren Produkten. Trendscouting erfährt daher eine hohe Priorisierung in der Forschung und Entwicklung. Dazu werden auch immer wieder eigene Forschungsprojekte gemeinsam mit namhaften Institutionen gestartet. Besonders der Bereich künstliche Intelligenz erlebte in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung. Fabasoft arbeitet auf diesem Gebiet mit dem Know Center in Graz zusammen und plant weitere Aktivitäten mit dem Software Competence Center Hagenberg. Beide Institute zählen zu den führenden europäischen Forschungszentren für Artificial Intelligence.

Fabasoft beauftragte bisher den Forschungsbereich „Knowledge Discovery“ mit dem Projekt „Contract Analytics – NLP“. Dieses hat zum Ziel, die Arbeit an fortgeschrittenen Natural Language Processing (NLP) Methoden und Extraktionsverfahren insbesondere im Bereich Contract Analytics zu erforschen. Die Ergebnisse der Forschung fließen in die Produktentwicklung ein.

Dabei wird stets im Sinne der Kunden agiert, da der unternehmerische Erfolg von deren Zufriedenheit abhängt. Agilität spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, damit Kundenanforderungen zeitnah in den Produkten umgesetzt werden.

Die führende Position der Fabasoft Produkte spiegelte sich im Berichtszeitraum beispielsweise in folgenden unabhängigen Einschätzungen und Auszeichnungen wider:

- eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet
- Fabasoft Approve im ECM Leaders Quadranten von SoftwareReviews gelistet
- Fabasoft erhält das Cyber Trust Austria Gold Label
- Fabasoft im Forrester Report „Now Tech: Content Platforms, Q1 2021“ gelistet
- Mindbreeze als Leader im 2022 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines positioniert
- Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2022
- Mindbreeze zählt zu den KMWorld „100 Companies That Matter in Knowledge Management 2023“
- Mindbreeze zählt zu den KMWorld „AI50: The Companies Empowering Intelligent Knowledge Management 2022“

Ergänzende Informationen zu den wesentlichen Bewertungen, erhaltenen Auszeichnungen und Neukunden sind im Punkt Erwähnenswertes im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2022/2023 auf Seite 20, auf der Fabasoft Website, der Mindbreeze Website, der Xpublisher Website sowie auf den Websites der Marktanalyseunternehmen oder den Online-Plattformen der Magazine nachzulesen.



\*EU Cloud CoC Verification-ID: 2021LVL03SCOPE016



Fabasoft ist regelmäßig auf internationalen Veranstaltungen vertreten, um neue Trends zu erkennen, Produktentwicklungen zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Kooperationen wie mit dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor oder dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik dienen dem Informationsaustausch und liefern wertvollen Input für die Produktentwicklung.

## Usability und Accessibility

GRI 3-3

Mit Fabasoft Produkten arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen mit vielfältigen Anforderungen und Bedürfnissen. Daher legt Fabasoft bei all ihren Produkten und Websites großen Wert auf die einfache Bedienbarkeit und durchgängige Barrierefreiheit. Keine Person sollte aufgrund einer Einschränkung daran gehindert sein, sich selbstständig über Themen zu informieren oder Aufgaben zu erledigen. Im Sinne dieser Zielsetzung werden bei Fabasoft neue Funktionalitäten von einem Experten-Team speziell mit Fokus auf die Themen Usability und Accessibility konzipiert. Zwei der Teammitglieder sind selbst blind und können so die Nutzererfahrungen dieser Zielgruppe direkt einbringen und optimieren. Zudem wird auch Feedback von Kunden zum Thema Usability berücksichtigt.

Die Anforderungen der Anwender:innen werden dabei mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten, Simulationsgeräten und Hilfstechnologien (z. B. Screenreader für blinde Benutzer) getestet. Durch permanentes Monitoring der Produkte und Websites wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Bereich Barrierefreiheit angestrebt.

Das Wissen zum Thema Barrierefreiheit wird von einem Accessibility Experten-Team auch für Trainings aufbereitet und weitergegeben. Die Teilnehmenden erhalten dabei Informationen, welche Punkte in der Zusammenarbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen wichtig sind oder wie Inhalte für Websites strukturiert und aufbereitet werden müssen, damit Ausgabegeräte diese richtig interpretieren. Beispielsweise ist es notwendig, angemessene Textalternativen für grafische Inhalte oder Untertitel sowie Audiodeskriptionen für Videos bei der Inhaltserstellung einzufügen.

## Compliance und Unternehmenspolitik

GRI 3-3

Fabasoft unterliegt einer Vielzahl externer Anforderungen und rechtlicher Pflichten, nicht zuletzt auch aufgrund der Börsennotierung. Um diesen entsprechen zu können, sind weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen integriert. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen spiegeln das hohe Compliance-Niveau von Fabasoft wider.

Sämtliche Geschäftsaktivitäten von Fabasoft werden in Übereinstimmung mit hohen ethischen Standards durchgeführt und alle Mitarbeitenden sind dazu angehalten in Übereinstimmung mit diesen Standards persönlicher und beruflicher Integrität zu handeln. Fairness und Transparenz - insbesondere mit Hinblick auf das Wettbewerbs- und Kartellrecht - schaffen Chancengleichheit und Nachhaltigkeit, entsprechen dem Selbstverständnis von Fabasoft und sichern nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit sowie die langfristige Wahrung von Interessen.

Die Einhaltung von geltenden Gesetzen und internen sowie externen Vorschriften ist Grundlage für alle unternehmerischen Entscheidungen und Aktivitäten und wird durch zielgerichtete Compliance-Maßnahmen wie Richtlinien, Schulungen und die Einrichtung geeigneter Prozesse in sämtlichen Bereichen gewährleistet. Ein weiterer Bestandteil des Compliance Management Systems ist die ständige Überwachung der umgesetzten Maßnahmen und deren kontinuierliche Verbesserung sowie die regelmäßige Überprüfung möglicher neuer Risikofelder.



Bei der Entwicklung des Fabasoft Kontrollsystems wurden gesetzliche Anforderungen, Verpflichtungen aus Verträgen und Vereinbarungen, Geschäftsanforderungen und Ergebnisse von Risikobewertungen berücksichtigt. Im Zuge des Kontrolldesigns wurde insbesondere auf Anforderungen aus internationalen Standards und Anforderungskatalogen Rücksicht genommen, beispielsweise ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC2 (Trust Service Criteria for Security) und COBIT 2019. Die aktuellen Zertifizierungen und Testate sind im Konzernlagebericht im Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 39 beschrieben.

Zur Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards ist neben der jährlichen Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS), ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem) inklusive ISO 27018 (Datenschutz für Cloud-Dienste) und ISO 20000 (Servicemanagementsystem) implementiert. In der Qualitäts-, Service- und Sicherheitspolitik erklären die Mitglieder des Vorstandes klar ihre Zustimmung zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Systeme.

GRI 205-2 Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact und der Erstellung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer hat Fabasoft ihre Haltung und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung dargelegt. Darüber hinaus findet im Zuge der internen Aus- und Weiterbildung auch eine intensive Sensibilisierung zum Thema Anti-Korruption statt, die auch in der Personalrichtlinie umfassend behandelt wird.

GRI 415-1 Jede politische Mitwirkung erfolgt verantwortungsbewusst und transparent, öffentliche politische Prozesse werden nicht durch unfaire Verhaltensweisen oder ungebührliche Einflussnahme behindert. Fabasoft hat keine Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen im Geschäftsjahr 2022/2023 geleistet.

Das Europäische Parlament hat im April 2019 die EU-Whistleblower-Richtlinie verabschiedet. Um die zukünftigen gesetzlichen Anforderungen zu adressieren, hat Fabasoft bereits eine E-Mail-Adresse eingerichtet, die zur Meldung von Verstößen im Sinne der Hinweisgeberrichtlinie 2019/1937 dient. Etwaige Meldungen über diese E-Mail-Adresse werden von der bestellten Meldestelle bearbeitet. Weiters ist die Meldestelle für die Setzung der notwendigen Folgemaßnahmen zuständig. Diese Meldemöglichkeit steht allen Stakeholdern der Fabasoft offen und ist sowohl im Verhaltenskodex für Auftragnehmer, als auch im internen Verhaltenskodex beschrieben.

Am 25. Februar 2023 ist auf Grundlage der EU Whistleblower-Richtlinie das „Bundesgesetz über das Verfahren und den Schutz bei Hinweisen auf Rechtsverletzungen in bestimmten Rechtsbereichen“ (HinweisgeberInnen-schutzgesetz - HSchG)“ in Kraft getreten. Die Anforderung, Hinweisgeber:innen zu schützen, die aufgrund beruflicher Verbindung zu Fabasoft Informationen über bestimmte Rechtsverletzungen erlangt haben und diese melden, kommt zentraler Bedeutung bei der Einrichtung eines überarbeiteten Hinweisgebersystems innerhalb der Fabasoft Gruppe zu.

GRI 2-25, 26 Im Rahmen der Compliance Strategie wurden im Berichtsjahr die ersten Vorbereitungen für die Einrichtung eines überarbeiteten Hinweisgebersystems gemäß den Vorgaben der EU-Whistleblower-Richtlinie sowie des HinweisgeberInnen-schutzgesetzes getroffen. Fabasoft wird innerhalb der Umsetzungsfrist das überarbeitete Hinweisgebersystem aktivieren und auf der Fabasoft Website veröffentlichen.

GRI 2-16, 27, 205-3 Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine Meldungen bei der eingerichteten Meldestelle verzeichnet.





## SOZIALE VERANTWORTUNG (SOCIAL)

**Fabasoft sieht sich nicht nur in der Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und deren Familien, sondern nimmt mit ausgewählten Maßnahmen auch die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr. Neben dem Engagement auf EU-Ebene und der Unterstützung von regionalen Projekten ist es Fabasoft ein besonderes Anliegen, junge Talente zu fördern und die Begeisterung für Informatik zu wecken. Fabasoft möchte mit ihrem Engagement Menschen dazu ermutigen, sich mit der digitalen Welt kritisch auseinanderzusetzen, und sie für einen bewussten Umgang mit den neuen Technologien sensibilisieren. Initiativen setzte Fabasoft daher vor allem im Bereich Bildung.**

### GRI 3-3 Recruiting und Unternehmenskultur

Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen in Unternehmen verändert auch den Personalbedarf. Besonders IT-Fachkräfte werden in nahezu jedem Unternehmen benötigt. Das Recruiting dieser qualifizierten Fachkräfte ist durch den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung zunehmend eine Herausforderung. Daher ist es umso wichtiger, frühzeitig Kontakt zu jungen Talenten aufzubauen, diese zu fördern und sie für Fabasoft zu begeistern.

Die Förderung von jungen Talenten ist ein wesentlicher Aspekt um Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Daher wurde die Beziehung zu Bildungseinrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen, Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) und anderen Bildungsstätten durch Förderungen und Kooperationen intensiviert.

Beginnend bei der Online-Präsenz bis hin zur Teilnahme an ausgesuchten Karriereveranstaltungen ist es wichtig, sich genau dort zu präsentieren, wo die gesuchten potenziellen Mitarbeitenden anzutreffen sind.

Beispielsweise unterstützt Fabasoft das Talentförderprogramm „Young Computer Scientists“ im Fachbereich Informatik an der Johannes-Kepler-Universität. Dieses richtet sich an Talente, für die das Studium der Informatik nach ihrer Schulzeit eine Option darstellt.

Durch Active Sourcing konnten vielversprechende Kandidat:innen, darunter auch internationale Talente, auf unterschiedlichen Business-Plattformen identifiziert und kontaktiert werden.

### Frühförderung von Interessen und Investitionen in die Zukunft

#### **Fabasoft-Sponsoring: NAO-Roboter für HTL Leonding**

Fabasoft übernahm als Ersatz für die Teilnahme an Wettkämpfen das Sponsoring eines neuen NAO-Roboters für die HTL Leonding. Mit „Pepper“, dem mit 1,20 Metern größten humanoiden Roboter der Schule, starten die Nachwuchstalente ein neues Projekt. Ziel ist es, Pepper für die aktive Kommunikation mit Personen zu programmieren.

So soll der Roboter zum Beispiel beim Einsatz in Alten- und Pflegeeinrichtungen in der Lage sein, Fragen zur Zimmernummer der Bewohner:innen zu beantworten oder bei Bedarf Gesundheitsnachweise (wie z.B. 3G-Nachweise) zu checken.

### **Fabasoft gibt der HTL Perg Projektunterstützung und hilft der Caritas**

Fabasoft stellt für das neue Softwareentwicklungsprojekt einer 3. Klasse der HTL Perg zu einem Use Case der Caritas professionelle Unterstützung und den sicheren Zugang zum PROCECO Ökosystem kostenlos zur Verfügung.

Ziel ist es, den von der Caritas entwickelten Fragebogen zur Messung der Entwicklung kognitiv beeinträchtigter Jugendlicher zu digitalisieren, um das Handling über eine Smartphone-App für Android und iOS zu vereinfachen und die Rücklaufquote zu erhöhen. Neben einer ansprechenden Gestaltung, einer einfachen Bedienung und einer spielerischen Aufbereitung des in drei Schwierigkeitsgrade gegliederten Fragenkatalogs soll die Anwendung auch eine Feedback-Funktion beinhalten. Das PROCECO Ökosystem dient zur Speicherung und Verwaltung der sensiblen Daten der Jugendlichen. Die Kommunikation mit der von den Schüler:innen zu entwickelnden Smartphone-App erfolgt verschlüsselt über ein REST-API.

### **Fabasoft Robotics Camp 2022**

Der Verein Talente OÖ und Fabasoft veranstalteten zum fünften Mal das „Fabasoft Robotics Camp“. Ziel ist es, Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren den Zugang zu Technik, Informatik und Programmierung spielerisch näher zu bringen, um sie frühzeitig für eine spätere technische Berufsausbildung zu interessieren. Seit dem Start im Jahr 2017 haben mehr als 168 Mädchen und Buben das Fabasoft Robotics Camp genutzt, um Kenntnisse aufzubauen oder zu vertiefen.

Aufgrund des großen Interesses wird das Fabasoft Robotics Camp seit dem Jahr 2018 sowohl für Einsteiger (Rookies) als auch für Fortgeschrittene (Advanced) angeboten. Diese Aufteilung bietet den Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihren Kenntnissen teilzunehmen und sich im Sinne einer nachhaltigen Förderung weiterzuentwickeln. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden anlässlich des regen Bedarfs zwei Rookie Camps und ein Advanced Cup statt.

### **Caritas Lerncafé**

Fabasoft legt großen Wert auf Chancengleichheit besonders im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen und unterstützte daher die Caritas Lerncafés. In den Lerncafés wird Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 15 Jahren kostenlos beim Lernen, bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung für Schularbeiten geholfen.

### **Mindbreeze gestaltete Kurs im Rahmen der KinderUni OÖ 2022**

Bereits zum sechsten Mal war Mindbreeze Teil der KinderUni OÖ und gestaltete den Kurs „Vom Computer zum Roboter“ an der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. In dem Kurs führten Mindbreeze-Experten die teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren spielerisch an das Thema Programmierung heran. Nach einer kurzen Einführung in das Programm Choreographie programmierten die Kinder unter Anleitung einfache Anweisungen für die Roboter.

Die KinderUni OÖ ist ein Projekt zur Wissens- und Wissenschaftsvermittlung an Kinder und Jugendliche. Im Juli und August öffnen die Hochschulen Oberösterreichs ihre Tore, damit alle Interessierten in sämtlichen Wissensgebieten forschen können.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023/2024**

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 ist angedacht sämtliche Aktivitäten weiterzuführen und auszuweiten. Einen Fixpunkt stellt die Unterstützung der HTL Leonding bei der Softwareentwicklung für die humanoiden Roboter dar. Auch die Vorbereitungen für die Umsetzung der eigenen Veranstaltungen (Fabasoft Robotics Camp 2023) wurden bereits gestartet. Darüber hinaus ist geplant, an Veranstaltungen wie dem Türöffner-Tag oder der KinderUni OÖ 2023 teilzunehmen.

Die für das kommende Geschäftsjahr geplante Research Summer Class 2023 bietet Schülergruppen und Studentengruppen die Gelegenheit, ihre Abschlussarbeiten zu Themen der digitalen Forschung zu schreiben. Während des Sommers 2023 werden die Teilnehmenden von Forschern und Entwicklern der Fabasoft unterstützt und erarbeiten spannende Themen aus der Digitalisierung.

Die Teilnahme an der Research Summer Class 2023 verspricht eine Erfahrung, die nicht nur das akademische Wissen erweitert, sondern auch die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen der Schüler stärkt.

## Unternehmenskultur und Benefits

Fabasoft sucht Mitarbeitende mit Engagement und Menschen suchen Arbeitgeber, bei denen sie ihre Potenziale entfalten können und bei denen sie sich wohl fühlen. Denn wer sich gut fühlt, kann sich entfalten und umgekehrt.

Daher ergreift Fabasoft umfassende Maßnahmen, um für bestehende und künftige Mitarbeitende ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Innovation, Teamgeist, Kreativität und Leistung fördert.

### Praktikant:innen

Ein Praktikum im Fabasoft Konzern bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung mit ersten Erfahrungen zu festigen und den Arbeitsalltag bei Fabasoft kennenzulernen. Sie erhalten durch die Mitarbeit an konkreten Projekten einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 absolvierten mehr als 17 Personen ein bezahltes Praktikum in den verschiedensten Bereichen des Fabasoft Konzerns. Praktikumsplätze werden ausgewählten jungen Talenten ermöglicht, die durch qualitatives Mentoring gezielt ihre Fähigkeiten ausbauen können. Jede:r Praktikant:in erhielt zu Beginn eine Schulung in der Fabasoft Academy, die sowohl die Werte von Fabasoft, grundlegende Richtlinien und Prozesse als auch wichtige Aspekte der Informationssicherheit vermittelt. Die Teilnahme an Veranstaltungen und regelmäßige Feedback-Gespräche gehören ebenfalls zum Umfang des Praktikums.

Schüler:innen bzw. Studierende, die im Rahmen ihrer Ausbildung ein Pflichtpraktikum im letzten Ausbildungsjahr absolvieren müssen, finden im Fabasoft-Konzern ebenfalls die Gelegenheit, in anspruchsvolle Projekte eingebunden zu werden und wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Ein gemeinsames Feedback-Gespräch während der Praktikumszeit soll bereits Aufschluss über eine mögliche Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis nach Ende des Praktikums geben. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten dadurch fast alle Pflichtpraktikanten als fixe Verstärkung des Konzerns gewonnen werden.

### Onboarding neuer Fachkräfte

Um neuen Mitarbeitenden den Einstieg in die Fabasoft Gruppe zu erleichtern, startet das Onboarding noch vor dem ersten Arbeitstag mit einer Willkommens-E-Mail, die allgemeine Informationen zum Arbeitsstart enthält.

Am ersten Arbeitstag erfolgt die Begrüßung durch die jeweilige Führungskraft und die Bereitstellung eines Welcome-Packages am Arbeitsplatz. Alle neuen Mitarbeitenden werden in vier Halbtages-Schulungen der Fabasoft Academy über das Unternehmen, Produkte, Werte, Richtlinien, Prozesse und Strukturen informiert, sowie hinsichtlich Informationssicherheit, Datenschutz, Anti-Korruptionspolitik und Code of Conduct trainiert.

### Kommunikation bei Fabasoft

Fabasoft lebt täglich eine offene und direkte Kommunikation in Du-Form und praktiziert eine Open Door-Strategie über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch informieren in den regelmäßig stattfindenden „Friday Morning Speeches“ Vorstand, Geschäftsleitung und Management über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen.

Im Juni 2022 fand erstmals die Fabasoft Success als zweitägiges Firmenevent statt, um sich in gemeinschaftlicher Atmosphäre sowohl über die Produkte und Aufgaben aber auch die Erfolge und Zukunft der Fabasoft Gruppe auszutauschen. Gleichzeitig wurde dadurch das ausgedehnte Networking zwischen den Teams und Standorten gefördert.



Diese offene Kommunikationskultur trägt wesentlich zur Zufriedenheit der Fabasoft Belegschaft mit ihrem Unternehmen bei, was sich auch auf den Arbeitgeber-Bewertungsplattformen äußerst positiv widerspiegelt. Der gegenseitige Austausch der Mitarbeitenden über alle Abteilungen und Hierarchien hinweg wird durch das täglich von der Fabasoft zur Verfügung gestellte gemeinsame Frühstück, die wöchentlichen Food Trucks oder die regelmäßigen Grilldonnerstage im Sommer gefördert.

Während des Berichtsjahres haben alle Produkt-Teams die neuesten Entwicklungen bei den regelmäßig stattfindenden Scrum Demo Days intern präsentiert, die live oder mittels Video-Stream verfolgt werden können. Aktuelle Informationen aus dem Fabasoft Konzern erhalten die Mitarbeitenden über den regelmäßig erscheinenden internen Newsletter.

### Motivation

Nur in einem guten und gesundheitsfördernden Umfeld können Mitarbeitende hervorragende Leistungen erbringen. Die Bereitstellung neuester Technologien ist für die tägliche Arbeit ebenso wichtig wie ergonomische Arbeitsplätze und reflexionsarme Bildschirme. Bei der Neugestaltung von Büroräumlichkeiten wird besonderes Augenmerk auf optimale Raumbedingungen und Ausstattung gelegt. Daher werden beispielsweise Arbeitsplätze laufend mit höhenverstellbaren Tischen ausgestattet.

Fabasoft bietet in ihren Standorten verschiedene Anreize in den Aufenthaltsbereichen, um die Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Kommunikation zu fördern. Hier haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen oder teamübergreifende Themen kurz zu diskutieren. Tagsüber bieten zahlreiche Kaffeeinseln und Lounge-Bereiche einen geeigneten Ort zum kurzfristigen Informationsaustausch. Gemeinsame Freizeit- und Teambuildingaktivitäten wie Bowling-Abende, Musicalbesuche oder Barista-Kurse fördern den Zusammenhalt.

Begeisterte Mitarbeitende sind die besten Markenbotschafter. Sie positionieren Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin in ihrem privaten Umfeld. Ein Hiring Bonus wurde als lukrative Prämie und Anreiz für Mitarbeitende für die Einstellung von empfohlenen Personen weitergeführt.

### Standortpolitik

Mit ihrer Standortpolitik versucht Fabasoft gleichzeitig so nahe wie möglich am Kunden, aber auch an den Mitarbeitenden zu sein. Die Tiefgaragen an den Standorten Linz und Wien sowie die zentral gelegenen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Fabasoft Büros erleichtern die tägliche Anreise. Ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens fördert Fabasoft zusätzlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Linz und Wien mit Jobtickets. Dieses Angebot wird seit Oktober 2021 durch das Klimaticket Österreich ergänzt. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich unter Punkt „CO<sub>2</sub>-freier Arbeitsweg“. Zusätzlich hat Fabasoft im abgeschlossenen Geschäftsjahr die Anzahl der E-Tankstellen für Firmenwagen in der Tiefgarage am Standort Linz erhöht.

Die Erweiterung der Ladeinfrastruktur von bisher zehn E-Tankstellen auf insgesamt 35 Ladestationen und einem eigenen Lademanagement begann bereits im Geschäftsjahr 2021/2022 und wurde im ersten Quartal des Berichtsjahres abgeschlossen. Der Bedarf an Lademöglichkeiten wird laufend an allen Standorten evaluiert und gegebenenfalls ausgebaut.

Seit November 2022 besteht am Standort Linz die Möglichkeit mit einem firmeneigenen eShuttle kostenlos und nachhaltig den Weg zwischen dem Hauptbahnhof und dem Standort Linz zurück zu legen. Für die Fabasoft Büros wurden Objekte gewählt, die zentrumsnah an Hauptverkehrsverbindungen gelegen, beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. So befinden sich die Fabasoft Büros in Erfurt, München, Wien und Graz direkt neben dem Hauptbahnhof. Das Büro in Frankfurt liegt direkt am Frankfurter Flughafen, wo sich auch der ICE-Bahnhof befindet. Durch diese umweltschonende Standortpolitik konnten Reisezeiten optimiert werden.

### GRI 3-3 Top Talents und Förderung von Mitarbeitenden

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeitende sind Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Fabasoft Konzerns.

GRI 401-2 Fabasoft will Mitarbeitende dauerhaft für sich gewinnen, denn das Wissen und Engagement eines jeden Teammitgliedes trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Als Wohlfühlfaktoren sind neben der Erweiterung der fachlichen Qualifikation und Kompetenz auch der sichere und moderne Arbeitsplatz, das soziale Umfeld und Benefits von besonderer Bedeutung. Diese stehen allen Mitarbeitenden unabhängig der Beschäftigungsform zur Verfügung.

Der Anteil der Mitarbeitenden, die länger als drei Jahre im Unternehmen sind, liegt bei 49,9%. Mitarbeitende, die länger als fünf Jahre im Unternehmen tätig sind, werden für ihre Firmentreue mit Auszeichnungen belohnt.

### GRI 404-2 Aus- und Weiterbildung

Die umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramme der Fabasoft Academy und des Fabasoft Talent Managements stellen die permanente fachliche und soziale Entwicklung der Mitarbeitenden in den Fokus und folgen dem Konzept des dualen Systems, einer engen Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die angebotenen Ausbildungsmaßnahmen reichen von Produkttrainings mit unternehmensinternen und externen Vortragenden über den Besuch internationaler Fachkonferenzen, speziellen Qualifizierungen und Zertifizierungen, beispielsweise im Bereich Datenbanken bis zu Sprachtrainings und Coachings.

Besonderes Augenmerk im Rahmen der Aus- und Weiterbildung legt Fabasoft neben der fachlichen Ausbildung auf die Themen Informationssicherheit, Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung und Datenschutz-Awareness. Das Angebot der bestehenden E-Learning-Plattform wurde kontinuierlich ausgebaut und vermittelt Wissen in Form von monatlichen interaktiven Online-Kursen aus den Bereichen IT-Security und Datenschutz. Dabei werden Themen wie Social Engineering, URL-Trainings, Schutz vor Ransomware, Sicheres Web Browsing oder der Umgang mit personenbezogenen Daten interaktiv aufbereitet und der Wissensstand abgefragt. Auf diesem Wege sollen die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt weiterentwickelt oder aufgefrischt werden. Die Teilnahme ist für alle Fabasoft Mitarbeitenden verpflichtend.

Für die Führungskräfte-Entwicklung wurde ein modular aufgebauter Lehrgang mit hohem Praxisbezug zur gezielten Weiterentwicklung der Führungskompetenzen angeboten. Trainingsinhalte waren u.a. Entwicklung von Mitarbeitenden, Schärfung der Selbstreflexion, aber auch Zielverantwortung und Steuerung sowie Begleitung der Mitarbeitenden. Um die Ausbildung für Führungskräfte noch gezielter auf die Anforderungen an Führungskräfte bei Fabasoft anpassen zu können, hat sich das Unternehmen dazu entschlossen, das Training neu zu konzipieren und im Geschäftsjahr 2023/2024 als Management-Academy auszurollen.

Mit der Durchführung von Projekten betraute Mitarbeitende absolvieren einen Projektmanagement-Lehrgang und schließen diesen mit einer Zertifizierung zum zertifizierten Projektmanager (cPM, Level C oder cSPM, Level B) ab. Diese Spezialausbildung wird gemäß IPMA-Standard (International Project Management Association) durchgeführt und ist international anerkannt. Die Erneuerung der Zertifikate erfolgt im 5-Jahres-Zyklus (Rezertifizierung).

Die Software-Entwicklungsteams bei Fabasoft verwenden Scrum als agile Organisationsform. Geleitet wird jedes Team von einem Scrum Master, der Product Owner steht als produkt- und personalverantwortlicher Manager dem Team zur Seite. Für diese Positionen müssen entsprechende Zertifizierungen absolviert werden. Im Geschäftsjahr 2022/2023 absolvierten weitere 14 Mitarbeitende die Ausbildungen und legten die Prüfung erfolgreich ab. Fabasoft beschäftigte zum Bilanzstichtag 108 Scrum Master und 32 Product Owner.

#### GRI 404-1 Weiterbildungen im GJ 2022/2023 nach Geschlecht (pro Mitarbeiter:in)

Männer	23 Stunden
Frauen	32 Stunden

Durchschnittlich nahm im Geschäftsjahr 2022/2023 jede:r Mitarbeitende 26 Stunden Weiterbildung in Anspruch.



## Faire Entlohnung

Bei Fabasoft sollen alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen vorfinden. Deshalb verfolgt Fabasoft eine Gehaltspolitik, die für die gleiche Leistung auch die gleiche Bezahlung vorsieht. Dabei wird ausschließlich die eingebrachte Kompetenz der Mitarbeitenden beurteilt.

Als Arbeitgeberin im IT-Umfeld rekrutiert Fabasoft hochqualifizierte Teammitglieder. Ihr Engagement und Innovationsgeist sind Grundvoraussetzungen für ein nachhaltiges Wachstum. Die Entlohnung basiert über alle Standorte hinweg auf objektiven Kriterien, insbesondere auf der Funktion innerhalb der Unternehmensgruppe und auf den individuellen Leistungen.

Für alle Fabasoft Mitarbeitenden in Österreich gilt der IT-Kollektivvertrag. Im Fabasoft Konzern gibt es wenige befristete Dienstverhältnisse, vorrangig bei Praktikumsplätzen. Das Ausmaß der Dienstverhältnisse variiert von Vollzeit bis zu geringfügiger Beschäftigung. GRI 2-8, 30

Fabasoft achtet auf die gleichberechtigte Vergütung aller Mitarbeitenden, da sie ein wichtiger Faktor für die Chancengleichheit im Unternehmen und die Beseitigung von Diskriminierung ist. Besonderer Wert wird bei Fabasoft auf Lohngleichheit für gleichwertige Tätigkeiten gelegt und auch bereits gelebt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person im Unternehmen und dem mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten 9,9. Der prozentuale Anstieg der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person beträgt 0,5%, der prozentuale Anstieg der Jahresgesamtvergütung für alle übrigen Angestellten liegt zum Bilanzstichtag bei 1,2%. Die Veränderung des Verhältnisses beträgt somit 0,4. GRI 2-21

## Mitgliedschaften und aktive Teilnahme bei Institutionen und Arbeitsgruppen GRI 2-28

Um über aktuelle Neuerungen der Branche, aber auch auf EU-, nationaler- und lokaler Ebene informiert zu sein, arbeiten die Mitarbeitenden von Fabasoft bei zahlreichen Institutionen mit, um Themen wie Zertifizierungen, Datenschutz oder Datentransfer zu adressieren.

### EU Alliance for Industrial Data, Edge & Cloud

Fabasoft ist Mitglied der „European Alliance for Industrial Data, Edge and Cloud“, die sich aus einer Vielzahl von industriellen Akteuren und Institutionen der öffentlichen Verwaltung zusammensetzt. Für Fabasoft war es naheliegend, einer Allianz beizutreten, die sich darum bemüht, die europäischen Wertvorstellungen von Datenschutz, Cybersicherheit und offen verfügbaren Standards in die Digitalisierung der Industrien zu transferieren. Am 14. Dezember 2021 startete diese Allianz unter der Schirmherrschaft der Europäischen Kommission (DG Connect).

Die Hauptaufgaben der Allianz bestehen darin, die digitale Souveränität Europas und die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie bei der nächsten Generation von Cloud- und Edge-Technologien zu stärken. Der Schwerpunkt liegt auf energieeffizienten, hochsicheren und interoperablen Lösungen. Seit Februar 2022 leitet Fabasoft gemeinsam mit einem weiteren Mitglied die Task Forces „Cybersecurity“ und „Definition Technical Sovereignty for Edge/Cloud Funding“.

### EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft ist Founding Member der General Assembly und engagiert sich im Rahmen einer intensiven Mitarbeit für einen Code of Conduct (CoC). Der Verhaltenskodex wurde von der Europäischen Kommission unter der Schirmherrschaft der von der DG Connect einberufenen Cloud Select Industry Group und mit der Beteiligung und Beratung der DG Justice entwickelt. Das Ziel des Verhaltenskodex ist es, Cloud-Kunden bei der Orientierung und Auswahl von Cloud-Services zu unterstützen. Darüber hinaus erzeugt der Kodex eine neue Qualität von Transparenz, die zu einem erhöhten Vertrauen und einem hohen Standard beim Datenschutz von europäischen Cloud-Lösungen beitragen wird. Der EU Cloud Code of Conduct wurde am 19. Mai 2021 von der Europäischen Datenschutzbehörde gemäß Artikel 40.7 der Datenschutzgrundverordnung genehmigt. Durch freiwillige Anerkennung und Anwendung der Bestimmungen des Codes können europäische Cloud-Service-Provider den transparenten Nachweis erbringen, dass ihre Dienste strengsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards folgen. Fabasoft wendet die Bestimmungen bereits an und hat erneut Compliance Level 3 des EU Cloud Code of Conduct (CoC) erreicht.

## GAIA-X

GAIA-X, ein transeuropäisches Vorhaben, ist eine flexible Plattform, die Daten und Software über ihre Architektur – ohne systemtechnischen Bruch – abbildet und Datensouveränität als oberste Maxime sieht. Fabasoft erachtet den Digitalen Binnenmarkt der EU und die damit verbundenen Strategien als wichtige Voraussetzungen für ein starkes, wettbewerbsfähiges Europa und arbeitet daher aktiv am Projekt GAIA-X mit.

Zudem startete Fabasoft gemeinsam mit anderen Cloud- und Infrastruktur-Anbietern im November 2021 die Initiative Structura-X in Abstimmung mit dem technischen Board von GAIA-X. Diese Initiative zielt auf die Überführung der theoretischen Themen in die praktische Anwendung im GAIA-X-Ökosystem ab.

## MEDINA-Konsortium

Im November 2020 fiel der Startschuss zum EU-Forschungs- und Innovationsprojekt „MEDINA“ mit dem Ziel, die Vertrauenswürdigkeit und Transparenz des Cloud-Computings zu verbessern. Fabasoft arbeitet als Mitglied im Konsortium mit sieben weiteren europäischen Partnern an einem Rahmenwerk, welches die Effizienz und Effektivität bestehender Zertifizierungssysteme für Cloud-Security steigern soll. Automatisierung, Kontrolle sowie das Zusammenspiel von Messverfahren und wiederverwendbaren Komponenten stehen im Fokus, um eine „Continuous Compliance“ auf Basis fortlaufender IT-unterstützter Zertifizierungen zu erreichen. Die Ergebnisse sind für künftige EU-Vorhaben wie das Cloud Security Certification Scheme als Bestandteil des Cloud Security Acts (CSA) relevant und fließen dort mit ein.

Als Mitglied des MEDINA-Konsortiums kann Fabasoft bereits auf langjährige Erfahrung in EU-Projekten, beispielsweise dem „European Security Certification Framework“ (EU-SEC), zurückgreifen. Im Herbst 2022 wurde erfolgreich das nächste EH Projekt EMERALD eingereicht, die entsprechende Förderzusage ist im März 2023 erfolgt.

## European Telecommunications Standards Institute

European Telecommunications Standards Institute (ETSI) ist ein anerkanntes Normungsgremium der Europäischen Normungsorganisation (ESO) und beschäftigt sich mit Telekommunikations-, Rundfunk- und anderen elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten. Die Organisation hat eine besondere Rolle in Europa. Dazu gehört die Unterstützung europäischer Standards und Rechtsvorschriften durch die Schaffung harmonisierter europäischer Normen. Fabasoft ist ETSI-Mitglied und bringt sich vornehmlich bei Grid- und Cloud-Computing-Technologien ein.

## Gesellschaft für Technische Kommunikation

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekomp Deutschland e.V. engagiert sich seit 1978 für die Erhöhung des Stellenwerts der Technischen Kommunikation innerhalb der Unternehmen und die Weiterentwicklung des Berufsbilds des Technischen Redakteurs. Die Xpublisher GmbH ist Mitglied der tekomp Deutschland e.V.

## Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau

Mit rund 3.600 vorrangig mittelständischen Mitgliedsunternehmen der Investitionsgüterindustrie zählt der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zum größten Industrieverband in Europa und zur bedeutendsten Netzwerkorganisation der Branche. Er repräsentiert die Themen des Maschinen- und Anlagenbaus in Deutschland und der Welt.

Fabasoft Approve engagiert sich innerhalb des VDMA im Fachverband Software und Digitalisierung im Arbeitskreis „Technische Dokumentation und Informationsmanagement“. Dieser verfolgt das Ziel, die innerhalb des Fachverbandes zu diesem Thema vorhandene Kompetenz zu bündeln und an Mitgliedsunternehmen zu transportieren.

## Industriellenvereinigung Österreich und Oberösterreich

Die Industriellenvereinigung (IV) ist die freiwillige Interessensvertretung der österreichischen Industrie und hat das Ziel, den Industrie- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln und zu stärken. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann ist Mitglied im Bundesvorstand der Industriellenvereinigung sowie des Vorstandes der Industriellenvereinigung Oberösterreich.

## Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung

Die Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) vermittelt Mitgliedern und der Öffentlichkeit Informationen zum optimalen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Aktuell zählen rund 400 Expert:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft sowie 350 renommierte Unternehmen und öffentliche Institutionen zum Netzwerk der ADV. Fabasoft ist Mitglied im Kuratorium.

## Österreichische Computer Gesellschaft

Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) ist ein gemeinnütziger Verein mit rund 1.400 Mitgliedern zur Förderung der Informatik und IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien). Fabasoft unterstützt als Mitglied die Aktivitäten des Vereins unter Einbeziehung der Wechselwirkungen auf Mensch und Gesellschaft.

Weitere Mitgliedschaften sowie detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der Organisationen und dem Engagement von Fabasoft in diesem Bereich sind auf der Website in den Bereichen Nachhaltigkeit sowie auch Forschung veröffentlicht.

## Diversity und Chancengleichheit

GRI 3-3, 405-1

Die Internationalität von Fabasoft zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft. Insgesamt sind Mitarbeitende aus 28 verschiedenen Nationen im Unternehmen tätig. Fabasoft setzt auf Chancengleichheit in der Personalpolitik, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Um eine gute Integration in das Unternehmen und in die Gesellschaft zu unterstützen, bietet Fabasoft bei Bedarf die Möglichkeit zur Förderung von Sprachkursen für Mitarbeitende.

Im Fabasoft Konzern wird die Gleichbehandlung bei den Aufstiegschancen und der Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg bereits seit Jahren gelebt. Eine Differenzierung nach Minderheiten ist für Fabasoft nicht relevant.

Zum 31. März 2023 beschäftigte der Fabasoft Konzern 451 Mitarbeitende im Angestelltenverhältnis. Zum Bilanzstichtag beschäftigte Fabasoft keine Lehrlinge.

GRI 2-7

### Angaben in Prozent der Gesamtbelegschaft:

	Vollzeit	Teilzeit
Männer	61,3%	10,6%
Frauen	19,3%	8,8%

Insgesamt sind 19,5% des Personals in Führungspositionen tätig. Davon haben 95,5% einen Arbeitsweg, der weniger als 50 km beträgt. Bei 88,5% aller Mitarbeitenden ist der Arbeitsweg geringer als 50 km.

GRI 202-2

69,8% der Mitarbeitenden (254 Vollzeit-Beschäftigte, 61 Teilzeit-Beschäftigte) haben ihren Dienort in Österreich.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben durchschnittlich 343 Vollzeit-Mitarbeitende und 76 Teilzeit-Mitarbeitende Fabasoft tatkräftig unterstützt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/2022 wurde Fabasoft um zusätzlich 67 Mitarbeitende verstärkt (davon 30 Mitarbeitende durch den Zukauf der 4teamwork AG).

Der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren ist im Fabasoft Konzern mit 32,0% hoch. Mitarbeitende zwischen 30 und 50 Jahren machen 59,0% der Belegschaft aus, Mitarbeitende über 50 Jahren sind mit 9,0% vertreten.

Der Frauenanteil ist in technisch orientierten Unternehmen traditionell eher niedrig. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2023 28,1%. 19,3% der Führungspositionen waren zum 31. März 2023 durch Frauen besetzt. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.

### Work-Family-Balance

Um Familie, Studium und Arbeit besser miteinander vereinbaren zu können, gibt es bei Fabasoft verschiedene Teilzeitmodelle und eine Kinderbetreuung. Das Engagement von Fabasoft in diese Richtung zeigt auch die erhaltene Zertifizierung „berufundfamilie“. Voraussetzung für die Anwendung flexibler Arbeitszeitmodelle sind Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, sowohl seitens der Mitarbeitenden als auch seitens Fabasoft. Zum 31. März 2023 waren rund 19,4% aller Mitarbeitenden als Teilzeitkräfte beschäftigt.

### **Betriebliche Kinderbetreuung: FABIs Kinderneest und FABIs Sommercamp**

Im Januar 2021 eröffnete Fabasoft in Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk Oberösterreich die betriebliche Kinderbetreuungseinrichtung „FABIs Kinderneest“ in der Linzer Zentrale. In den geräumigen, modernst ausgestatteten Räumlichkeiten erhält der Nachwuchs der Mitarbeitenden im Alter von einem bis drei Jahren eine individuelle Betreuung und Frühförderung durch qualifizierte Pädagoginnen. FABIs Kinderneest erleichtert den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Babypause und unterstützt die Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben.

Das Kinderneest erfreut sich großer Beliebtheit bei den Mitarbeitenden und wird so gut angenommen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr eine zweite Betreuungsgruppe eingerichtet wurde.

Zusätzlich fand in der Ferienzeit zum zweiten Mal „FABIs Sommercamp“ für Kinder zwischen vier und zehn Jahren mit abwechslungsreichen Aktivitäten statt. Die Teilnehmenden konnten dabei unter anderem bei einem halbtägigen Robotics-Workshop erste Erfahrungen beim Programmieren von Robotern sammeln.

### **Fabasoft als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert**

Im Oktober 2021 erlangte Fabasoft die Grundzertifizierung „berufundfamilie“ der im Auftrag des Bundesministeriums für Beruf und Jugend tätigen Beruf & Familie Management GmbH und wurde im März 2022 mit dem staatlichen Gütezeichen „Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Eine Rezertifizierung wird 2024 angestrebt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zählt zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein passendes Umfeld zu schaffen, welches die Bereiche Beruf, Familie und Privatleben optimal unterstützt, spielt eine bedeutende Rolle für Fabasoft. Im Rahmen der Zertifizierung findet eine jährliche Überprüfung der definierten Maßnahmen statt, bei der unter anderem auch deren Weiterentwicklung bewertet wird.

GRI 401-3 Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben 16 Mitarbeitende (2 Männer, 14 Frauen) die Möglichkeit von Elternteilzeit in Anspruch genommen. Alle betroffenen Mitarbeitenden sind aktuell noch immer unverändert in Elternteilzeit.



## NACHHALTIGER KUNDENNUTZEN



Digitale Arbeitsprozesse reduzieren den Papierverbrauch



Nachhaltige Rechenzentren verkleinern den ökologischen Fußabdruck



Unternehmensübergreifende, orts- und zeitunabhängige Zusammenarbeit reduziert Dienstreisen

## ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG (ENVIRONMENT)

Durch geeignete Maßnahmen in den Bereichen Green IT und ökologischer Produktnutzen und durch den Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln sowie umwelt- und ressourcenschonender Mobilität strebt Fabasoft eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Öko-Bilanz an. Durch die Bereitstellung von Produkten für die Digitale Transformation und eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit bietet Fabasoft ihren Kunden eine innovative und solide Basis, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. So werden die Fabasoft PROCECO Solutions in hocheffizienten und nachhaltigen Rechenzentren (Cloud-Lokationen) betrieben. Dadurch sind Kunden in der Lage ihren Energieverbrauch signifikant zu senken um ökonomische und auch ökologische Einsparungspotenziale realisieren zu können. Der Kundennutzen wird über einen nachhaltigen Ressourceneinsatz erreicht.

### GRI 3-3 Energiemanagement und Green IT

Als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister steht bei Fabasoft aus ökologischer Sicht der Verbrauch der Ressource Energie in Form von Strom, Kälte und Wärme im Vordergrund. Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt Fabasoft danach, ihren Energieverbrauch und dadurch ihre Treibhausgas-Emissionen zu senken – als Beitrag für eine klimaneutrale und ressourcenschonende Wirtschaft. Wirksame Maßnahmen zum Stromsparen werden auch intern kommuniziert. Fabasoft bezieht an ihren Standorten bevorzugt Strom aus erneuerbaren Energieträgern und überwacht, soweit möglich, den Stromverbrauch über längere Zeiträume. Ausschlaggebend für die Wahl des Stromlieferanten sind der Versorgermix, die zum Einsatz kommenden Energieträger, die bei der Stromerzeugung entstehenden Umweltauswirkungen sowie die Herkunftsnachweise des gelieferten Stroms.

GRI 302-1 Über alle Standorte und Rechenzentren hinweg wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 rund 2.254 MWh Energie verbraucht (Scope 1 und 2). Der elektrische Energieverbrauch des Konzerns beträgt etwa 1.502 MWh, wovon der größte Anteil der Stromversorgung der Rechenzentren zuzuordnen ist. Die restlichen rund 752 MWh entfallen auf die Versorgung des Wärme- und Kältebedarfs. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern am elektrischen Energieverbrauch lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei über 90%.

Nutzung von künstlicher Intelligenz zur Informationsbereitstellung für ESG-Zielerreichungen



Einfache Erweiterung des Nutzerkreises mit minimalem Ressourceneinsatz



Perfektes Zusammenspiel der Fabasoft Produkte spart Ressourcen



### Energieverbrauch nach Ländern

Energieverbrauch	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Energieverbrauch Gesamt [kWh]</b>	<b>2.253.619,3</b>	<b>1.865.102,3<sup>1)</sup></b>	<b>20,8 %</b>
Österreich	1.150.132,3	991.999,8	15,9 %
Deutschland	728.099,1	710.117,0	2,5 %
Schweiz	263.764,9	96.275,7 <sup>1)</sup>	174,0 %
USA	111.623,0	66.709,8	67,3 %
<b>Energieverbrauch Spezifisch [kWh/TEUR Umsatz]</b>	<b>32,6</b>	<b>32,0</b>	<b>1,9 %</b>

GRI 302-3

<sup>1)</sup> Der Energieverbrauch der Schweiz wurde aufgrund einer verbesserten Datenlage der Rechenzentren rückwirkend fürs Geschäftsjahr 2021/2022 von 201.395,7 kWh auf 96.275,7 kWh korrigiert. Dadurch verändert sich der gesamte Energieverbrauch von 1.970.222,4 kWh auf 1.865.102,3 kWh.

GRI 2-4

Der Energieverbrauch fiel im Geschäftsjahr 2022/2023 um 20,8% höher aus als in der Vorjahresvergleichsperiode. Die Zunahme der genutzten Energie ist das Ergebnis des wirtschaftlichen und personellen Wachstums der Fabasoft, welches sich auch in mehr benötigter Fläche an den Standorten und Rechenzentren niederschlägt. Zusätzlich konnten die Bürostandorte durch das Abschwächen der Pandemie wieder vermehrt genutzt werden. Trotz stark wachsendem Umsatz fällt der Anstieg des Energieverbrauchs verhältnismäßig gering aus.

Um weiterhin energieeffizient zu handeln, den Energieverbrauch gering zu halten und eine sinnvolle Nutzung von Systemressourcen zu gewährleisten, werden neue Systeme virtualisiert und bestehende Systeme optimiert oder veraltete Komponenten kontinuierlich ausgetauscht. Fabasoft verfolgt weiterhin konsequent das Konzept der Desktop-Virtualisierung für Engineering-Arbeitsplätze, mit dem Ziel der Energieeinsparung. Mitarbeitende aus der Softwareentwicklung arbeiten über sogenannte virtuelle Maschinen (VMs) und beziehen die benötigte Prozessorleistung aus den Rechenzentren.

Bei der Auswahl der externen Rechenzentren wird größter Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt, vor allem, dass sich diese auf dem neuesten Stand der Technik befinden und der Strom soweit möglich aus erneuerbaren Energieträgern bezogen wird.

Die Rechenzentren zeichnen sich unter anderem durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte, zertifizierte Sicherheitsstandards aus. Fabasoft bezieht von den Rechenzentren jeweils Stellfläche, Strom, Klimatisierung, sowie die Verbindung zwischen den Rechenzentren und Internet-Routing. Der Betrieb der Fabasoft PROCECO Solutions erfolgt ausschließlich durch Fabasoft.

### Energieverbrauch der Bürostandorte nach Ländern (Mietflächen exkl. Allgemeinflächen)

Energieverbrauch	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Energieverbrauch Gesamt [kWh]</b>	<b>1.231.678,0</b>	<b>983.870,3</b>	<b>25,2%</b>
Österreich	967.394,6	789.956,8	22,5%
Deutschland <sup>1)</sup>	185.848,1	183.352,0	1,4%
Schweiz <sup>1)</sup>	70.492,3	11,7	> 250%
USA	7.943,0	10.549,8	-24,7%
<b>Energieverbrauch Spezifisch [kWh/TEUR Umsatz]</b>	<b>17,8</b>	<b>16,9</b>	<b>5,3%</b>

GRI 302-3

<sup>1)</sup> An den Betriebsstandorten in München und St. Gallen wird im Rahmen der Stromversorgung ein geringer Anteil an Atomstrom bezogen.

Aufgrund des Zukaufs der 4teamwork AG im Herbst 2022 hat sich der Energieverbrauch in der Schweiz erheblich gesteigert. Vor Eingliederung der 4teamwork AG wurde für die in der Schweiz ansässigen sechs Mitarbeitenden ein Shared-Office angemietet. Durch die Akquisition hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden auf 36 erhöht, was sich auch im Energieverbrauch widerspiegelt.

Am Hauptsitz in Linz bezieht Fabasoft bereits seit 2020 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern aus zum Großteil oberösterreichischen Kraftwerken. Die monatliche Erfassung des Stromverbrauchs in Kilowattstunden gewährleistet eine entsprechende Überwachung des Verbrauchs über längere Zeiträume.

Um die Büroräumlichkeiten am Standort Linz noch energieeffizienter zu gestalten, wurde im Berichtsjahr 2021/2022 im Zuge von Umbauarbeiten mit der Erneuerung der Fan Coils und der Umstellung der Beleuchtung durch LED begonnen. Diese Maßnahmen wurden im aktuellen Berichtsjahr konsequent weiter umgesetzt. Die Kälteversorgung des Headquartiers erfolgt seit Sommer 2022 durch emissionsfreie Fernkälte anstatt wie bisher durch eine Kältemaschine im Gebäude.

Am Bürostandort in Bern wurde im Berichtszeitraum Strom aus Wasserkraft und in Frankfurt, Erfurt und Deggen-dorf 100% Ökostrom genutzt.

### Energieverbrauch der Rechenzentren nach Ländern

Energieverbrauch	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Energieverbrauch Gesamt [kWh]</b>	<b>1.021.941,3</b>	<b>881.232,0<sup>1)</sup></b>	<b>16,0%</b>
Österreich	182.737,7	202.043,0	-9,6%
Deutschland	542.251,0	526.765,0	2,9%
Schweiz	193.272,6	96.264,0 <sup>1)</sup>	100,8%
USA	103.680,0	56.160,0	84,6%
<b>Energieverbrauch Spezifisch [kWh/TEUR Umsatz]</b>	<b>14,8</b>	<b>15,1</b>	<b>-2,0%</b>

GRI 302-3

GRI 2-4

<sup>1)</sup> Der Energieverbrauch der Schweiz wurde aufgrund einer verbesserten Datenlage rückwirkend fürs Geschäftsjahr 2021/2022 von 201.384,0 kWh auf 96.264,0 kWh korrigiert. Dadurch verändert sich der gesamte Energieverbrauch von 986.352,0 kWh auf 881.232,0 kWh.



Der höhere Energieverbrauch der Rechenzentren lässt sich durch die Erweiterung des Kundenstamms sowie der Umsatzsteigerung der Fabasoft-Gruppe erklären. Insbesondere in der Schweiz fällt der Energieaufwand durch den Zukauf der 4teamwork AG signifikant höher aus. Der gestiegene Energieverbrauch in den USA rührt daher, dass zu Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahrs zusätzliche Flächen in einem Rechenzentrum angemietet wurden. In den Rechenzentren in Österreich wurden gezielte Maßnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs und der Serverdichte vorgenommen, wodurch ein Rückgang des Energieverbrauchs von beinahe 10 % erzielt wurde.

Die beiden Rechenzentren in Österreich decken ihren Energiebedarf mit 100 % Ökostrom.

Eines der beiden Rechenzentren in Wien unterwirft sich zusätzlich dem EU Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency, der den wachsenden Stromverbrauch in der IT adressiert.

Der EU-Kodex dient als Leitfaden für Rechenzentrumsbetreiber für den kosteneffizienten Einsatz von stromsparenden Maßnahmen um die Umweltfreundlichkeit zu erhöhen ohne gleichzeitig die Leistung einzuschränken.

Die Rechenzentren in Nürnberg und München betreiben ein ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Um den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten, beziehen die Rechenzentren an diesen Standorten ihren Strom ebenfalls aus 100 % regenerativen Energien wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Auch wird ein einzigartiges, patentiertes, modulares Konzept zur Kühlung mit CECC (Combined Energy and Cooling Cells) eingesetzt. Durch dieses moderne Kühlsystem wird bis zu 70 % weniger Energie bei Kühlung und Betrieb verbraucht, wodurch nicht nur Kosten für die Kunden gesenkt, sondern zugleich auch die Umwelt geschont wird. Bei dieser innovativen Kühlung namens KyotoCooling handelt es sich um ein Kühlsystem mit Rotationswärmetauscher, bei dem die bis auf 36°C erwärmte Luft aus dem Rechenzentrum angesaugt wird und anschließend durch ein Wärmerad, in dessen Inneren sich Aluminiumlamellen befinden, fließt. Das Aluminium speichert die Abwärme und kühlt die Luft auf etwa 22°C ab, die dann wiederum in das Rechenzentrum zurückgelangt. Um die im Wärmerad absorbierte und gespeicherte Wärme auszuleiten, strömt kühle Außenluft im Gegenstrom durch die zweite Rotorhälfte, wird erwärmt und nach außen transportiert.

Auch an den Rechenzentren in der Schweiz wird größtenteils Strom aus erneuerbaren Energien bezogen.

Der Strommix der Rechenzentren in Chicago und Los Angeles weist ebenfalls einen überwiegenden Anteil an erneuerbaren Energien auf, wurde bis dato allerdings noch nicht vollständig auf Ökostrom umgestellt. Der Betreiber der beiden Rechenzentren hat sich ebenfalls zum EU Code of Conduct on Data Centre Energy Efficiency bekannt.

## Ökologischer Fußabdruck und Ressourcenverbrauch

Fabasoft erfasst die durch ihre Geschäftstätigkeit generierten direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen. Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung von Treibhausgasen, die aus Produktionsverfahren im Unternehmen entstehen. Bei Fabasoft sind das jene Emissionen, die durch den Kraftstoff-Verbrauch des konzernweiten Fuhrparks entstehen. Darüber hinaus bestehen keine Scope 1-Emissionen, da sich Fabasoft beispielsweise an allen Betriebs-Standorten in einem aufrechten Mietverhältnis befindet und als Software-Unternehmen keine physischen (Handels-)Waren oder Güter herstellt, wodurch keine Emissionen im Zuge einer Produktion anfallen.

Scope 2 enthält die indirekten Emissionen, die aus der Nutzung von zugekauftem Strom, Wärme und Kälte entstehen und beim Energielieferanten anfallen. Dazu zählen etwa der verbrauchte Strom in den Bürostandorten sowie in den Rechenzentren.

Zusätzlich werden ausgewählte Emissionen aus allen anderen indirekten Emissionen betrachtet, die sich aus der Tätigkeit der Fabasoft ergeben und aus Quellen stammen, die nicht im Besitz oder der Kontrolle des Unternehmens sind. Für dieses Geschäftsjahr sind die verbrauchte Energie für Allgemeinflächen an den Bürostandorten (z.B. Stiegenhäuser, Lift), der Energieverbrauch in Shared Offices, sowie Geschäftsreisen mit Flugzeug und Bahn miteingeschlossen.

GRI 305-3 Im Berichtsjahr 2022/2023 betrugten die Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2) 209,7 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>] (market-based). Davon entfielen 46,2% (96,8 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>) auf die Nutzung des Fuhrparks, 26,3% (55,2 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>, market-based) wurden an den Bürostandorten und 25,7% (53,8 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>, market-based) über angemietete Stellflächen in den Rechenzentren ausgestoßen. Die restlichen 1,8% (3,9 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>, market-based) stammen aus Ladetätigkeiten für die E-Autos des Fuhrparks. Die Emissionen aus Scope 3 belaufen sich auf 86,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent. 78,8% (68,2 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>) davon wurden durch Flugreisen verursacht und 21,2% (18,3 t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>) durch die in den Allgemeinflächen an Bürostandorten genutzte Energie.

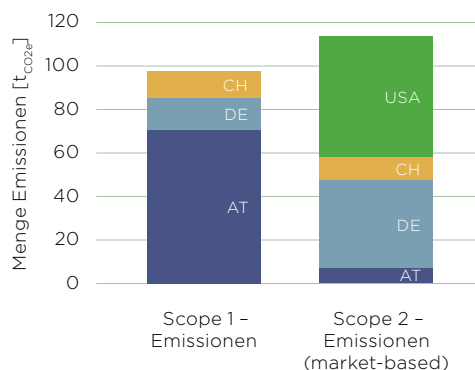
GRI 307-1 Im 2022/2023 wurde kein Fall von Nichteinhaltung der Umweltschutzgesetze und/oder -verordnungen ermittelt.

**CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Land (Scope 1 & 2)**

**Emissionen gesamt (Scope 1 & 2)**

GRI 305-1, 2

Emissionen	Scope 1 - Emissionen [t <sub>CO<sub>2e</sub></sub> ]	Scope 2 - Emissionen (market-based) [t <sub>CO<sub>2e</sub></sub> ]
<b>Emissionen Gesamt [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>]</b>	<b>96,8</b>	<b>112,9</b>
Österreich	71,0	6,3
Deutschland	14,3	40,4
Schweiz	11,5	12,1
USA	0,0	54,1
<b>Emissionen spezifisch [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>/TEUR Umsatz]</b>	<b>0,001</b>	<b>0,001</b>



GRI 305-1 **Direkte Emissionen (Scope 1) – Konzernfuhrpark**

Im Bereich Mobilität setzt Fabasoft auf einen modernen und umweltfreundlichen Konzernfuhrpark, der regelmäßig erneuert wird. 45% der eingesetzten Fahrzeuge hat einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von weniger als 50 g/km und knapp ein Drittel weist einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 0 g/km auf.

Die Emissionen des Fuhrparks in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten [CO<sub>2e</sub>] (Scope 1) berechnen sich anhand der im Berichtsjahr zurückgelegten Strecken unter Berücksichtigung der fahrzeugspezifischen Abgaswerte.

Zurückgelegte km und Emissionen im Berichtsjahr	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Zurückgelegte km Gesamt [km]</b>	<b>1.195.706,0</b>	<b>637.508,0</b>	<b>87,6%</b>
Österreich	751.206,0	514.722,0	45,9%
Deutschland	292.036,0	122.786,0	137,8%
Schweiz	152.464,0	0,0	>250,0%
USA	0,0	0,0	0,0%
<b>Emissionen durch Fuhrpark [t<sub>CO<sub>2e</sub></sub>]</b>	<b>96,8</b>	<b>79,3</b>	<b>22,1%</b>
Österreich	71,0	63,5	11,8%
Deutschland	14,3	15,8	-9,5%
Schweiz	11,5	0,0	> 250,0%
USA	0,0	0,0	0,0%

Die Erhöhung der Emissionen, die durch die Nutzung des Fuhrparks angefallen sind, ist darauf zurückzuführen, dass durch die Aufhebung der pandemiebedingten Reiseeinschränkungen wieder mehr Kundentermine wahrgenommen werden konnten. Die im Berichtsjahr zurückgelegten Wege in der Schweiz resultieren aus dem Zukauf der 4teamwork AG im Herbst 2022.

Von den vorhandenen Fahrzeugen im Konzernfuhrpark sind rund 18% Hybrid-Autos und rund 33% Elektroautos. Für Dienstfahrten stehen Mitarbeitenden Elektro- bzw. Hybridautos zur Verfügung, um besonders umweltfreundlich zu Kundenterminen oder Veranstaltungen zu gelangen. Elektro-Ladestationen sind am Fabasoft Hauptsitz in Linz und am Fabasoft Standort in Wien installiert.

Bis 2027 wird der gesamte Fuhrpark der Fabasoft ausschließlich auf E-Fahrzeuge umgestellt. Alle Fahrzeuge, deren Leasingverträge auslaufen, werden ausnahmslos durch E-Fahrzeuge ersetzt. Dadurch verringern sich die Scope 1 Emissionen der Fabasoft sukzessive, bis sie schließlich bei null liegen. Die schrittweise Umstellung auf E-Mobilität ist auch darin erkennbar, dass sich die Menge der Emissionen im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr zwar erhöht hat, allerdings bei weitem nicht so stark wie jene der zurückgelegten Kilometer.

### Indirekte Emissionen (Scope 2) – Strom, Wärme, Kälte

GRI 305-2

Fabasoft bezieht bereits mehr als 90% ihres Strombedarfs aus erneuerbaren Energien, weshalb die Emissionen bilanziert nach der „market-based“-Methode deutlich geringer ausfallen als jene gemäß der „location-based“-Methode.

### Indirekte Emissionen der Bürostandorte nach Ländern

Indirekte Emissionen	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Indirekte Emissionen Gesamt Market-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>55,2</b>	<b>130,8</b>	<b>-57,8 %</b>
Österreich <sup>1)</sup>	5,0	89,1	-94,4 %
Deutschland <sup>2)</sup>	37,8	36,3	4,1 %
Schweiz <sup>2)</sup>	8,5	0,0	> 250 %
USA	3,9	5,4	-27,8 %
<b>Indirekte Emissionen Gesamt Location-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>270,0</b>	<b>251,2</b>	<b>7,5 %</b>
Österreich	201,8	191,4	5,4 %
Deutschland <sup>2)</sup>	54,2	54,4	-0,4 %
Schweiz <sup>2)</sup>	10,1	0,0	> 250 %
USA	3,9	5,4	-27,8 %

<sup>1)</sup> Die ausgewiesenen „market-based“ Emissionen in Österreich haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/2022 drastisch verringert, da im aktuellen Berichtsjahr erstmals Emissionswerte für Fernwärme und Fernkälte von den Energieversorgern bekannt gegeben wurden. Somit konnten für die „market-based“ Werte die vom Lieferanten genannten angesetzt werden, während im Vorjahr aufgrund des Fehlens von „market-based“ Werten die deutlich höheren „location-based“ Emissionsfaktoren herangezogen wurden.

GRI 2-4

<sup>2)</sup> An den Betriebsstandorten in München und St. Gallen wird im Rahmen der Stromversorgung ein geringer Anteil an Atomstrom bezogen.

## Indirekte Emissionen der Rechenzentren nach Ländern

Indirekte Emissionen	2022/2023	2021/2022	Veränderung
<b>Indirekte Emissionen Gesamt Market-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>53,9</b>	<b>29,8</b>	<b>80,9%</b>
Österreich	0,0	0,0	0,0%
Deutschland	0,0	0,0	0,0%
Schweiz <sup>1)</sup>	3,6	1,2	200,0%
USA	50,3	28,6	75,9%
<b>Indirekte Emissionen Gesamt location-based [t<sub>CO2e</sub>]</b>	<b>345,5</b>	<b>371,3</b>	<b>-6,9%</b>
Österreich	48,8	66,5	-26,6%
Deutschland	238,6	271,9	-12,2%
Schweiz <sup>1)</sup>	7,8	4,3	81,4%
USA	50,3	28,6	75,9%

GRI 2-4 <sup>1)</sup> Die Emissionen der Schweiz wurde aufgrund einer verbesserten Datenlage rückwirkend fürs Geschäftsjahr 2021/2022 von market-based 13,6 t<sub>CO2e</sub> auf 1,2 t<sub>CO2e</sub> korrigiert. Dadurch verändern sich die gesamten Emissionen market-based von 42,2 t<sub>CO2e</sub> auf 29,8 t<sub>CO2e</sub>. Für den location-based-Ansatz verringern sich die Emissionen der Schweiz von 104,0 t<sub>CO2e</sub> auf 4,3 t<sub>CO2e</sub>. Die gesamten Emissionen location-based reduzieren sich von 471,0 t<sub>CO2e</sub> auf 371,3 t<sub>CO2e</sub>.

Analog zum Energieverbrauch sind auch bei den Emissionen die Erhöhungen in den Bereichen Umsatz und Kundenstamm sowie die Akquisition in der Schweiz ausschlaggebende Faktoren für die Entwicklung im letzten Geschäftsjahr.

### GRI 305-2, 3 Berechnungsmethoden der indirekten Emissionen

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Scope 2-Emissionen erfolgt gemäß den GRI-Standards aus 2016 und den Greenhouse Gas Protocol Standards über die separaten Bilanzierungsansätze „market-based“ und „location-based“.

Für Fabasoft bildet der „market-based“-Ansatz die Standardbilanzierungsmethode, zu Vergleichszwecken werden auch die Emissionen gemäß der „location-based“ Methode ausgewiesen.

Für die „market-based“-Bilanzierung erhebt Fabasoft die CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren der jeweils bezogenen Stromtarife gemäß Angaben des Stromlieferanten. Wo diese nicht verfügbar sind, wird der für das jeweilige Land durchschnittliche „location-based“ Emissionsfaktor gemäß ecoinvent herangezogen. Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß der „location-based“ Methode wurden ausschließlich die landesspezifischen Emissionsfaktoren gemäß ecoinvent herangezogen.

Die Treibhausgas-Ausstöße für an den Standorten verbrauchte Fernwärme und Erdgas wurden unter Verwendung der durch das österreichische Umweltbundesamt publizierten Emissionsfaktoren kalkuliert.

Bei Standorten, die zum Bilanzstichtag keine aktuellen Daten hinsichtlich Energieverbrauch vorlegen konnten, wurde zur Berechnung des Energieverbrauchs auf statistische Werte (z.B. Energieausweise) oder letztgültige Zahlen zurückgegriffen.

Die Emissionen wurden entsprechend dem Konsolidierungsansatz der finanziellen und operativen Kontrolle erhoben.

### Science Based Target initiative (SBTi)

Im Herbst 2022 setzte Fabasoft einen weiteren verbindlichen Schritt zur mittelfristigen Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen und definierte Reduktionsziele in Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen, welches darauf abzielt die Erderwärmung langfristig auf weniger als 2 °C – vorzugsweise 1,5 °C – im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Die 2015 gegründete SBTi fördert ambitionierte Pläne zur Emissionsreduzierung auf Grundlage klimawissenschaftlicher Erkenntnisse in der Privatwirtschaft. Die gemeinnützige Partnerschaft aus Carbon Disclosure Project (CDP), United Nations Global Compact (UNGC), World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) stellt dazu Anleitungen und Tools bereit und nimmt zudem eine unabhängige Bewertung und Genehmigung der durch Unternehmen definierte Umweltschutzmaßnahmen nach ihren strengen, auf eine Erderwärmung von 1,5 °C ausgerichteten Kriterien vor. Demnach müssen Betriebe unter Berücksichtigung des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard“ Ziele und Schritte zur Minimierung ihrer Scope 1- sowie Scope 2-Emissionen für die kommenden fünf bis zehn Jahre („Near-Term Targets“) oder länger („Long-Term Targets“) definieren.

Fabasoft leistet im Rahmen der SBTi einen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und unterstreicht damit ihr langjähriges Engagement für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und die Gesellschaft. Das festgelegte „Near-Term Target“ enthält die Verpflichtung, die direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 42 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 zu senken und so gemäß SBTi-Berechnungsmodell die 1,5°C-Vorgabe zu erreichen.

### CO<sub>2</sub>-Kompensation

GRI 305-5

Um Verantwortung für die im Rahmen der Geschäftstätigkeit emittierten Treibhausgase zu übernehmen, hat Fabasoft für das Geschäftsjahr 2022/2023 erneut entschieden, alle direkten und indirekten Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb (Scope 1 und 2) durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaprojekten auszugleichen. Zusätzlich kompensiert Fabasoft ausgewählte indirekte Emissionen, die in der Wertschöpfungskette angefallen sind (Flugreisen, Energieverbrauch der Allgemeinflächen in Mietobjekten, Energieverbrauch in Shared Offices).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 ist Fabasoft somit für ihre Geschäftsaktivitäten mit Hinblick auf die Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen klimaneutral. Dieser Ausgleich ist anhand der Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes an anderer Stelle oder durch dauerhafte Speicherung von Kohlenstoff in Kohlenstoffsinken möglich.

Natürlich liegt der Fokus im kommenden Geschäftsjahr weiter in erster Linie auf der aktiven Reduktion der direkt und indirekt ausgestoßenen Emissionen. Allerdings wird Fabasoft aufgrund der fortdauernden Mietverhältnisse nie volle Kontrolle über ihren Ausstoß an Treibhausgasen erlangen können. Auch deshalb ist es Fabasoft ein Anliegen, die Emissionen nicht nur zu erkennen, sondern auch im Rahmen des Möglichen gegenzusteuern.

Gemäß der „market-based“ Methode, welche für Fabasoft die Standardbilanzierungsmethode darstellt, betragen die im Geschäftsjahr 2022/2023 ausgestoßenen Treibhausgas-Emissionen für Scope 1 und 2 sowie ausgewählte Emissionen aus Scope 3 296,2 t<sub>CO<sub>2</sub>e</sub>. Im Vergleich dazu weist Fabasoft bei der Bilanzierung anhand der „location-based“ Methode für den gleichen Berichtszeitraum Emissionen von 880,7 t<sub>CO<sub>2</sub>e</sub> auf.

Der doch recht erhebliche Unterschied von über 584,5 t<sub>CO<sub>2</sub>e</sub> ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mehr als 90% des elektrischen Energieverbrauchs bereits durch erneuerbare Energieträger bezogen wird und dies deutlich vom Standort-Durchschnitt (location-based Methode) abweicht.

Obwohl durch den mehrheitlichen Bezug von Ökostrom bereits ein wesentlicher Beitrag für die Umwelt geleistet wird, hat sich Fabasoft für den Berichtszeitraum entschieden, die Emissionen gemäß der „location-based“ Bilanzierungsmethode zu kompensieren.

Für den Ausgleich der location-based Treibhausgas-Emissionen Tonnen hat sich Fabasoft für ein mit dem „Gold Standard“ zertifiziertes Projekt entschieden. Der Kauf über 900 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten der entsprechenden Zertifikate wurde im Juni 2023 durchgeführt.

Die Kompensation der 880,7 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent erfolgte über das Projekt „Haikou Rural Methane Digesters“. Dabei wurden über 15.500 Biogasfermenter in der gleichen Anzahl an Haushalten in 20 Städten der Region errichtet. Das Projekt unterstützt Landwirte beim Bau von anaeroben Fermentern, die aus Schweinemist Biogas erzeugen und eine Kapazität von 2,33 kW für die Wärmeversorgung erreichen können. Dadurch sind die Haushalte nicht mehr auf offene Feuer aus Kohle oder Feuerholz in den Wohnhütten angewiesen, sondern können durch die Wiederverwertung des Mists heizen. Die Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch das gesamte Projekt beträgt 53.680 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr.

## Wasserverbrauch

Viele Regionen weltweit kämpfen mit der zunehmenden Wasserknappheit und der Verschlechterung der Wasserqualität aufgrund des Klimawandels. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit dieser natürlichen Ressource ist daher von entscheidender Bedeutung. Obwohl Fabasoft kein Wasser für etwaige Produktionsvorgänge benötigt und keine Standorte in Regionen, die von unmittelbarer Wasserknappheit betroffen sind nutzt, ist der Konzern bemüht, seinen Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Um dies noch besser evaluieren zu können, wurde im Berichtsjahr 2022/2023 erstmals der direkte, an den Standorten der Fabasoft konsumierte Wasserverbrauch erhoben.

In die Kennzahlen nicht mit einbezogen ist jener Wasserverbrauch, der durch den Bezug von Waren oder Dienstleistungen angefallen ist.

### Wasserverbrauch der Bürostandorte je Land

Land	Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> ]
<b>Gesamt</b>	<b>2.074,9</b>
Österreich	652,5
Deutschland	798,3
Schweiz	189,3
USA	434,8

Über alle Standorte hinweg wurden im Berichtsjahr etwa 2.075 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. Dabei handelt es sich an allen Standorten um Wasser, dass durch die kommunale Wasserversorgung bzw. öffentliche oder private Wasserwerke bezogen wurde.

Die Berechnungen basieren größtenteils auf Werten, die von den Hausverwaltungen über Wasserzähler abgelesen und bekannt gegeben wurden. Für die restlichen Standorte, für die keine aktuellen Verbrauchswerte übermittelt werden konnten, wurden statistische Werte herangezogen.

## GRI 3-3 Klimaschutz

Fabasoft ist bestrebt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu minimieren und aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Entsprechende Aktionen wurden dazu im Rahmen der Umsetzbarkeit in allen Unternehmensbereichen angestoßen. Mitarbeitende sind dazu angehalten, ihre Geräte auszuschalten anstatt diese im Stand-By-Modus zu belassen oder werden dabei unterstützt, für ihren Weg in die Arbeit auf öffentliche Verkehrsmittel oder auf das Fahrrad umzusteigen.

Die Umstellung des Fuhrparks auf 100% E-Mobilität sowie die durchgängige Umstellung aller Strom-Tarife an den Bürostandorten, bei denen Fabasoft den Energielieferanten wählen kann, auf 100% Grünstrom wurde ebenfalls bereits im Geschäftsjahr 2021/2022 angestoßen und wird entsprechend weiterverfolgt.

### Reisegestaltung, Videokonferenzen und Online-Meetings

Umweltfreundliche Mobilität und CO<sub>2</sub>-sparende Reisegestaltung sind wichtige Ansatzpunkte zur Reduktion von Treibhausgasen. Diese Themen sind auch in der konzernweiten Reisekostenrichtlinie verankert. Videokonferenzen und Online-Meetings haben sich als Standard in der internen und externen Kommunikation weiter bewährt. Im Geschäftsjahr 2022/2023 hielten die Mitarbeitenden Besprechungen im Umfang von mehreren tausend Stunden über das interne Videokonferenzsystem ab. Darüber hinaus fand ein intensiver Informationsaustausch mit Kunden und Partnern via Online-Meetings statt. Dazu stehen die bereits eingesetzten Plattformen und eine Multifunktionsanlage (Unified Communications) zur Verfügung, über welche ebenfalls Videokonferenzen, Telefonie, Chats und Screensharing möglich sind.

Die daraus resultierende orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit bietet dabei die ideale Möglichkeit, mit Kunden und Partnern aus anderen Zeitzonen zu kommunizieren. Mitarbeitende nutzen die vorhandene technische Ausstattung täglich, welche sich auch im Home-Office bestens bewährt hat.

Wo immer möglich, werden Geschäftsreisen mit der Bahn durchgeführt. Alle BahnCard rabattierten Fahrten in Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands wurden von der Deutschen Bahn CO<sub>2</sub>-frei durchgeführt. Infolge der Nutzung der Österreichischen Bundesbahn für Dienstreisen sparte Fabasoft im Geschäftsjahr rund 31 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen ein. Durch die umweltschonende Standortpolitik und den vorrangigen Einsatz von modernen Kommunikationstechniken lag der CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Bahn- und Flugreisen im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 68,2 Tonnen. Die Erhöhung der Emissionen ist auf das Ende der beschränkten Reisemöglichkeiten aufgrund der Pandemie zurückzuführen.

GRI 305-3, 5

### CO<sub>2</sub>-freier Arbeitsweg

Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeitsstrategie, der zu mehr Lebensqualität und zu CO<sub>2</sub>-Einsparungen führt, ist die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Anreise an den Arbeitsplatz. Seit der Einführung des Klimatickets in Österreich bietet Fabasoft ihren Mitarbeitenden an, einen großzügigen Kostenzuschuss bei Bezug eines bundesweiten Klimatickets in Anspruch zu nehmen. Allen Mitarbeitenden an den Standorten Linz und Wien, die bereits vor Einführung des Klimatickets mit öffentlichen Verkehrsmitteln gependelt sind, wurde bereits die Jahreskarte als Jobticket der Linz AG Linien und der Wiener Linien zur Verfügung gestellt.

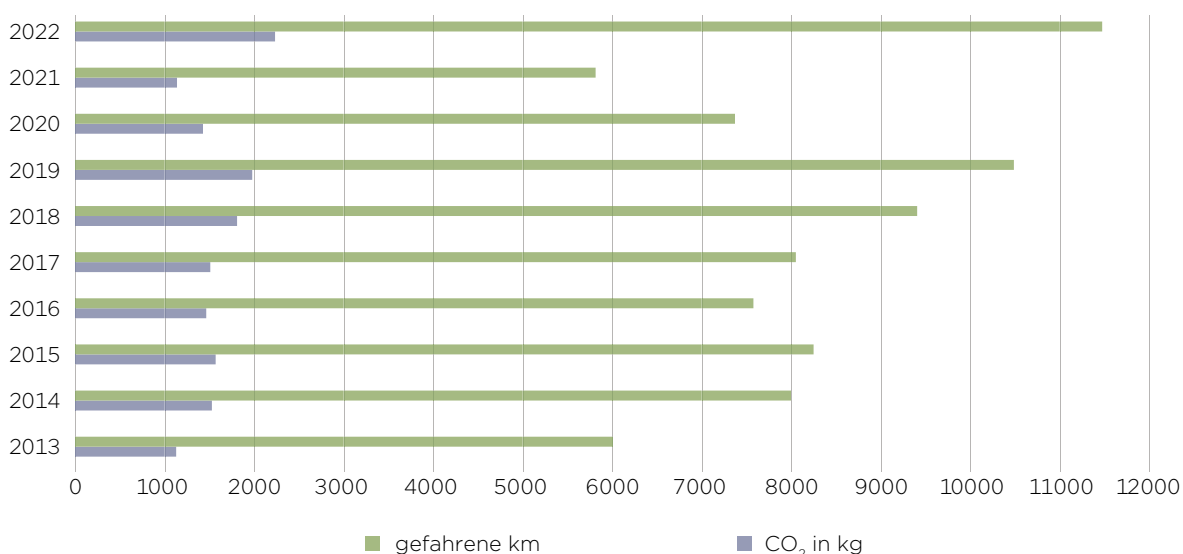
Im November 2022 wurde für den Standort Linz ein eShuttle angeschafft, das für Mitarbeitende eine emissionsfreie Transportmöglichkeit zwischen Hauptbahnhof und dem Headquarter bietet, um den Arbeitsweg noch umweltfreundlicher zu gestalten. Zusätzlich wurde eine Kooperation mit den citybikes Linz eingeführt, durch welche Mitarbeitende kurze Strecken innerhalb der Stadt mit den shared bikes zurücklegen können.

### Fabasoft fährt Fahrrad

Fabasoft nimmt jährlich an der Initiative „Linzer Betriebe fahren Rad“ teil. Die Initiative dient neben dem direkten Schutz der Umwelt durch CO<sub>2</sub>-Einsparungen vor allem der Bewusstseinsbildung in Sachen ökologischer Mobilität. Ziel ist es, an mindestens 40 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Am Ende der Aktion berechnet der Initiator, der Magistrat der Landeshauptstadt Linz, die CO<sub>2</sub>-Einsparungen und zeichnet die Teilnehmenden mit den meisten gefahrenen Kilometern je Unternehmen aus.



Fabasoft honoriert die Leistung aller Teilnehmer:innen. In der Saison 2022 legten die sieben Fabasoft Teams insgesamt eine Strecke von 11.456 km (Saison 2021: 5.832 km von vier Teams) zurück. Damit wurde in der Saison 2022 laut dem Magistrat Linz eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 2.177 kg erreicht.



### Energieeffiziente Hardware und ressourcensparende Administration

Beim Einkauf von Hardware wird besonders auf Energiespar-Gütesiegel, wie den Energy Star zum Beispiel bei Notebooks oder den EPEAT Gold Status, geachtet. Ein solches Prädikat bescheinigt, dass ein Gerät bestimmte Stromspar- bzw. Umweltschutzkriterien erfüllt. Des Weiteren wird soweit wie möglich der Einsatz von Bildschirmen bevorzugt, welche nach dem TCO-Prüfsiegel zertifiziert sind, das ergonomische Qualität vorschreibt und niedrigen Energieverbrauch bescheinigt. Geräte, die Fabasoft für Home-Office Arbeitsplätze zur Verfügung stellt, entsprechen ebenfalls diesen Anforderungen. Damit unterstützt Fabasoft ihre Mitarbeitenden den Stromverbrauch im Home-Office auf einem möglichst geringen Niveau zu halten.

Hardware wird bei Fabasoft wann immer möglich selbst repariert. Ältere Geräte, die für den dauerhaften Betrieb nicht mehr geeignet sind oder eine zu geringe Leistung aufweisen, werden soweit möglich alternativ genutzt und finden etwa bei Übergangslösungen Verwendung.

Jene Hardware, die nicht mehr einsatzfähig und verwendbar ist, wird an die AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) gGmbH gespendet. Das erste europäische gemeinnützige IT-Unternehmen ist darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware von Firmen zu übernehmen und für die Wiederverwendung aufzubereiten. Im Geschäftsjahr 2022/2023 hat Fabasoft 27 Monitore, zehn originalverpackte Toner, drei Switches und mehrere Strom- und Netzkabel an die AfB gespendet.

Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, den Verbrauch von Papier weiter zu reduzieren, sämtliche internen Prozesse digital abzuwickeln und Informationen in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. So stehen Quartalsberichte und Informationsmaterialien zu Produkten auf der Website oder Präsentationsunterlagen digital in Teamrooms oder per Downloadlink zur Verfügung. Die Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte konnte aufgrund der Online-Verfügbarkeit weiter reduziert werden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Senkung des Papierverbrauchs bei, sondern können auch die Druckkosten minimieren und Abfälle wie Druckerpatronen oder Altpapier reduzieren. Diese Initiativen gelten für alle Standorte und werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Für hausinterne Ausdrücke verwendet Fabasoft konzernweit FSC (Forest Stewardship Council) Papier und lässt Drucksorten von FSC zertifizierten Druckereien aus der Umgebung on-demand mit genau kalkulierten Stückzahlen produzieren.

## GRI 3-3 Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf

GRI 308-1 Fabasoft ist stets bemüht, Lieferwege kurz zu halten und bevorzugt – wenn verfügbar – regionale Lieferanten. Der Rohstoffbedarf beschränkt sich bei Fabasoft als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister neben Hardware auf die Ressourcen des täglichen Bedarfes wie Strom, Wasser und Lebensmittel. So wird auch bei der Auswahl des Stromanbieters auf Nachhaltigkeit geachtet, um die Auswirkungen für die Umwelt zu minimieren. Mit der Veröffentlichung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer verfolgt Fabasoft einen partnerschaftlichen Ansatz und unterstreicht, dass faire Entlohnung, gute Produktionsbedingungen, Gesundheitsschutz sowie die Einhaltung der Menschenrechte ebenso zur nachhaltigen Lieferkette zählen wie kurze Transportwege oder der Kampf gegen Korruption.

## GRI 2-6, 414-1 Lieferkette und Verhaltenskodex für Auftragnehmer

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer definiert die Anforderungen und Prinzipien für die Kooperation mit den Auftragnehmern und bildet auch die Grundlage für ein vernünftiges und unbedenkliches Verhalten. Hinweise zur Einhaltung der Compliance, der Datenschutzgrundverordnung und zur Corporate Social Responsibility (Umweltschutz und Menschenrechte) sind im Verhaltenskodex ebenfalls enthalten. Als Geschäftspartner von Fabasoft akzeptieren die Auftragnehmer die Einkaufsbedingungen der Fabasoft AG und ihrer Tochterunternehmen und alle damit verbundenen Vereinbarungen, einschließlich des Verhaltenskodex. Dies soll auf lange Sicht die Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter verbessern.

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer steht in der aktuellen Version auf der Fabasoft Website unter dem Punkt Nachhaltigkeit als PDF-Download zur Verfügung.



## Der Verhaltenskodex für Lieferanten (CoC) deckt folgende Themen ab:



### Gesetze

Einhaltung aller anwendbaren Gesetze



### Korruption

Bekämpfung von Korruption



### Menschenrechte

Beachtung der Menschenrechte ihrer Beschäftigten, Einhaltung der Gesetze gegen Kinderarbeit, Verbot jeder Form moderner Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel



### Faire Arbeitsbedingungen

Einhaltung von Mindestlöhnen und maximal zulässigen Arbeitszeiten, Versammlungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen



### Lieferkette

Ausdrückliche Aufforderung, dass diese Werte auch in der eigenen Lieferkette umgesetzt bzw. einzuhalten sind



### Umweltschutz

Einhaltung der relevanten nationalen Gesetze und internationalen Standards zum Umweltschutz



### Gesundheit und Sicherheit

Übernahme der Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit ihrer Beschäftigten

Die Lieferkette unterstützt einerseits die Softwareentwicklung und ermöglicht andererseits die geschäftlichen Abläufe von Fabasoft. Dazu gehören etwa Beratungsleistungen, Marketing, Reisemanagement sowie materielle Güter, der Fuhrpark und Büroausstattungen. In diesem Zusammenhang ist die Bereitstellung von Appliances gegen wiederkehrende Nutzungsgebühren für Kunden als Beispiel für materielle Güter zu nennen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des wirtschaftlichen Einsatzes von Ressourcen ist der gesamte Fabasoft-Konzern bemüht, die Lieferketten kurz zu halten. Die benötigten Appliances werden lokal auf dem jeweiligen Kontinent produziert und ausgeliefert. Dadurch entfallen Zollkosten und die Lieferzeiten werden auf ein Minimum reduziert. Bei der Auswahl dieser Lieferanten werden auch Nachhaltigkeitsthemen wie etwa Menschenrechte oder Arbeitspraktiken mit betrachtet.

Basierend auf den Ergebnissen des Vorjahres erfolgte im Berichtszeitraum eine erneute Prüfung der Lieferanten durch die Einkaufsabteilung sowie eine Aktualisierung der Zusammensetzung der Schlüssellieferanten. Als Schlüssellieferanten gelten jene Lieferanten, die für Fabasoft wesentlich sind, um ihre Unternehmensziele zu erreichen und ihr Geschäftsmodell umzusetzen. Diese Lieferanten sind sowohl für die Wertschöpfungskette als auch für den geschäftlichen Ablauf relevant. Lieferanten aus den folgenden Bereichen wurden als Schlüssellieferanten identifiziert: Hardware, Software, Rechenzentren, Strom, Telefon, Internet, Instandhaltung, externe Beratungsleistungen und Zertifizierungsunternehmen.

Bei genauerer Betrachtung der Schlüssellieferanten zeigte sich, dass Fabasoft überwiegend mit Unternehmen aus dem europäischen Raum zusammenarbeitet. Fabasoft pflegt mit vielen Lieferanten bereits langjährige Partnerschaften und ist bestrebt, diese weiter zu intensivieren und auszubauen – sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.

Im Kontext der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) prüft Fabasoft bei ihren Bestellungen, ob ein Lieferant Zugriff auf personenbezogene oder sensible Daten erhält und vermerkt dies im System. Eine Weitergabe der Daten an die Auftragnehmer erfolgt erst nach Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrags entsprechend der Datenschutzgrundverordnung.

Neben der Beachtung der ökonomischen Aspekte wie Qualität, Fähigkeit zur pünktlichen Lieferung und Preis, die jährlich in die Lieferantenbewertung einfließen, sind die Regionalität der Lieferanten und ein umweltschonender Produktlebenszyklus für Fabasoft wesentliche ökologische Beschaffungskriterien.

Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sind, wo sinnvoll und möglich, regional. Für Fabasoft bedeutet regional, dass der Lieferant aus dem gleichen Land wie der Empfänger (Fabasoft Standort) stammt.

GRI 204-1

Land	Anteil Anzahl regionale Lieferungen [%]	Anteil Ausgaben regionale Lieferungen [%]
Österreich	68	82
Deutschland	76	65
Schweiz	71	17
USA	96	99

Besonders bei den Lebensmitteleinkäufen achtet Fabasoft so weit wie möglich auf regionalen Einkauf mit kurzen Transportwegen und bevorzugt Lebensmittel und Getränke aus biologischem Anbau bzw. aus der Fairtrade-Produktpalette, die möglichst wenige Verpackungsabfälle verursachen. Ein Teil der täglich benötigten Lebensmittel wird umweltfreundlich mit einem Transportrad geliefert. Für die eingesetzten Kaffeemaschinen wird Bio-Kaffee verwendet. Die Installation eines Wasserfiltersystems mit dazugehörigen Wasserspendern am Standort Linz reduziert Kosten, Abfall und CO<sub>2</sub>-Ausstoß, die bisher durch Einkauf, Transport und Lagerung von Wasserflaschen entstanden.

## GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite
<b>Grundlagen</b>		
GRI 1: Grundlagen 2021		
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>		
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	14
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	72, 127
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	72, 168
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	32, 95, 96, 99, 100, 128
	2-5 Externe Prüfung	72
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	14, 16, 104, 127
	2-7 Angestellte	91
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	89
Unternehmensführung		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	58, 62
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	59, 62
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	64
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	72
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	72
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	72
	2-15 Interessenskonflikte	64
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	82
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	57
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	60
	2-19 Vergütungspolitik	59, 60
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	59, 60
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	89
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	70
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	70
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	70
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	82
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	82
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	82
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	89

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	74
	2-30 Tarifverträge	89
<b>Wesentliche Themen und weitere Themen</b>		
Wirtschaftliche Indikatoren		
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	3
	201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	164
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	134, 153
	201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	155
Angaben zu wesentlichen Themen		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	74
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	77
Datenschutz und Informationssicherheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	78f
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	79
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	79ff
Usability und Accessibility		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	81
Compliance und Unternehmenspolitik		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	81f
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	82
	205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	82
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1 Parteispenden	82
Recruiting und Unternehmenskultur		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	84ff
Top Talents und Mitarbeiterförderung		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	88ff
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	88
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	88
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen	88

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite
Diversity und Chancengleichheit		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	91f
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	91
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-3 Elternzeit	92
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	62, 91
Energiemanagement und Green IT		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	94ff
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	94
	302-3 Energieintensität	95, 96
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	98
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	98, 99, 100
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	98, 100
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	98
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	101
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	98
Klimaschutz		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	102ff
GRI 305: Emissionen 2016	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	103
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	103
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf		
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	104ff
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	106
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	104
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	104



Die Geschwindigkeitsregelung des Förderers für

### GESCHWINDIGKEITSREGELUNG DES FÖRDERERS

**KUNDE**  
Legrowayn Group

**ASSET**  
ABE-31-041D TBA755R

**URSACHE**  
Die Geschwindigkeitsregelung des Förderers  
funktioniert nicht.

**ZUSAMMENFASSUNG**  
Der Kunde hat Probleme mit der  
Geschwindigkeitsregelung seines  
ConveyMaster II-Förderers.

**LÖSUNG**  
Die Frequenz der Motorsteuerung wurde auf  
56 geändert, wodurch das Problem behoben  
wurde.

#### KONTAKTE



**Michael Sea**  
Wichita, USA  
+1 234 432 2345  
michael.s@legrowayn-group.com







## KONZERNABSCHLUSS

### Bestätigungsvermerk

#### **Bericht zum Konzernabschluss**

##### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

##### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

##### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## **Realisierung von Umsatzerlösen**

Siehe Anhang Punkt 2.10, 6.1 und 8

- **Das Risiko für den Abschluss**

Im Geschäftsjahr 2022/23 hat die Fabasoft AG Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 69.227 erzielt, von denen TEUR 32.610 auf Non-Recurring Umsatzerlöse entfallen. Fabasoft AG hat für die Bilanzierung ihrer Kundenverträge detaillierte Richtlinien, Vorgehensweisen und Prozesse definiert. Die Beurteilung der Umsatzerlösrealisierung im Zusammenhang mit Non-Recurring Umsatzerlösen, die teilweise auf vielschichtigen Vertragsbestandteilen und komplexen Sachverhalten beruhen, birgt ein inhärentes Fehlerrisiko, weshalb auf diese Thematik ein Prüfungsschwerpunkt gelegt und in das Gesamtergebnis miteinbezogen wurde.

- **Unsere Vorgangsweise in der Prüfung**

Wir haben die Übereinstimmung der von Fabasoft AG angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Realisierung von Non-Recurring Umsatzerlösen mit dem IFRS Rahmenkonzept sowie IFRS 15 gewürdigt. Wir haben die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf den Prozess zur Umsatzrealisierung beurteilt. Für eine Stichprobe von Non-Recurring Umsatzerlösen, die anhand eines statistischen Auswahlverfahrens ausgewählt wurden, haben wir:

- durch die Überprüfung der zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen und anderer damit in Zusammenhang stehender Dokumente sowie durch Erläuterungen von Mitarbeitern der Fabasoft AG ein Verständnis über die Transaktion erlangt;
- beurteilt, ob eine zeitpunkt- oder zeitraumbezogene Umsatzrealisierung gerechtfertigt ist;
- bei zeitraumbezogenen Umsatzrealisierungen (insbesondere Fixpreisprojekte) anhand von Grundlagen zur Ermittlung des Leistungsfortschritts die daraus resultierende Umsatzrealisierung nachvollzogen.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der Fabasoft AG zur Umsatzrealisierung im Anhang vollständig und sachgerecht sind.

## Bilanzierung des Unternehmenserwerbs Fabasoft 4teamwork AG

Siehe Konzernanhang Punkt 2.2.2

### • Das Risiko für den Abschluss

Die Fabasoft AG erwarb mit Wirkung am 14. Oktober 2022 eine Mehrheit an der 4teamwork AG (nunmehr: Fabasoft 4teamwork AG). Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurden insbesondere selbsterstellte Software in Höhe von TEUR 702, ein Kundenstock in Höhe von TEUR 547 sowie ein Firmenwert in Höhe von TEUR 1.939 angesetzt.

Die Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs erfordert die Anwendung komplexer Rechnungslegungsvorschriften. Neben der Beurteilung, ob die Transaktion den Erwerb eines Geschäftsbetriebs nach IFRS 3 darstellt, sind gemäß IFRS 3 im Rahmen der Kaufpreisallokation die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt anzusetzen. Die Bewertung der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden erfordert wesentliche Schätzungen und Annahmen.

Es besteht das Risiko, dass die angewendeten Bilanzierungsmethoden nicht mit den Vorschriften des IFRS 3 übereinstimmen sowie Vermögenswerte und Schulden nicht vollständig identifiziert werden. Darüber hinaus könnten die für die Bewertungen herangezogenen Bewertungsmodelle sowie getroffenen Annahmen nicht angemessen und die daraus resultierenden beizulegenden Zeitwerte der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden und damit auch der verbleibende Firmenwert fehlerhaft ermittelt sein. Außerdem besteht das Risiko, dass die geforderten Angaben im Konzernanhang nicht vollständig und sachgerecht sind.

### • Unsere Vorgangsweise in der Prüfung

Wir haben die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs Fabasoft 4teamwork AG beurteilt. Unsere Prüfungshandlungen haben unter anderem folgende Tätigkeiten umfasst:

- Wir haben das Management und andere Mitarbeiter der Fabasoft AG befragt und die relevanten Verträge und Unterlagen gelesen, um ein Verständnis über die wesentlichen Rahmenbedingungen und Konditionen zu gewinnen, und beurteilt, ob bei der Transaktion ein Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 vorliegt.
- Wir haben geprüft, ob der jeweilige Zeitpunkt der Erstkonsolidierung korrekt gewählt wurde.
- Wir haben die von der Fabasoft AG erstellte Dokumentation gelesen und beurteilt, ob die Vermögenswerte und Schulden im Wesentlichen vollständig identifiziert wurden.
- Wir haben unter Einbindung unserer Bewertungsspezialisten beurteilt, ob die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften dem IFRS 3 entsprechen. In diesem Zusammenhang haben wir unter Einbindung unserer Bewertungsspezialisten die angewendeten Bewertungsmodelle und wesentlichen Annahmen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gewürdigt und die rechnerische Richtigkeit der durchgeführten Bewertungen stichprobenartig nachvollzogen.
- Wir haben beurteilt, ob die Angaben im Konzernanhang zum Sachverhalt sowie zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Ermessensentscheidungen und Schätzungen zutreffend und angemessen sind.

### Werthaltigkeit von Firmenwerten

Siehe Konzernanhang Punkt 2.2. und 5.1.2.

### • Das Risiko für den Abschluss

Die Fabasoft AG bilanzierte per 31. März 2023 TEUR 5.129 Firmenwerte. TEUR 2.825 stammen dabei aus dem Erwerb der Xpublisher Gruppe, TEUR 446 aus dem Erwerb der KnowledgeFox GmbH und TEUR 1.858 aus dem Erwerb der Fabasoft 4teamwork AG.

Die Ermittlung der erzielbaren Beträge, die den Wertmaßstab im Rahmen des Werthaltigkeitstests darstellen, erfolgt auf Basis von diskontierten Cashflows. Das wesentliche Risiko besteht dabei insbesondere in der Schätzung der zukünftigen Cashflows, welche zur Feststellung der Werthaltigkeit herangezogen werden. Diese Cashflow-Schätzungen beinhalten Annahmen, die von zukünftigen Markt- und Wirtschaftsentwicklungen beeinflusst werden.

#### • **Unsere Vorgangsweise in der Prüfung**

Wir haben die Werthaltigkeit der Firmenwerte beurteilt. Unsere Prüfungshandlungen haben unter anderem folgende Tätigkeiten umfasst:

- Zur Beurteilung der Angemessenheit der zugrunde gelegten internen Planungen, haben wir uns ein Verständnis über den Planungsprozess und die Gestaltung und Einrichtung der diesbezüglichen internen Kontrollen verschafft und die der Bewertung zugrunde gelegten Planungsdaten mit den aktuellen vom Aufsichtsrat genehmigten Budgetzahlen sowie der Mittelfristplanung abgeglichen.
- Die wesentlichen wertbestimmenden Annahmen haben wir mit den verantwortlichen Mitarbeitern besprochen.
- Die Planungsgenauigkeit haben wir durch Vergleich der in den Vorjahren erfolgten Planungen mit den tatsächlich eingetretenen Werten beurteilt.
- Die Methodik zur Durchführung des Werthaltigkeitstest sowie zur Ermittlung der Kapitalkostensätze haben wir unter Einbindung unseres Bewertungsspezialisten nachvollzogen und beurteilt, ob sie den entsprechenden Standards entsprechen. Die zur Festlegung der Kapitalkostensätze herangezogenen Annahmen haben wir durch einen Abgleich mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten hinsichtlich ihrer Angemessenheit beurteilt und die rechnerische Richtigkeit des Berechnungsschemas überprüft.
- Abschließend haben wir untersucht, ob die Erläuterungen der Fabasoft AG zum Firmenwert im Anhang vollständig und sachgerecht sind.

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichtes durchgeführt.

#### • Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben, und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

#### • Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt und am 17. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. März 2023 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Konzernabschluss zum 31. März 2021 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Christoph Karer.

Linz, am 26. Mai 2023

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:

Mag. Christoph Karer  
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des §281 Abs 2 UGB zu beachten.



## Konzernbilanz zum 31. März 2023

Aktiva in TEUR	AZ	31.03.2023	31.03.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	5.1.1.	16.519	15.211
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.2.	7.443	4.957
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1.3.	153	158
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.1.4.	413	452
Aktive latente Steuern	5.1.5.	490	517
		<b>25.018</b>	<b>21.295</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen	5.2.1.	15.653	10.434
Vertragsvermögenswerte		3.058	2.074
Ertragsteuerforderungen		82	73
Liquide Mittel	5.2.2.	26.563	35.823
		<b>45.356</b>	<b>48.404</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>70.374</b>	<b>69.699</b>
<b>Passiva in TEUR</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	5.3.	11.000	11.000
Kapitalrücklagen	5.3.1.	19.555	19.555
Sonstige Rücklagen		-666	-950
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		115	394
Kumuliertes Ergebnis		-5.996	-4.605
		<b>24.008</b>	<b>25.394</b>
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		2.710	1.860
		<b>26.718</b>	<b>27.254</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen	5.4.1.	2.708	3.885
Passive latente Steuern	5.1.5.	666	516
Sonstige Verbindlichkeiten	5.4.3.	6.965	5.492
Investitionszuschüsse	5.6.	139	187
		<b>10.478</b>	<b>10.080</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	5.5.1.	12.954	10.605
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.5.2.	1.472	5.864
Vertragsverbindlichkeiten	5.5.3.	18.752	15.896
		<b>33.178</b>	<b>32.365</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>70.374</b>	<b>69.699</b>



## Konzerngesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2022/2023

in TEUR	AZ	2022/2023	2021/2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.1.</b>	<b>69.227</b>	<b>58.268</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.2.	563	217
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-4.118	-2.855
Personalaufwand	6.3.	-37.368	-30.130
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	-6.768	-6.117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.5.	-11.549	-7.853
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>9.987</b>	<b>11.530</b>
Finanzerträge	6.6.	42	4
Finanzaufwendungen	6.6.	-186	-284
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>9.843</b>	<b>11.250</b>
Ertragsteuern	6.7.	-3.018	-3.370
<b>Jahresergebnis</b>		<b>6.825</b>	<b>7.880</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Jahresergebnis):</b>			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-206	36
<b>Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Jahresergebnis):</b>			
Neubewertungseffekte Abfertigungen und Pensionen abzüglich latenter Steuern		288	101
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>82</b>	<b>137</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>6.907</b>	<b>8.017</b>
<b>Jahresergebnis davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		6.290	7.425
Nicht beherrschende Anteilseigner		535	455
<b>Gesamtergebnis davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		6.295	7.565
Nicht beherrschende Anteilseigner		612	452
<b>Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Jahresergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert	9.1.1.	0,57	0,68
verwässert	9.1.2.	0,57	0,68

## Konzerngeldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022/2023

in TEUR	AZ	2022/2023	2021/2022
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>9.987</b>	<b>11.530</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	6.768	6.117
Effekte aus Währungsumrechnung		-237	-150
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		-281	-26
Neubewertungseffekte Abfertigungen und Pensionen	5.4.1.	374	131
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	5.1.4.	39	-51
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		18	-26
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	6.2.	-53	-36
		<b>16.615</b>	<b>17.489</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen* (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-4.728	-721
Veränderung von Vertragsvermögenswerten*		-770	-342
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)		944	1.533
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		2.724	1.740
		<b>-1.830</b>	<b>2.210</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>		<b>14.785</b>	<b>19.699</b>
Vereinnahmte Zinsen		3	3
Gezahlte Zinsen		-156	-64
Gezahlte Ertragsteuern		-7.607	-2.987
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>7.025</b>	<b>16.651</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.1.1. 5.1.2.	-4.149	-6.746
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		8	27
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	2.2.2.	-626	-559
Erhaltene Investitionszuschüsse		124	12
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-4.643</b>	<b>-7.266</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-1.777	-1.592
Nettomittelveränderung aus Verschmelzung		0	-64
Dividendenausschüttung		-8.250	-9.350
Dividendenausschüttung an nicht beherrschende Anteilseignern		-565	-594
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern	2.2.2.	292	0
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern	2.2.2.	-53	-10.451
Tilgung Finanzverbindlichkeiten		-1.280	0
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-11.633</b>	<b>-22.051</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-9.251</b>	<b>-12.666</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		35.823	48.424
Effekte aus Wechselkursänderungen		-9	65
Abnahme		-9.251	-12.666
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>5.2.2.</b>	<b>26.563</b>	<b>35.823</b>

\* Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit wurde die Veränderung der Vertragsvermögenswerte in einer eigenen Zeile dargestellt.

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2022/2023

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2021</b>		<b>11.000</b>	<b>19.513</b>	<b>-1.055</b>	<b>359</b>	<b>7.181</b>	<b>36.998</b>	<b>2.254</b>	<b>39.252</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	105	35	0	140	-3	137
Jahresergebnis		0	0	0	0	7.425	7.425	455	7.880
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>105</b>	<b>35</b>	<b>7.425</b>	<b>7.565</b>	<b>452</b>	<b>8.017</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-9.350	-9.350	-594	-9.944
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	336	336
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		0	0	0	0	-9.860	-9.860	-590	-10.450
Erhöhung Kapitalrücklage aus Verschmelzung		0	42	0	0	0	42	0	42
<b>Stand am 31. März 2022</b>	<b>5.3.</b>	<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>-950</b>	<b>394</b>	<b>-4.605</b>	<b>25.394</b>	<b>1.860</b>	<b>27.254</b>

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2022</b>		<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>-950</b>	<b>394</b>	<b>-4.605</b>	<b>25.394</b>	<b>1.860</b>	<b>27.254</b>
Sonstiges Ergebnis		0	0	284	-279	0	5	77	82
Jahresergebnis		0	0	0	0	6.290	6.290	535	6.825
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>284</b>	<b>-279</b>	<b>6.290</b>	<b>6.295</b>	<b>612</b>	<b>6.907</b>
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	-8.250	-8.250	-565	-8.815
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen	2.2.2.	0	0	0	0	0	0	1.417	1.417
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern	2.2.2.	0	0	0	0	569	569	-368	201
Anpassung Erstkonsolidierung Tochterunternehmen	2.2.3.	0	0	0	0	0	0	-246	-246
<b>Stand am 31. März 2023</b>	<b>5.3.</b>	<b>11.000</b>	<b>19.555</b>	<b>-666</b>	<b>115</b>	<b>-5.996</b>	<b>24.008</b>	<b>2.710</b>	<b>26.718</b>

## ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2023

### 1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen, die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle sowie die digitale, nachhaltige Wissensvermittlung auf Basis neurowissenschaftlicher Erkenntnisse.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023.

### 2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind und den nach §245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

#### 2.1.1. Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 31. März 2023 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

Standard	Inhalt	Anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
AIP 2018 - 2020	Jährliche Verbesserung an den IFRS Standards 2018-2020	Januar 2022
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept	Januar 2022
IAS 37	Änderungen an IAS 37: Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen	Januar 2022
IAS 16	Änderungen zu Sachanlagen: Erträge vor der geplanten Nutzung (Änderungen an IAS 16)	Jänner 2022

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

## 2.1.2. Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und die vom Konzern nicht vorzeitig angewandt wurden

Bis zum 31. März 2023 wurden folgende Standards und Interpretationen eingeführt oder geändert, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2022/2023 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 17	IFRS 17 Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge	Januar 2023
IAS 1	Angabe von Rechnungslegungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2)	Januar 2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)	Januar 2023
IAS 12	Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten- und Schulden aus einer einzigen Transaktion	Januar 2023

Standard	Inhalt	Nicht übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 16	Verbindlichkeiten von Sale-and-Leaseback	Januar 2024
IAS 1	Einstufung von Schulden als kurz- bzw. langfristig (Änderungen an IAS 1)	Januar 2024
IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen (Covenants) (Änderungen an IAS 1)	Januar 2024

IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf die Identifikation, den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für Versicherungsverträge und ersetzt ab 1. Januar 2023 den IFRS 4 Versicherungsverträge.

Darüber hinaus wird mit den Änderungen zu IAS 1 und IAS 8 („Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern“) konkretisiert, in welchem Umfang Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im IFRS-Anhang erläutert werden müssen. Es wird ein einheitlicher und genauer umrissener Wesentlichkeitsbegriff von Abschlussinformationen geschaffen, der eine Harmonisierung vom Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung, IAS 1 und IAS 8 sowie dem IFRS-Leitliniendokument „Fällen von Wesentlichkeitsentscheidungen“ herbeiführen soll.

Die Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern“ schränken den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung zum erstmaligen Ansatz von latenten Steuern („initial recognition exemption“) ein. Die Ausnahmeregelung soll keine Anwendung auf Geschäftsvorfälle finden, die gleichzeitig zu steuerpflichtigen und abzugsfähigen temporären Differenzen in gleicher Höhe führen.

Die Änderung von IFRS 16 „Leasingverbindlichkeiten bei Sale-and-Leaseback“ beinhaltet Vorgaben für die Folgebewertung von Leasingverhältnissen im Rahmen eines Sale-and-Leaseback (SLB) für Verkäufer-Leasingnehmer. Demnach sind bei der Folgebewertung von Leasingverbindlichkeiten im Rahmen eines SLB die zu Laufzeitbeginn erwarteten Zahlungen so zu bestimmen, dass eine Gewinnrealisierung in Bezug auf das zurückbehaltenes Nutzungsrecht ausgeschlossen ist. In jeder Periode wird die Leasingverbindlichkeit, um die jeweils zugrunde gelegten erwarteten Zahlungen reduziert und die Differenz zu den tatsächlichen Zahlungen erfolgswirksam erfasst.

Die Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ betreffen den Ausweis von Schulden als kurz- oder langfristig in der Bilanz und nicht die Höhe oder den Zeitpunkt der Erfassung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen oder Aufwendungen oder die Informationen, die über diese Posten anzugeben sind.

Darüber hinaus betrifft eine weitere Änderung zu IAS 1 „Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen (Covenants)“. Demnach wird klargestellt, dass nur Nebenbedingungen, die ein Unternehmen am oder vor dem Bilanzstichtag einhalten muss, die Klassifizierung einer Schuld als kurz- oder langfristig beeinflussen. Nebenbedingungen, die lediglich nach dem Bilanzstichtag einzuhalten sind, haben keinen Einfluss auf die Klassifizierung und sind hingegen in den Anhangangaben offenzulegen.

Aus den oben aufgezählten Neufassungen bzw. Änderungen sind aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

## **2.2. Konsolidierung**

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernabschlussstichtag 31. März 2023 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, die vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn er die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und der Konzern die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Beherrschungstatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzerngesamtergebnisrechnung enthalten.

Sämtliche Tochtergesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss miteinbezogen.

### **2.2.1. Konsolidierungskreis**

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10.

Konzernfremde Anteile von nicht beherrschenden Anteilseignern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2023 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

GRI 2-2, 6

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft eGov-Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte und Vermarktung	85,5	14,5
KnowledgeFox GmbH	Wien/Österreich	Mobiles Lernen, MicroLearning Produkte und Vermarktung	100	-
Fabasoft Approve GmbH	Linz/Österreich	Technische Daten- und Dokumentenmanagement Produkte und Vermarktung	80	20
Fabasoft Contracts GmbH	Linz/Österreich	Vertragsmanagement Produkte und Vermarktung	100	-
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	Fabasoft eGov-Geschäft Deutschland	100	-
Xpublisher GmbH	München/Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte und Vermarktung	60	40
Fabasoft 4teamwork AG	Bern/Schweiz	Operatives Fabasoft Geschäft Schweiz	70	30

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	85,5	14,5
Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab. Es bestehen weder Gemeinschaftsunternehmen noch assoziierte Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2022 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Fabasoft Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Operatives Fabasoft Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte und Vermarktung	85,5	14,5
KnowledgeFox GmbH	Wien/Österreich	Mobiles Lernen, MicroLearning Produkte und Vermarktung	70	30
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/ Deutschland	Operatives Fabasoft Geschäft Deutschland	100	-
Xpublisher GmbH	München/ Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte und Vermarktung	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	Operatives Fabasoft Geschäft Schweiz	100	-

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	85,5	14,5
Xpublisher Inc.	Chicago/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab. Es bestehen weder Gemeinschaftsunternehmen noch assoziierte Unternehmen.

## GRI 2-4, 6 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 27. April 2022 wurde durch die Fabasoft AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft, nämlich die Fabasoft Approve GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Im ersten Quartal wurde der Teilbetrieb Approve von der Fabasoft Austria GmbH in ihre Schwestergesellschaft Fabasoft Approve GmbH eingebracht.

Die Fabasoft AG hat mit 24. Juni 2022 ihre Beteiligung an der Fabasoft Approve GmbH von 100% auf 80% reduziert. Die Anteile wurden vom Management der Fabasoft Approve GmbH erworben.

Die Vollkonsolidierung der Fabasoft Approve GmbH erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

Die Fabasoft AG hat mit Ablauf des 31. August 2022 ihre Beteiligung an der KnowledgeFox GmbH von bisher 70% der Unternehmensanteile auf 100% erhöht. Die Anteile wurden vom ehemaligen Management der KnowledgeFox GmbH erworben.



Die Fabasoft AG hat am 2. September 2022 einen Kauf- und Beteiligungsvertrag über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der 4teamwork AG, ein IT-Dienstleister für die öffentlichen Verwaltungen von Kantonen, Städten und Gemeinden in der Schweiz, mit Sitz in Bern unterzeichnet. Die 4teamwork AG eignet sich durch die hohe Kompetenz in der digitalen Transformation sowie die lokalen Vertriebs- und Managementkapazitäten als idealer Solution-Partner im Fabasoft Ökosystem für die Geschäftstätigkeit in der Schweiz.

Der Erwerb vollzog sich dabei in mehreren Schritten, die eine verbundene Transaktion darstellen. Am 14. Oktober 2022 erfolgte der mittelbare Erwerb bestehender Anteile von 21,7% vom bisherigen Mehrheitsgesellschafter, im Anschluss wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt, durch die sich der Anteil der Fabasoft AG an der 4teamwork AG auf rund 58,5% erhöhte. Der Kaufpreis inkl. Kapitalerhöhung in Höhe von TCHF 3.800 wurde am 14. Oktober 2022 vollständig bezahlt. Ein Teil des Kaufpreises wurde auf ein Treuhandkonto eingezahlt und wird unter bestimmten Bedingungen spätestens zum 31. März 2025 an den Verkäufer ausgezahlt. Die im Zusammenhang mit dem Kauf entstandenen Nebenkosten belaufen sich auf TEUR 40 und beinhalten im Wesentlichen Rechtsberatungs- und Notarkosten.

Die Verschmelzung mit der Fabasoft Schweiz AG zur neuen Fabasoft 4teamwork AG wurde Ende Oktober 2022 beim zuständigen Handelsregisteramt eingereicht und mit der Eintragung in das Handelsregister am 15. November 2022 wirksam. Im Ergebnis hält die Fabasoft AG nun 70% an der neuen Fabasoft 4teamwork AG. Der bisherige CEO der 4teamwork AG bleibt mit 30% an der Fabasoft 4teamwork AG beteiligt.

Die Vollkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaft erfolgte sohin vereinfachend erstmals mit den Zahlen zum Stichtag 1. Oktober 2022.

Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Werte nach IFRS 01.10.2022	Zeitwertanpassung	Zum Erwerb angesetzte Beträge
Selbsterstellte Software	0	702	702
Kundenstock	0	547	547
Auftragsbestand	0	195	195
Sachanlagen	609	0	609
Liefer- und sonstige Forderungen	707	0	707
Vertragsvermögenswerte	216	0	216
Liquide Mittel	3.341	0	3.341
Passive latente Steuern	43	-343	-300
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-428	0	-428
Finanzverbindlichkeiten	-1.327	0	-1.327
Kurzfristige Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	-781	0	-781
Vertragsverbindlichkeiten	-255	186	-69
<b>Nettovermögen</b>	<b>2.125</b>	<b>1.287</b>	<b>3.412</b>
Geschäfts- oder Firmenwert			1.939
abzgl. Minderheitenanteil am Nettovermögen			-1.417
<b>Kaufpreis inkl. Fair Value des bedingten Kaufpreises</b>			<b>3.934</b>
zuzgl. Fair Value des bedingten Kaufpreises			33
<b>Kaufpreis in bar</b>			<b>3.967</b>
abzgl. erworbener Zahlungsmittel			-3.341
<b>Nettozahlungsmittelabfluss</b>			<b>626</b>

Die Kaufpreisallokation erfolgte vereinfacht mit den Zahlen zum Stichtag 1. Oktober 2022, unter Berücksichtigung der Closing Bedingungen.

Die im Rahmen des Erwerbes angesetzten Kundenbeziehungen „OneGov GEVER“ werden über die nächsten 10 Jahre, die Kundenbeziehungen „teamraum“ und „GLAM“ über die nächsten 7 Jahre, die selbst erstellte Software über die nächsten 5 Jahre und der Auftragsbestand über die nächsten 1,25 Jahre abgeschrieben.

Die nicht beherrschenden Anteile werden in Höhe ihres Anteils am erworbenen identifizierbaren Nettovermögen bilanziert. Der steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- und Firmenwert ergibt sich insbesondere aus dem Know-how der Belegschaft und dem Potential des Unternehmens. Die von der 4teamwork AG entwickelten Lösungen werden zum bestehenden Ökosystem der Fabasoft Gruppe mit hervorragenden branchenspezifischen digitalen Services und Geschäftsprozesslösungen beitragen. Erworbene Vermögenswerte, welche die Ansatz- und Identifikationskriterien nicht erfüllten, wurden im Geschäfts- und Firmenwert berücksichtigt.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023 wurde durch die Fabasoft 4teamwork AG ein Umsatz von TEUR 3.196, ein EBIT von TEUR -250 und ein EBITDA von TEUR 48 erwirtschaftet. Wäre die Übernahme zum 1. April 2022 erfolgt, hätte der Konzernumsatz TEUR 71.631 betragen, das Konzern-EBIT TEUR 10.838 und das Konzern-EBITDA TEUR 17.654. Diese Beträge wurden aus den Ergebnissen der 4teamwork AG unter Berücksichtigung der zusätzlichen IFRS-Anpassungen, welche vorgenommen worden wären, falls die Anpassung der Zeitwerte bereits zum 1. April 2022 vorgenommen worden wäre, errechnet.

Die Bewertung des Zeitwertes der Kundenbeziehungen und des Auftragsbestandes erfolgten nach der MEEM-Methode (Multi-period excess earnings), die Bewertung des Zeitwertes der selbst erstellten Software nach der Lizenzpreisanalogiemethode. Die Lizenzpreisanalogiemethode berücksichtigt die abgezinsten geschätzten Zahlungen von Nutzungsentgelten, die voraussichtlich dadurch eingespart werden, dass sich die Software im eigenen Besitz befindet. Die MEEM-Methode berücksichtigt den Barwert der erwarteten Netto-Cashflows, die die Kundenbeziehungen und der Auftragsbestand erzeugen, mit Ausnahme aller Cashflows, die mit unterstützenden Vermögenswerten verbunden sind. Die Bewertung des Zeitwertes der Vertragsverbindlichkeiten basiert auf dem Expected-cost-plus-a-margin-Ansatz (Reproduktionskostenmethode). Das Bewertungsmodell berücksichtigt Marktpreise für ähnliche Dienstleistungen, wenn diese verfügbar sind, und gegebenenfalls fortgeführte Herstellungskosten, die erforderlich sind, um ein möglichst exaktes Duplikat des zu bewertenden Vermögenswertes herzustellen.

Am 7. Februar 2023 wurde durch die Fabasoft AG eine 100%-ige Tochtergesellschaft, nämlich die Fabasoft Contracts GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Im vierten Quartal wurde der Teilbetrieb Contracts von der Fabasoft Austria GmbH in ihre Schwestergesellschaft Fabasoft Contracts GmbH abgespalten.

Die Vollkonsolidierung der Fabasoft Contracts GmbH erfolgte erstmals mit Gründung der Gesellschaft.

### **2.2.3. Anpassung Erstkonsolidierung KnowledgeFox GmbH**

Aufgrund einer Neubeurteilung der Zuordnung der nicht beherrschenden Anteilseigner in der Kaufpreisallokation wurde die Erstkonsolidierung der KnowledgeFox GmbH zum 30. September 2022 angepasst. Die Anpassung führte zu einer Reduktion des Firmenwerts sowie des Anteils der nicht beherrschenden Anteilseigner am Eigenkapital in Höhe von TEUR 246.

### **2.2.4. Konsolidierungsmethoden**

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbes entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (Erwerbszeitpunkt). Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden nicht aktiviert. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbes über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung werden wie Transaktionen mit Eigenkapitaleignern des Konzerns behandelt. Ein aus dem Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils entstehender Unterschiedsbetrag zwischen der gezahlten Leistung und dem betreffenden Anteil an dem Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens wird im Eigenkapital erfasst. Gewinne und Verluste, die bei der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen entstehen, werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Für jeden Unternehmenserwerb entscheidet der Konzern auf individueller Basis, ob die nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert oder anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst werden.

### 2.2.5. Währungsumrechnung

Funktionale und Berichtswährung der Fabasoft AG ist der Euro. Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Vermögenswerten und Schulden die Kurse zum Bilanzstichtag, beim Eigenkapital die historischen Kurse und bei den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Geschäftsjahres zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im Eigenkapital als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesem ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und monetären Vermögenswerten und Schulden in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Nicht-monetäre Posten, deren Bewertung zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung erfolgt, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Bei der Währungsumrechnung kamen folgende Kurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs 31. März	Durchschnittskurs für das Geschäftsjahr
<b>Schweizer Franken</b>		
2023	1,0000 CHF	0,99646 CHF
2022	1,0280 CHF	1,06823 CHF
<b>US-Dollar</b>		
2023	1,0850 USD	1,04642 USD
2022	1,1119 USD	1,16137 USD

### 2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen. Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen (ohne IFRS 16 Leasinggegenstände) liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögenswerte	2 bis 10 Jahre
Bauliche Investitionen in fremde Gebäude	5 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

Der Fabasoft Konzern hält, Firmenwerte ausgenommen, keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Bei Verkauf oder sonstigem Ausscheiden werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten und die entsprechend kumulierten Abschreibungen der Anlagen aus der Bilanz ausgebucht. Dabei entstehende Gewinne oder Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

### 2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dahingehend überprüft, ob geänderte Umstände und Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert nicht wieder erzielbar ist. Bei Firmenwerten findet mindestens einmal jährlich sowie bei Anhaltspunkten für einen Wertminderungsbedarf eine dahingehende Prüfung statt. Eine Abwertung für Wertminderungen wird um den Betrag durchgeführt, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Zum Zwecke der Ermittlung von Wertminderungen werden Vermögenswerte bis zu der niedrigsten Ebene gruppiert, in der separate Geldzuflüsse realisierbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Für nicht-monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfassen ist. Für Firmenwerte sind Wertaufholungen nicht zulässig.

### 2.5. Forschung und Entwicklung

Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn alle folgenden Nachweise erbracht werden können:

- a) Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- b) Die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- c) Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- d) Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird. Nachgewiesen werden kann u.a. die Existenz eines Marktes für die Produkte des immateriellen Vermögenswertes oder den immateriellen Vermögenswert an sich oder, falls er intern genutzt werden soll, der Nutzen des immateriellen Vermögenswertes.
- e) Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.
- f) Die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben verlässlich zu bewerten.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden als Aufwand erfasst (siehe Punkt 9.2).

## 2.6. Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse wurden durch Fabasoft als Leasingnehmer eingegangen. Bei Vorliegen eines Leasingvertrages nach IFRS 16 wird aktivseitig ein Nutzungsrecht und passivseitig eine damit korrespondierende Leasingverbindlichkeit angesetzt. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert (< TEUR 5) ist, macht der Konzern vom Wahlrecht der Nichterfassung eines Vermögenswertes und einer korrespondierenden Verbindlichkeit gemäß IFRS 16.5 Gebrauch. Leasinggüter, für welche vom Wahlrecht gemäß IFRS 16.5 Gebrauch gemacht wurde, sind von unwesentlichem Umfang.

## 2.7. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die nicht-finanziellen Vermögenswerte betreffen gemäß IFRS 15 als Vermögenswert aktivierte Aufwendungen in Verbindung mit der Anbahnung bzw. der Gewinnung eines Vertrages mit einem Kunden (Vertragsgewinnungskosten). Die Vertragsgewinnungskosten betreffen Personalaufwendungen und werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktiviert. Sie sind planmäßig in Abhängigkeit davon, wie die Leistungen, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden, über den Personalaufwand abzuschreiben.

## 2.8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Investmentzertifikate, die gemäß IFRS 9 eingestuft werden.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu Zeitwerten bewertet. Wertschwankungen des beizulegenden Zeitwertes werden zu jedem Stichtag ergebniswirksam erfasst.

## 2.9. Liefer- und sonstige Forderungen

Die Liefer- und sonstigen Forderungen werden zum Transaktionspreis im Sinne des IFRS 15 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Für Wertminderungen sieht IFRS 9 ein Wertminderungsmodell auf Basis erwarteter Verluste (Expected Credit Loss Model) vor. Ein wesentlicher Teil des Konzernumsatzes und der Forderungen ergeben sich aus dem Geschäft mit Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Aus diesem Grund hat der Konzern historisch sehr geringe Forderungsausfälle und Wertminderungen. Gleiches ist für die bestehenden Forderungen auch für die Zukunft zu erwarten. Im öffentlichen Bereich ergaben sich in den letzten fünf Geschäftsjahren keine Forderungsausfälle. Ebenso sind die Forderungsausfälle im privaten Bereich seit jeher sehr niedrig. Zum 31. März 2023 bestand lediglich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 5 (siehe Punkt 5.2.1). Zur Bestimmung der Ausfallraten werden zunächst historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle herangezogen. Neben der historischen Perspektive berücksichtigt der Konzern jedoch auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen bei der Ermittlung der Ausfallraten. Aufgrund der durchgeführten Analysen in Bezug auf die Kundenstruktur und der den Kunden zugeordneten Bonität sowie der beobachteten historischen Ausfälle ergeben sich für die nach dem Expected Credit Loss Model ermittelte Risikovorsorge betragsmäßig keine wesentlichen Effekte.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2023 gültigen Stichtagskursen bewertet.

## 2.10. Dienstleistungsaufträge

Die Realisierung des Umsatzes bei Dienstleistungsaufträgen erfolgt gemäß IFRS 15 zeitraumbezogen. Nach IFRS 15.35c sind Umsatzerlöse zeitraumbezogen zu erfassen, wenn durch die Leistung ein Vermögenswert erstellt wird, der keine alternative Nutzungsmöglichkeit aufweist, und ein Rechtsanspruch auf Bezahlung besteht.

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt aufgrund des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten. Verluste werden ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt der Erkennung zur Gänze bilanziert.

Soweit sich aus einem Dienstleistungsauftrag ein Aktivposten ergibt, erfolgt der Ausweis als Forderung aus Lieferungen und Leistungen, soweit ein unbedingter Zahlungsanspruch entsteht. Der Ausweis der „Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen“ erfolgt unter der Position „Vertragsvermögenswerte“, wenn das Unternehmen seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt, bevor der Kunde zahlt oder eine Zahlung fällig wird. Die Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen stellen Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 dar.

Soweit sich ein Passivposten aus dem Kundenauftrag ergibt, erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen“ in der Bilanzposition Vertragsverbindlichkeiten, sobald die Zahlung geleistet oder fällig ist.

## 2.11. Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Marktwerten bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2023 gültigen Stichtagskursen bewertet.

## 2.12. Leistungen an Arbeitnehmer

### 2.12.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für Abfertigungen für Mitarbeitende entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden gemäß IAS 19 im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industriefinanzen höchster Bonität, die auf die Währung lauten, in der auch die Leistungen bezahlt werden und deren Laufzeiten im Wesentlichen denen der Abfertigungspflicht entsprechen, abgezinst werden.

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeitende österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeitende bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertenden Rückstellungen zu bilden sind.

Für Mitarbeitende österreichischer Konzerngesellschaften, die nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften monatlich 1,53% des Bruttogehaltes an eine Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Die Mitarbeitende erwerben hiermit einen Anspruch gegen die Vorsorgekasse und nicht gegen das Unternehmen.

Die Abfertigungsrückstellung wurde für den Vorstand der Fabasoft AG auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

GRI 201-3

### 2.12.2. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen für den Vorstand der Fabasoft AG wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 auf Basis der vertraglichen Pensionszusagen berechnet. Die Pensionszusagen für den Vorstand der Fabasoft AG werden durch fixe Zahlungen an Pensionsrückdeckungsversicherungen finanziert. Die Höhe des Deckungskapitals basiert auf fortlaufend eingeholten Versicherungsbestätigungen.

Im Berichtszeitraum 2014/2015 wurden die Pensionszusagen dahingehend geändert, dass der Anspruch der Begünstigten jeweils nur in Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag besteht. Infolgedessen wird die Verpflichtung in Höhe des Deckungswertes angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

### **2.13. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten**

Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2023 gültigen Stichtagskursen bewertet.

### **2.14. Umsatzerlöse**

Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Einmallyzenzen stellen ein Recht auf Nutzung des geistigen Eigentums dar und werden entsprechend IFRS 15 nach dem Kontrollübergang zeitpunktbezogen umsatzrealisiert. Lizenzumsätze gegenüber Projektpartnern gelten als realisiert, wenn das Produkt an den Projektpartner, der kein Rückgaberecht hat, verkauft wird.

Erlöse aus Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen werden ebenso wie Supportdienstleistungen zeitraumbezogen vereinnahmt, da dem Kunden gemäß IFRS 15 der Nutzen aus der Leistung des Unternehmens während der Leistungserbringung zur Verfügung steht. Erlöse aus der Consulting- und Trainings-tätigkeit werden ebenfalls bei der Leistungserbringung zeitraumbezogen realisiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen basierend auf Fixpreisprojekten werden gemäß dem Fertigstellungsgrad nach Leistungsfortschritt realisiert (siehe Punkt 2.10).

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft PROCECO Solution und Xpublisher-Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten. Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

### **2.15. Bilanzierung von Zuwendungen und Investitionszuschüssen**

Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt nur dann, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und die Zuwendungen gewährt werden. Eine Zuwendung für bereits angefallene Aufwendungen wird unter der Voraussetzung der angemessenen Sicherheit als Ertrag in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Diese Zuwendungen werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt. Investitionszuschüsse werden nach der Bruttomethode bilanziert, es erfolgt somit keine Kürzung der Anschaffungskosten, sondern ein Ausweis als gesonderter Passivposten. Die Bilanzierung erfolgt nicht vor Aktivierung der zugehörigen Vermögenswerte. Der Passivposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der zugrundeliegenden Investition aufgelöst und als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

### **2.16. Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern werden verursachergemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres.

Ab dem Veranlagungsjahr 2006 fungiert die Fabasoft AG als Gruppenträger laut österreichischem Steuerrecht. Als Gruppenmitglieder werden im Veranlagungsjahr 2023 folgende Tochterunternehmen einbezogen: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH, (4) Mindbreeze GmbH, (5) Fabasoft Approve GmbH und (6) KnowledgeFox GmbH.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten der Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze. Passive latente Steuern werden unter den langfristigen Schulden, aktive latente Steuern innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Aktive latente Steuern, die sich auf steuerliche Verlustvorträge und auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Nutzung zur Verfügung stehen werden.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

## 2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Im Folgenden sind die kritischen Ermessens- und Schätzungsspielräume angeführt:

### Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert.

Die von Schätzungen abhängigen Größen sind die endgültigen Gewinne und die Feststellung des Fertigstellungsgrades zum Stichtag.

Für die Ermittlung des Fertigstellungsgrades ermittelt der Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Dienstleistungen am Gesamtumfang der zu erbringenden Dienstleistungen. Würde der Fertigstellungsgrad um 10%-Punkte höher bzw. niedriger angesetzt werden, ergäbe sich eine Umsatz- bzw. Forderungserhöhung von TEUR 763 bzw. eine Umsatz- bzw. Forderungsminderung um TEUR 862.

### Rückstellungen für Abfertigungen

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeitende österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeitende bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.



Für den Vorstand der Fabasoft AG sind Abfertigungsverpflichtungen in den Vorstandsverträgen enthalten.

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von 2,73 % (anstatt 3,65 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2022/2023 um TEUR 152 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 2.860 (anstatt TEUR 2.708) betragen. Bei einem Zinssatz von 4,57 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2022/2023 um TEUR 135 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 2.573 (anstatt TEUR 2.708) betragen.

Wenn den Berechnungen eine Gehaltssteigerung von 4,70 % (anstatt 4,20 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2022/2023 um TEUR 79 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 2.788 (anstatt TEUR 2.708) betragen. Bei einer Gehaltssteigerung von 3,70 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2022/2023 um TEUR 75 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 2.634 (anstatt TEUR 2.708) betragen.

### **Geschäfts- und Firmenwerte**

Wie unter Punkt 2.4 dargestellt erfolgt ein jährlicher Werthaltigkeitstest der angesetzten Firmenwerte. Diesem müssen Annahmen wie zukünftige Cashflows und Diskontierungssätze zugrunde gelegt werden. Die Sensitivitäten hierzu sind unter Punkt 5.1.2 angegeben.

### **Aktive latente Steuern**

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der aktivierungsfähigen Steueransprüche spielt die Beurteilung über Zeitpunkt und Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie eine wesentliche Rolle. Wird ein bestehender Verlustvortrag auf Basis dieser Zukunftsprognosen nicht mit hinreichender Sicherheit in einem angemessenen Zeitraum von fünf Jahren verbraucht, erfolgt keine Aktivierung dieses Verlustvortrages.

Aufgrund der „ökosozialen Steuerreform“ kam es ab 1. Jänner 2023 zu einer schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25 % auf 24 % (ab 1. Jänner 2023) bzw. 23 % (ab 1. Jänner 2024). Diese Änderung des Steuersatzes wurde bei der Berechnung der latenten sowie laufenden Steuern entsprechend berücksichtigt.

### **Bilanzierung von Leasingverhältnissen**

IFRS 16 erfordert Einschätzungen, die die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten beeinflussen. Diese beinhalten u.a. die Bestimmungen von Verträgen, die unter IFRS 16 fallen, die Laufzeiten der Verträge und den Grenzfremdkapitalzinssatz, der zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen herangezogen wird. Der Grenzfremdkapitalzinssatz wird vom risikofreien Zinssatz der zugrunde liegenden Laufzeit, angepasst um das Länder-, Währungs- und Unternehmensrisiko, abgeleitet.

### **Wertberichtigung von Forderungen**

Sobald ein Verlust wahrscheinlich erscheint, werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wertberichtigt. Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten, eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für einen Konkurs, eine finanzielle Restrukturierung oder einen Zahlungsausfall werden als Indikatoren für einen Wertberichtigungsbedarf gesehen.

## **2.18. Segmentberichterstattung**

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Hauptentscheidungsträger ist für Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und für die Überprüfung von deren Ertragskraft zuständig. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Fabasoft AG ausgemacht.

Verrechnungspreise zwischen den Segmenten basieren auf marktüblichen Bedingungen.

### 3) Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Bei der Mindbreeze GmbH bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 14,5%. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Mindbreeze GmbH und ihre Tochtergesellschaft Mindbreeze Corporation, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Mindbreeze	
	31.03.2023	31.03.2022
Kurzfristige Vermögenswerte	13.992	11.513
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-9.931	-8.647
<b>Kurzfristiges Nettovermögen</b>	<b>4.061</b>	<b>2.866</b>
Langfristige Vermögenswerte	2.624	3.688
Langfristige Verbindlichkeiten	-452	-602
<b>Langfristiges Nettovermögen</b>	<b>2.172</b>	<b>3.086</b>
<b>Gesamtes Nettovermögen</b>	<b>6.233</b>	<b>5.952</b>
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	904	863

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2022/2023	2021/2022
Umsatzerlöse	17.300	14.271
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.716	5.077
Ertragsteuern	-1.575	-1.240
Jahresergebnis	4.141	3.837
Sonstiges Ergebnis	40	3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.181</b>	<b>3.840</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	606	557

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2022/2023	2021/2022
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	7.570	5.733
Gezahlte Zinsen	-7	-2
Zahlungen aus Steuerumlage	-1.503	-1.270
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.060</b>	<b>4.461</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-509</b>	<b>-2.630</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.627</b>	<b>-4.241</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.076</b>	<b>-2.410</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	-20	14
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.096</b>	<b>-2.396</b>

Bei der Fabasoft 4teamwork AG bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 30,0%. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Fabasoft 4teamwork AG für das Rumpfgeschäftsjahr 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Fabasoft 4teamwork AG
	<b>31.03.2023</b>
Kurzfristige Vermögenswerte	5.947
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-4.044
<b>Kurzfristiges Nettovermögen</b>	<b>1.903</b>
Langfristige Vermögenswerte	1.872
Langfristige Verbindlichkeiten	-352
<b>Langfristiges Nettovermögen</b>	<b>1.520</b>
<b>Gesamtes Nettovermögen</b>	<b>3.423</b>
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	1.027

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Fabasoft 4teamwork AG
	<b>1.10.2022-31.03.2023</b>
Umsatzerlöse	3.196
Ergebnis vor Ertragsteuern	-256
Ertragsteuern	291
Jahresergebnis	35
Sonstiges Ergebnis	-12
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>23</b>
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	127

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Fabasoft 4teamwork AG
	<b>1.10.2022-31.03.2023</b>
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	1.546
Gezahlte Zinsen	-6
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1.540</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-248</b>
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.367</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>-75</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	-12
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-87</b>

Die restlichen nicht angeführten nicht beherrschenden Anteile bezogen auf das Nettovermögen in Höhe von TEUR 779 (Vorjahr TEUR 997) betreffen im Wesentlichen die Xpublisher GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft Xpublisher Inc. und daneben die Fabasoft Approve GmbH, welche jedoch bisher keinen wesentlichen Ergebnisanteil am Konzernergebnis ausmachen.

#### 4) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IFRS 9 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung unter anderem gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Finanzinstrumente, welche zum beizulegenden Zeitwert bestimmt werden, werden, basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren, in folgende Fair Value-Hierarchien eingeordnet:

- Fair Value Level I: auf aktiven Märkten verwendete Preise (unangepasst) identischer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten;
- Fair Value Level II: Bewertungsverfahren, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, welche direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind und sich nicht aus Level I ableiten lassen;
- Fair Value Level III: Bewertungsverfahren, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, welche sich nicht direkt oder indirekt vom Markt ableiten lassen.

Folgende Methoden und Annahmen wurden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die jeweiligen Finanzinstrumente herangezogen:

Der Buchwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ist aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeiten ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Wertpapieren (Investmentzertifikate) in Höhe von TEUR 145 (31.03.2022: TEUR 158) und sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 8 (31.03.2022: TEUR 0) zusammen. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab. Die sonstigen Forderungen resultieren aus dem Erwerb der 4teamwork AG und ergeben sich aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert des bedingten Kaufpreises.

Ein Teil des Kaufpreises wurde auf ein Treuhandkonto eingezahlt und wird unter Einhaltung der festgelegten Erfolgskennzahlen und definierten Integrationsschritte bis spätestens zum 31. März 2025 an den Verkäufer ausbezahlt. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode.

Zum Stichtag 31. März 2023 wurden die festgelegten Erfolgskennzahlen und definierten Integrationsschritte erreicht, daher gelangt ein erster Teil des bedingten Kaufpreises iHv TCHF 150 im Geschäftsjahr 2023/2024 zur Auszahlung.

Bei dem in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Betrag handelt es sich um die Earn-Out-Komponente aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH. Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden die festgelegten Erfolgskennzahlen erreicht, daher gelangte ein erster Teil der Earn-Out-Komponente iHv TEUR 600 im Geschäftsjahr 2022/2023 zur Auszahlung.

Der undiskontierte, potentiell zu zahlende Betrag beträgt bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in einem der mit 31. März 2024 oder 31. März 2025 endenden Geschäftsjahre einmalig TEUR 1.300 (31.03.2022: TEUR 1.300). Bei Unterschreitung der festgelegten Erfolgskennzahlen erfolgt keine Earn-Out-Auszahlung.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Klassifizierung nach IFRS 9 und die Wertansätze der Finanzinstrumente ersichtlich.

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. März 2023 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value - Level II (erfolgswirksam)	Fair Value - Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	26.563	0	0	26.563
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	13.870	0	0	13.870
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	153	145	8	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.234	0	1.234	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.627	0	0	2.627

\*Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

Die Finanzinstrumente gliederten sich zum 31. März 2022 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value - Level II (erfolgswirksam)	Fair Value - Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.823	0	0	35.823
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	9.389	0	0	9.389
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	158	158	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.281	0	1.281	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.338	0	0	2.338

\*Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

Wertberichtigungen zu Liefer- und sonstigen Forderungen sind mit den Liefer- und sonstigen Forderungen saldiert ausgewiesen. Die kumulierten Wertberichtigungen betragen TEUR 5 (Vorjahr TEUR 4). Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde ein Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 0) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Folgenden sind die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten angegeben:

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Zinsen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	-42	-47
Zinsen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	2	1
Fremdwährungserträge/-aufwendungen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	2	3
Zinsen aus Krediten und Forderungen (Liefer- und sonstige Forderungen)	2	2
Wertminderungsaufwand aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-13	-11
Zinsen aus sonstigen Verbindlichkeiten	-16	-8
<b>Gesamt</b>	<b>-65</b>	<b>-60</b>

#### 4.1. Originäre Finanzinstrumente

Bei den in der Bilanz angeführten Finanzinstrumenten handelt es sich um Wertpapiere, flüssige Mittel, Forderungen und Lieferantenkredite. Für die originären Finanzinstrumente gelten die bei den jeweiligen Bilanzposten angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

#### 4.2. Kreditrisiko

Bei den finanziellen Vermögenswerten stellen sämtliche ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen. Das Risiko von Forderungsausfällen kann aufgrund der Kundenstruktur und der angestrebten betraglichen Streuung als relativ gering eingeschätzt werden. Das Ausfallrisiko bei anderen, auf der Aktivseite dargestellten, originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Finanzinstitute bester Bonität handelt.

Dem grundsätzlich nicht auszuschließenden Risiko betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen wird durch die Auswahl von Instituten mit hoher Bonität und einer Streuung auf verschiedene Institute begegnet.

#### 4.3. Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Höhe der vorhandenen liquiden Mittel besteht kein wesentliches Liquiditätsrisiko. Der Konzern weist keine Bankverbindlichkeiten auf. Alle ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, ausgenommen die Leasingverbindlichkeiten und die Earn-Out-Verbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der Xpublisher GmbH, sind kurzfristig fällig.

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2023:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-Out-Verbindlichkeit*	1.234	0	1.234	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	2.627	2.627	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	7.492	2.000	5.684	1.108

\* Im Falle des Eintrittes der Earn-Out-Bedingungen (siehe Punkt 4) beträgt der zu zahlende Betrag TEUR 1.300.

Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2022:

in TEUR	Buchwert	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre
Earn-Out-Verbindlichkeit*	1.281	0	1.281	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	2.338	2.338	0	0
Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	5.902	1.651	4.386	0

\* Im Falle des Eintrittes der Earn-Out-Bedingungen (siehe Punkt 4) beträgt der zu zahlende Betrag TEUR 1.300.

#### 4.4. Zinsänderungsrisiko

Ein Zinsänderungsrisiko im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

#### 4.5. Währungsänderungsrisiko

Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der funktionalen Währung der Gesellschaft bestehen. Liquide Mittel in Fremdwährung bestehen in Schweizer Franken und US-Dollar.

##### Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Euro	21.761	34.588
US-Dollar	1.654	911
Schweizer Franken	3.148	324
<b>Gesamt</b>	<b>26.563</b>	<b>35.823</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern (aufgrund der Fremdwährungsbewertung der liquiden Mittel) gegenüber einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung der für den Konzern hauptsächlich relevanten Währungen und deren Auswirkung auf die Bewertung der Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung. Betrachtet wird die Kursentwicklung der Berichtswährung Euro zu den Fremdwährungen.

in TEUR	Kursentwicklung 2022/2023	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2022/2023	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2021/2022
US-Dollar	+10% (1,1935)	-150	-83
	-10% (0,9765)	184	101
Schweizer Franken	+10% (1,1000)	-286	-29
	-10% (0,9000)	350	36

##### Lieferforderungen nach Währungen

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Euro	11.511	7.618
US-Dollar*	1.213	1.082
Kanadische Dollar	69	11
Schweizer Franken*	887	354
<b>Gesamt</b>	<b>13.680</b>	<b>9.065</b>

\* Die Lieferforderungen in Fremdwährung werden im Wesentlichen in ausländischen Tochterunternehmen mit der jeweiligen Fremdwährung als funktionale Währung gehalten.

## 5) Erläuterungen zur Konzernbilanz

## 5.1. Langfristige Vermögenswerte

## 5.1.1. Sachanlagen

in TEUR	Gebäude und bauliche Investitionen	Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand zum 1. April 2021	12.855	19.609	0	32.464
Zugänge	2.852	4.660	1.169	8.681
Zugang aus Erstkonsolidierung	50	16	0	66
Abgänge	-446	-2.174	0	-2.620
Umbuchung	577	314	-891	0
Nettoumrechnungsdifferenzen	36	219	0	255
<b>Stand zum 31. März 2022</b>	<b>15.924</b>	<b>22.644</b>	<b>278</b>	<b>38.846</b>
Stand zum 1. April 2022	15.924	22.644	278	38.846
Zugänge	3.300	3.388	10	6.698
Zugang aus Erstkonsolidierung	573	36	0	609
Abgänge	-252	-1.554	0	-1.806
Nettoumrechnungsdifferenzen	-12	129	0	117
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>19.533</b>	<b>24.643</b>	<b>288</b>	<b>44.464</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand zum 1. April 2021	-6.637	-13.504	0	-20.141
Zugänge	-2.033	-3.787	0	-5.820
Abgänge	351	2.122	0	2.473
Nettoumrechnungsdifferenzen	-16	-131	0	-147
<b>Stand zum 31. März 2022</b>	<b>-8.335</b>	<b>-15.300</b>	<b>0</b>	<b>-23.635</b>
Stand zum 1. April 2022	-8.335	-15.300	0	-23.635
Zugänge	-2.388	-3.803	0	-6.191
Abgänge	292	1.641	0	1.933
Nettoumrechnungsdifferenzen	4	-56	0	- 52
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>-10.427</b>	<b>-17.518</b>	<b>0</b>	<b>-27.945</b>
<b>Buchwerte</b>				
Zum 1. April 2021	6.218	6.105	0	12.323
<b>Zum 31. März 2022</b>	<b>7.589</b>	<b>7.344</b>	<b>278</b>	<b>15.211</b>
<b>Zum 31. März 2023</b>	<b>9.106</b>	<b>7.125</b>	<b>288</b>	<b>16.519</b>



Die in den Sachanlagen enthaltenen Nutzungsrechte nach IFRS 16 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. April 2021	4.740	575	5.315
Zugänge	1.978	132	2.110
Zugang aus Erstkonsolidierung	50	0	50
Abschreibung des Geschäftsjahres	-1.494	-267	-1.761
Abgänge	-93	-13	-106
Nettoumrechnungsdifferenzen	20	0	20
<b>Stand zum 31. März 2022</b>	<b>5.201</b>	<b>427</b>	<b>5.628</b>
Stand zum 1. April 2022	5.201	427	5.628
Zugänge	2.288	330	2.618
Zugang aus Erstkonsolidierung	551	30	581
Abschreibung des Geschäftsjahres	-1.609	-281	-1.890
Abgänge	41	113	154
Nettoumrechnungsdifferenzen	15	0	15
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>6.487</b>	<b>619</b>	<b>7.106</b>

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen aktiviert.

Die nach IFRS 16 bilanzierten Leasingaktivitäten umfassen geleaste Gebäude sowie geleaste Kraftfahrzeuge.

## 5.1.2. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Firmenwert	Selbst erstellte Software	Kunden- beziehungen und Auf- tragsbestand	Software- lizenzen und andere Rechte	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand zum 1. April 2021	2.825	541	304	834	4.504
Zugänge	0	0	0	176	176
Zugang aus Erstkonsolidierung	692	508	163	0	1.363
<b>Stand zum 31. März 2022</b>	<b>3.517</b>	<b>1.049</b>	<b>467</b>	<b>1.010</b>	<b>6.043</b>
Stand zum 1. April 2022	3.517	1.049	467	1.010	6.043
Zugänge	0	0	0	69	69
Zugang aus Erstkonsolidierung	1.939	702	742	0	3.383
Abgänge	0	0	0	-2	-2
Anpassung Erstkonsolidierung	-246	0	0	0	-246
Nettoumrechnungsdifferenzen	-81	-29	-31	0	-141
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>5.129</b>	<b>1.722</b>	<b>1.178</b>	<b>1.077</b>	<b>9.106</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand zum 1. April 2021	0	-189	-57	-543	-789
Zugänge	0	-133	-37	-127	-297
<b>Stand zum 31. März 2022</b>	<b>0</b>	<b>-322</b>	<b>-94</b>	<b>-670</b>	<b>-1.086</b>
Stand zum 1. April 2022	0	-322	-94	-670	-1.086
Zugänge	0	-278	-161	-138	-577
Nettoumrechnungsdifferenzen	0	-1	0	1	0
<b>Stand zum 31. März 2023</b>	<b>0</b>	<b>-601</b>	<b>-255</b>	<b>-807</b>	<b>-1.663</b>
<b>Buchwerte</b>					
Zum 1. April 2021	2.825	352	247	291	3.715
<b>Zum 31. März 2022</b>	<b>3.517</b>	<b>727</b>	<b>373</b>	<b>340</b>	<b>4.957</b>
<b>Zum 31. März 2023</b>	<b>5.129</b>	<b>1.121</b>	<b>923</b>	<b>270</b>	<b>7.443</b>

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden außerhalb von Erstkonsolidierungen keine selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte aktiviert (Vorjahr TEUR 0).

Die Position „Kundenbeziehungen und Auftragsbestand“ resultiert aus der Erstkonsolidierung der Xpublisher GmbH aus dem Geschäftsjahr 2019/2020, der KnowledgeFox GmbH aus dem Geschäftsjahr 2021/2022 und der Fabasoft 4teamwork AG aus dem Geschäftsjahr 2022/2023.

In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- und Firmenwert aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH in Höhe von TEUR 2.825 (Vorjahr TEUR 2.825), aus dem Erwerb der KnowledgeFox GmbH in Höhe von TEUR 446 (Vorjahr TEUR 692) sowie aus dem Erwerb der Fabasoft 4teamwork AG im Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von TEUR 1.858 enthalten.

Die Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Xpublisher GmbH“, der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „KnowledgeFox GmbH“ sowie der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Fabasoft 4teamwork AG“ werden grundsätzlich jährlich im vierten Quartal auf deren Werthaltigkeit überprüft. Zu jedem Stichtag wird darüberhinaus eine Triggering Event Analyse vorgenommen. Hierfür wird der erzielbare Betrag der ZGE durch die Ermittlung des Nutzungswertes bestimmt.

Dies erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Methode mit einer fünfjährigen Detailplanungsphase und darauffolgender ewiger Rente. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) für die ZGE „Xpublisher GmbH“ beträgt 8,60% nach Steuern (Vorjahr 6,83%) bzw. 11,04% vor Steuern (Vorjahr 8,64%), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2% (Vorjahr 2%) angenommen. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) für die ZGE „KnowledgeFox GmbH“ beträgt 17,60% nach Steuern (Vorjahr 14,62%) bzw. 21,28% vor Steuern (Vorjahr 16,47%), die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2% (Vorjahr 2%) angenommen. Für die ZGE „Fabasoft 4teamwork AG“ beträgt der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) 11,10% nach Steuern bzw. 13,24% vor Steuern, die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2% angenommen.

Die Detailplanungsphase von fünf Jahren basiert auf dem vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie auf der Einschätzung des Managements zum Umsatzwachstum. Die Management-Einschätzungen werden auf Basis von Vergangenheits- und Erfahrungswerten gebildet. Der herangezogene Abzinsungssatz basiert auf einem risikofreien Zinssatz, welcher auf Basis der Svensson-Methodik errechnet wird. Dieser wird bereinigt um einen Risikozuschlag, der das spezifische Risiko der ZGE und das erhöhte Risiko einer Eigenkapitalinvestition widerspiegelt. Basis hierfür sind externe Informationen die sich mit den internen Einschätzungen des Managements decken.

Aus den durchgeführten Wertminderungstests ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen die Auswirkungen auf den Nutzungswert:

		Änderung Nutzungswert Xpublisher GmbH	Änderung Nutzungswert KnowledgeFox GmbH	Änderung Nutzungswert Fabasoft 4teamwork AG
<b>Veränderung des Diskontierungssatzes um</b>	1%	-1.031	-118	-665
	-1%	1.403	134	825
<b>Veränderung des Wachstums in der ewigen Rente um</b>	1%	1.139	94	760
	-1%	-839	-82	-610
<b>Veränderung der jährlichen freien Cashflows um</b>	10%	715	193	721
	-10%	-715	-193	721

Durch die angegebenen Sensitivitäten würde kein Wertberichtigungsbedarf entstehen.

### 5.1.3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Beginn des Geschäftsjahres	158	169
Zuführung	7	0
Zeitwertänderung	-12	-11
<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>153</b>	<b>158</b>

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen zum Großteil aus Investmentzertifikaten. Hierbei handelt es sich um langfristig gehaltene Wertpapiere, da keine Veräußerungsabsicht innerhalb der nächsten zwölf Monate besteht.

#### 5.1.4. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die unter den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten aktivierten Vertragsgewinnungskosten nach IFRS 15 gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Beginn des Geschäftsjahres	452	401
Auflösung	-291	-243
Zuführung	252	294
<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>413</b>	<b>452</b>

#### 5.1.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01.04.2022	Erstkonsolidierung Fabasoft 4teamwork AG	Konzerngesamt- ergebnisrechnung Veränderung	31.03.2023
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	771	0	-332 <sup>*</sup>	439
Anlagevermögen	-275	0	-50	-325
Vertragsvermögenswerte	-62	0	-22	-84
Vertragsgewinnungskosten	-103	0	7	-96
Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	6	0	-6	0
Verlustvorträge	179	0	391	570
Sonstige Rückstellungen	1	0	0	1
Vertragsverbindlichkeiten	0	0	-16	-16
FV-Bewertung Wertpapiere	0	0	1	1
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>517</b>	<b>0</b>	<b>-27</b>	<b>490</b>
Vertragsvermögenswerte	-429	-6	-160	-595
Anlagevermögen	-440	-262	212	-490
Verlustvorträge	403	6	1	410
Abgrenzungsposten	8	0	1	9
Vertragsgewinnungskosten	-4	0	2	-2
Sonstige Rückstellungen	2	0	0	2
Vertragsverbindlichkeiten	-56	-38	94	0
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>-516</b>	<b>-300</b>	<b>150</b>	<b>-666</b>
<b>Latente Steuern gesamt</b>	<b>1</b>	<b>-300</b>	<b>123</b>	<b>-176</b>

<sup>\*</sup> Davon wurden TEUR -86 als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst und mit den Neubewertungseffekten aus Abfertigungen saldiert.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2023 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	826	17%	143	0
Xpublisher GmbH	1.438	31%	452	0
Fabasoftware 4teamwork AG	1.267	21%	267	0
Xpublisher Inc.	94	21%	0	20
KnowledgeFox GmbH	512	23%	118	0

Die ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen des Sachanlagevermögens. Die Verlustvorträge der Mindbreeze Corporation bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21% als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 7,12%. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 17%.

Die Verlustvorträge der Xpublisher Inc. bestehen bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21%.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechneten sich zum 31. März 2022 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	1.637	17%	285	0
Xpublisher GmbH	598	30%	179	0
Fabasoftware Schweiz AG	889	22%	0	196
Xpublisher Inc.	210	14%	0	28
KnowledgeFox GmbH	512	23%	118	0

Die ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergaben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen des Sachanlagevermögens. Die Verlustvorträge der Mindbreeze Corporation bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21% als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 6,34%. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 17%.

Die Verlustvorträge der Xpublisher Inc. bestehen sowohl bundesweit mit einem effektiven Steuersatz von 21% als auch auf Ebene eines US-Bundesstaates mit einem effektiven Steuersatz von 4,74%. Der daraus resultierende Mischsteuersatz beträgt 14%.

Das Management geht auf Basis aktueller Planungsrechnungen von der Realisierbarkeit der angesetzten latenten Steuerforderungen aus.

Realisierung der latenten Steuerforderungen:

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	745	639
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-255	-122
	<b>490</b>	<b>517</b>

Realisierung der latenten Steuerverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	263	107
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-929	-623
	<b>-666</b>	<b>-516</b>

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen wurden gemäß IAS 12.39 keine latenten Steuerverbindlichkeiten angesetzt, weil die in Tochtergesellschaften angefallenen Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben bzw. bei Veräußerung keiner Besteuerung unterliegen.

## 5.2. Kurzfristige Vermögenswerte

### 5.2.1. Liefer- und sonstige Forderungen

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Lieferforderungen	13.680	9.065
Sonstige Forderungen	529	350
davon Vorsteuerrückerstattung	76	0
davon Kautionen	89	53
davon soziale Sicherheit	263	26
davon übrige Forderungen	101	271
Abgegrenzte Kosten	1.444	1.019
<b>Gesamt</b>	<b>15.653</b>	<b>10.434</b>

Die Lieferforderungen werden im Allgemeinen mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen bilanziert, mit einzelnen Kunden bestehen gesondert vereinbarte Fälligkeiten, die ebenfalls im kurzfristigen Bereich liegen. Es bestehen keine variablen Gegenleistungen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferforderungen:

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Noch nicht fällig	9.434	6.964
Überfällig und wertgemindert (individuell)	7	5
Überfällig, aber nicht wertgemindert	4.239	2.096
Zwischen 1 und 60 Tagen	2.743	1.590
Zwischen 61 und 90 Tagen	372	183
Zwischen 91 und 180 Tagen	519	228
Über 180 Tage	605	95

Die Buchwerte der Lieferforderungen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 4) – siehe Punkt 2.9. Insbesondere aufgrund der Branchenstruktur der überfälligen Forderungen, der nach dem Bilanzstichtag eingegangenen Zahlungen und einer detaillierten Analyse der überfälligen Forderungen ist kein weiterer Wertberichtigungsbedarf gegeben.

Als abgegrenzte Kosten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## 5.2.2. Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Kassenbestand	3	7
Guthaben bei Kreditinstituten	26.560	35.816
<b>Gesamt</b>	<b>26.563</b>	<b>35.823</b>

## 5.3. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. März 2023 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000 (Vorjahr TEUR 11.000). Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (Vorjahr 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Der Konzern betrachtet als Eigenkapital die nach IFRS als solche auszuweisenden Bestandteile. Das Eigenkapital-Management ist darauf fokussiert, die im Konzern betriebenen Unternehmen abgesichert und eigenständig fortführen zu können, mit Hilfe der Eigenkapitalausstattung das für die Unternehmensgruppe wichtige Wachstumsthema gut auf dem Weg zu halten und durch unternehmerisches Handeln und Denken verantwortungsvoll nutzbare Liquidität in zukunftsfähige Unternehmensbeteiligungen zu investieren oder solche Investments auszubauen.

Im Einklang mit der Branche überwacht der Konzern das Kapital auf Basis der Eigenkapitalquote. Diese Quote errechnet sich, indem man das Eigenkapital durch das Gesamtkapital dividiert. Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 38% (39% zum 31. März 2022).

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 4. Juli 2022 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,75 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bar einlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

Der Vorstand der Fabasoft AG beabsichtigt für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 eine Dividende von EUR 0,30 je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

### 5.3.1. Rücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 19.555 (31.03.2022: TEUR 19.555) betrifft Agio in Höhe von TEUR 17.173 (31.03.2022: TEUR 17.173). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.069 (31.03.2022: TEUR 2.069) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2022: TEUR 313) aus ehemaligen Optionsprogrammen.

### 5.3.2. Eigene Aktien

Zum Stichtag 31. März 2023 werden keine eigenen Aktien gehalten.

## 5.4. Langfristige Schulden

### 5.4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2022/2023	2021/2022
Zinssatz	3,65 %	1,20 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	4,20 %	2,54 %
Fluktuation	1,27 %	1,39 %

Die Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen für den Vorstand und die Dienstnehmer:innen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der biometrischer Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensionseintrittsalter ergibt sich aus dem Minimum aus dem Pensionsalter gemäß ASVG und dem vorzeitigen Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer. Die Fluktuation wurde auf Basis von unternehmensindividuellen Erfahrungswerten berechnet.

Die Plan Duration (durchschnittlich gewichtete Laufzeit) beträgt 6,38 Jahre.

Der Abfertigungsaufwand setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Dienstzeitaufwand	300	137
Zinsaufwand	46	15
Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen	255	209
<b>Summe Abfertigungsaufwand</b>	<b>601</b>	<b>361</b>
<b>Neubewertungseffekte</b>		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	-262	-241
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	-97	64
<b>Summe Neubewertungseffekte (-/+ Gewinn/Verlust)</b>	<b>-359</b>	<b>-177</b>

Die Komponenten des Abfertigungsaufwandes (laufender Dienstzeitaufwand, Zinsaufwand, zu leistende Abfertigungszahlungen, Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen) werden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Die Neubewertungseffekte werden im sonstigen Ergebnis (abzüglich latenter Steuern) erfasst und über die sonstigen Rücklagen abgeschlossen.



Rückstellungen für Abfertigungen in TEUR	2022/2023	2021/2022
<b>Wert per 31.03. des Vorjahres</b>	<b>3.885</b>	<b>3.911</b>
Dienstzeitaufwand	300	136
Zinsaufwand	46	15
Abfertigungsleistungen	-1.164*	0
<b>Neubewertungseffekte</b>		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	-262	-241
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	-97	64
<b>Wert per 31.03.</b>	<b>2.708</b>	<b>3.885</b>

\* Die Auszahlung der Abfertigung in Höhe von TEUR 895 erfolgt erst im nächsten Geschäftsjahr und wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### 5.4.2. Rückstellungen für Pensionen

GRI 201-3

Wie in Punkt 2.12 dargelegt, wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 die Pensionszusage geändert und der Anspruch der Begünstigten auf die Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag festgelegt. Die Bruttopensionsverpflichtung wird daher in Höhe der Deckungswerte der Versicherungsverträge angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) aufgrund der Kongruenz, der Verpfändung und der Insolvenzfestigkeit des Vermögens saldiert. Es bestehen keine nicht abgedeckten Teile der Pensionsrückstellungen.

Die Höhe der Deckungswerte beträgt zum Stichtag 31. März 2023 TEUR 5.552 (Vorjahr TEUR 5.056).

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Dienstzeitaufwand	421	421
Zinsaufwand	91	57
Zinsertrag	-91	-57
<b>Summe Aufwendungen für Altersversorgung</b>	<b>421</b>	<b>421</b>
<b>Neubewertungseffekte (Gewinn/Verlust)</b>	<b>-16</b>	<b>46</b>

Entwicklung der Nettoschuld in TEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Nettoschuld
<b>Wert per 31.03.2022</b>	<b>5.056</b>	<b>-5.056</b>	<b>0</b>
Dienstzeitaufwand	421	0	421
Zinsaufwand/Zinsertrag	91	-91	0
Versicherungsmathematische Effekte/Erträge aus Planvermögen ohne Zinserträge	-16	16	0
Vom Arbeitgeber bezahlte Beiträge	0	-421	-421
<b>Wert per 31.03.2023</b>	<b>5.552</b>	<b>-5.552</b>	<b>0</b>

### 5.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5.731	4.211
Earn-Out-Verbindlichkeiten	1.234	1.281
<b>Gesamt</b>	<b>6.965</b>	<b>5.492</b>

## 5.5. Kurzfristige Schulden

### 5.5.1. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Lieferverbindlichkeiten	2.627	2.338
Erhaltene Anzahlungen	1.325	996
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	1.761	1.691
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	1.387	898
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	470	499
Sonstige Verbindlichkeiten	5.384	4.183
davon kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	5.359	3.509
davon übrige Verbindlichkeiten	25	674
<b>Gesamt</b>	<b>12.954</b>	<b>10.605</b>

Die kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich im Wesentlichen aus Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen, Erfolgsvergütungen und bereits vereinbarte Abfertigungszahlungen zusammen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Noch nicht fällig	2.328	2.218
Überfällig	299	120
Zwischen 1 und 60 Tagen	299	120
Zwischen 61 und 90 Tagen	0	0
Zwischen 91 und 180 Tagen	0	0
Über 180 Tage	0	0

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind zum 31. März 2023 noch nicht fällig.

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

### 5.5.2. Ertragsteuerverbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Österreich	775	2.536
Ausland	697	3.328
<b>Gesamt</b>	<b>1.472</b>	<b>5.864</b>

### 5.5.3. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten vorausbezahlte Erlöse für Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen sowie Supportverträge, die nicht vor dem Geschäftsjahr 2023/2024 ergebniswirksam werden.

Überleitung der Vertragsverbindlichkeiten:

in TEUR	01.04.2022	Auflösung 2022/2023	Zuführung 2022/2023	31.03.2023
Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15	15.896	-14.832	17.688	18.752

Hierin enthalten sind sich aus Dienstleistungsaufträgen ergebende Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr TEUR 798).

Die Laufzeiten der Vertragsverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Bis zu einem Jahr	18.482	14.832
Über einem Jahr	270	1.064
<b>Gesamt</b>	<b>18.752</b>	<b>15.896</b>

### 5.6. Investitionszuschüsse

GRI 201-4

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Investitionsprämie	139	187
<b>Gesamt</b>	<b>139</b>	<b>187</b>

In der Bilanzposition „Investitionszuschüsse“ werden Investitionsprämien dargestellt. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Republik Österreich von bis zu 14% der getätigten Investitionen.

Hinsichtlich der ertragswirksamen Auswirkungen der Auflösung von Investitionszuschüssen siehe Punkt 6.2.

## 6) Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

### 6.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2022/2023 betreffen TEUR 6.652 (Vorjahr TEUR 4.959) zeitraumbezogene Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen. Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter Punkt 8.

### 6.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	4	64
Sonstige Erträge	559	153
davon Fremdwährungsgewinne	317	47
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	53	36
<b>Gesamt</b>	<b>563</b>	<b>217</b>

### 6.3. Personalaufwand

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Gehälter	29.156	23.429
Aufwendungen für Abfertigungen	601	361
Aufwendungen für Altersversorgung	437	376
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	6.482	5.325
Sonstige Sozialaufwendungen	692	639
<b>Gesamt</b>	<b>37.368</b>	<b>30.130</b>

### 6.4. Aufwand für planmäßige Abschreibungen

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.191	5.820
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	577	297
<b>Gesamt</b>	<b>6.768</b>	<b>6.117</b>

## 6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2022/2023	2021/2022
<b>Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen</b>	<b>137</b>	<b>76</b>
Instandhaltung	943	475
Mieten* und Betriebskosten	1.069	883
Kraftfahrzeug- und Leasingaufwendungen*	406	365
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>2.418</b>	<b>1.723</b>
Rechts- und Beratungsaufwand	1.357	987
Prüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsaufwand	599	372
Investor Relations	188	157
Versicherungsprämien	265	216
Personalsuche	621	779
Nachrichtenaufwand	326	282
Aus- und Weiterbildung	532	94
Sonstiges	843	521
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>4.731</b>	<b>3.408</b>
Markenregistrierungen	241	163
Reiseaufwand	609	257
Werbeaufwand	3.362	2.180
Sonstiges	51	46
<b>Vertriebsaufwendungen</b>	<b>4.263</b>	<b>2.646</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>11.549</b>	<b>7.853</b>

\*exkl. IFRS 16-Verträge

Der Leasingaufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 120 (Vorjahr TEUR 113). Der Leasingaufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, welche nach IFRS 16.6 bilanziert werden, beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 7 (Vorjahr TEUR 1).

## 6.6. Finanzergebnis

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Zinsen	-146	-284
davon Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-112	-17
Fremdwährungserträge/-aufwendungen	2	4
<b>Gesamt</b>	<b>-144</b>	<b>-280</b>

Neben den dargestellten Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten resultiert der Zinsaufwand insbesondere aus Guthaben bei Kreditinstituten und aus der Earn-Out-Bilanzierung.

## 6.7. Ertragsteuern

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Österreich	-1.491	-1.677
Ausland	-1.727	-1.619
<b>Laufende Ertragsteuern</b>	<b>-3.218</b>	<b>-3.296</b>
Österreich	-216	-17
Ausland	416	-57
<b>Latente Steuern</b>	<b>200</b>	<b>-74</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-3.018</b>	<b>-3.370</b>

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des in Österreich geltenden Ertragsteuersatzes von 25 % (bis 31. Dezember 2022) sowie 24 % (ab 1. Jänner 2023) auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in TEUR	2022/2023	2021/2022
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.843</b>	<b>11.250</b>
Errechneter Steueraufwand gemäß österreichischem Steuersatz 2022/2023: 25 % (bis 31.12.2022) sowie 24 % (ab 01.01.2023) (Vorjahr: 25 %)	-2.436	-2.812
Steuerliche Auswirkungen aus:		
Ausländische Steuersätze	-432	-368
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	47	-48
Steuerfreie Erträge und sonstige steuerfreie Posten	46	16
Währungsdifferenzen	14	-7
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-329	-97
Anpassung latente Steuern	11	-2
Anschaffungsnebenkosten Unternehmenserwerb	-11	-6
Veränderung aktive latente Steuer aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	-6	-6
Veränderung von nicht angesetzten passiven/aktiven latenten Steuern	175	-97
Aperiodische Ertragsteuer	-97	57
<b>Ausgewiesener Ertragsteueraufwand</b>	<b>-3.018</b>	<b>-3.370</b>

## 7) Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

## 8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

<b>Geschäftsjahr 2022/2023 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	47.795	34.769	4.603	8.778	95.945
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-24.575	-1.632	-147	-364	-26.718
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>23.220</b>	<b>33.137</b>	<b>4.456</b>	<b>8.414</b>	<b>69.227</b>
Betriebsergebnis	7.775	2.887	-488	-187	9.987
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	4.226	1.142	330	1.070	6.768

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	9.987
Finanzergebnis Konzern	-144
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	9.843

<b>Geschäftsjahr 2021/2022 in TEUR</b>	<b>Österreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Schweiz</b>	<b>Sonstige Länder</b>	<b>Konzern</b>
Bruttoumsätze	40.194	29.965	2.383	6.758	79.300
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-20.415	-412	-87	-118	-21.032
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>19.779</b>	<b>29.553</b>	<b>2.296</b>	<b>6.640</b>	<b>58.268</b>
Betriebsergebnis	7.115	5.087	-481	-191	11.530
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	4.007	1.189	105	816	6.117

### Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	11.530
Finanzergebnis Konzern	-280
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	11.250

Die Hauptentscheidungsträger betrachten das Unternehmen aus einer geografischen Perspektive.

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente erwirtschaften ihren Umsatz hauptsächlich durch die Herstellung und den Verkauf von Softwareprodukten und die Bereitstellung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 9.686 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden. Diese Umsätze entfallen auf das Segment Deutschland. Im Vorjahr beruhen Umsätze in Höhe von TEUR 9.416 auf Transaktionen mit einem einzelnen Kunden und betrafen das Segment Deutschland.

Die interne Berichterstattung erfolgt analog zur externen Berichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Das interne Berichtswesen basiert im Wesentlichen auf Informationen der Ertragskraft. Diese Informationen werden monatlich im Rahmen von Reportingberichten an die Hauptentscheidungsträger kommuniziert und dienen diesen als Entscheidungsgrundlage.

Im Segment „Sonstige Länder“ sind die Aktivitäten der Vertriebsgesellschaften der geografischen Region USA zusammengefasst.

Abgesehen von planmäßigen Abschreibungen gab es keine sonstigen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten.

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr – in der Berichterstattung Rechnung zutragen, erfolgt eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

in TEUR	2022/2023	2020/2021
Recurring Umsätze	36.617	31.010
Non-Recurring Umsätze	32.610	27.258
davon Software	1.635	2.469
davon Professional Services	30.975	24.789
<b>Gesamt</b>	<b>69.227</b>	<b>58.268</b>

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft PROCECO Solution und Xpublisher-Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Mit Ausnahme der Einmallyzenzen, deren Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen realisiert (siehe Punkt 2.14).

## 9) Sonstige Angaben

### 9.1. Ergebnis je Aktie

#### 9.1.1. Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird auf Basis des gewichteten Durchschnitts des gezeichneten Kapitals in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der eigenen Aktien (siehe Punkt 5.3.2) berechnet.

	2022/2023	2021/2022
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (in TEUR)	6.290	7.425
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	11.000.000	11.000.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,57	0,68



### 9.1.2. Verwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um Optionsrechte erhöht wird.

	2022/2023	2021/2022
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (in TEUR)	6.290	7.425
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien inkl. Optionsrechte (in Stück)	11.000.000	11.000.000
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,57	0,68

### 9.2. Aufwand für Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 21.268 (Vorjahr TEUR 16.482) getätigt, die vor allem in Personalaufwendungen und Abschreibungen für Investitionen ihren Niederschlag finden.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aktiviert, da die Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen für die Aktivierung als immaterieller Vermögenswert (siehe Punkt 2.5) nicht vollständig erbracht werden konnten. Softwareforschung und -entwicklung sind zyklisch und iterativ eng vernetzte Prozesse. Aufgrund der im Konzern angewendeten Scrum-Methode handelt es sich um beständig rollierende Prozesse. Darüber hinaus ist der Nachweis der technologischen Realisierbarkeit unter wettbewerbsfähigen Kosten und Kundenakzeptanz meist erst kurz vor Marktreife möglich.

### 9.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aufgrund von Leasingverträgen und Mietverträgen (inkl. nach IFRS 16 bilanzierter Leasinggüter) betragen:

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022
Bis zu einem Jahr	2.299	1.906
Zwischen einem und fünf Jahre	5.358	4.799
<b>Gesamt</b>	<b>7.657</b>	<b>6.705</b>

Mit 3. August 2021 hat Fabasoft AG den seinerzeitigen Kaufvertrag vom 13. März 2019 (ca. 11.000 m<sup>2</sup> große Grundstücksfläche und eine ca. 4.500 m<sup>2</sup> große Grundstücksfläche) einvernehmlich mit der Verkäuferseite beendet. Mit 3. August 2021 besteht nunmehr ein Kaufvertrag bezogen auf Bauerwartungsland, der lediglich unter der aufschiebenden Bedingung der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung steht. Die grundverkehrsbehördliche Genehmigung ist noch nicht erteilt, das Rechtsverfahren ist vor dem Landesverwaltungsgericht anhängig und zum 31. März 2023 bzw. dem jetzigen Erhellungszeitraum auch noch nicht rechtskräftig abgeschlossen.

### 9.4. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

#### 9.4.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	2022/2023	2021/2022
Angestellte	419	352

#### 9.4.2. Gliederung der Aufwendungen für Abfertigungen

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte	278	124
Andere Arbeitnehmer	323	237
<b>Gesamt</b>	<b>601</b>	<b>361</b>

#### 9.4.3. Gliederung der Aufwendungen für Altersversorgung

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Mitglieder des Vorstandes	421	421

#### 9.4.4. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
 Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au (bis 30. Juni 2022)  
 Ing. Oliver Abl, Haag am Hausruck (ab 1. Mai 2022)  
 Matthias Wodniok, Hofheim Wallau (ab 1. Juli 2022)

Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für laufende Bezüge, Abfertigungen und Altersversorgung für den Vorstand betragen im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 2.051 (Vorjahr TEUR 1.494) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Laufende Bezüge	1.455	1.001
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Abfertigungen	174	72
Aufwendungen MV-Beiträge	1	0
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Altersversorgung	421	421
<b>Gesamt</b>	<b>2.051</b>	<b>1.494</b>

#### 9.4.5. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)  
 Dr. Peter Posch, Wels (bis 4. Juli 2022)  
 FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z.</sup><sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz  
 Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck  
 Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Linz (ab 4. Juli 2022)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2022/2023 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 104 (Vorjahr TEUR 80).

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt und es wurden zugunsten dieser Personen keine Haftungen übernommen.

## Dem Prüfungsausschuss der Fabasoft AG gehören folgende Aufsichtsratsmitglieder an:

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)  
 em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Mitglied)  
 FH-Prof.<sup>in</sup> Univ.Do<sup>z</sup>.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)  
 Mag.<sup>a</sup> Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Altmann verfügt hierbei über besonderen Sachverstand (Kenntnisse und praktische Erfahrung) auf dem Gebiet Finanz- und Rechnungswesen sowie Berichterstattung. Weiters verfügt Mag. Schwinghammer-Hausleithner über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Roithmayr über besonderen Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung.

### 9.4.6. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Hauptaktionär der Fabasoft AG  
 Mag.<sup>a</sup> Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG (laufende Bezüge TEUR 56, Vorjahr TEUR 56).

Mit den sonstigen nahestehende Unternehmen und Personen bestehen im Geschäftsjahr 2022/2023 keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

### 9.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 279 (Vorjahr TEUR 192) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

in TEUR	2022/2023	2021/2022
Prüfung Konzernabschluss	29	34
Prüfung/Review der Jahresabschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	137	119
davon Fabasoft AG	15	14
davon Mindbreeze GmbH	15	15
davon Fabasoft R&D GmbH	13	13
davon Fabasoft International Services GmbH	7	7
davon Fabasoft Austria GmbH	13	13
davon andere Bestätigungsleistungen	74	57
Prüferische Durchsicht der Quartalsabschlüsse	24	24
Sonstige Leistungen	89	15
<b>Gesamt</b>	<b>279</b>	<b>192</b>

### 9.6. Direkte und indirekte Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine

Fabasoft betreibt weder Tochterfirmen oder Niederlassungen in der Ukraine, in der Russischen Föderation oder in Weißrussland noch bezieht es relevante Entwicklungsleistungen aus einem dieser Länder. Ebenfalls besteht kein relevantes Endkunden- oder Partnergeschäft in einem der genannten Länder. Die Auswirkungen des Krieges und der damit im Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen und Ähnlichem auf Kunden und Partner des Unternehmens, beispielsweise durch Beeinträchtigungen der Zulieferketten, des gesamtwirtschaftlichen Klimas, der öffentlichen Haushalte etc. und damit gegebenenfalls in der Folge auf das Geschäft des Unternehmens können aktuell nicht abgeschätzt werden. Ebenso nicht zu quantifizieren ist das erhöhte Risiko von Cyberangriffen oder anderen Attacken auf kritische Infrastrukturen.

## 9.7. COVID-19

Die COVID-19 Pandemie hatte im Berichtszeitraum keine bilanziellen Auswirkungen auf den Fabasoft Konzern. Eine allgemeine Beschreibung der Risiken durch Pandemien wird im Chancen- und Risikobericht des Lageberichts dargestellt.

GRI 201-2

## 9.8. Klimabezogene Risiken und Chancen der Fabasoft Konzerns

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken und Chancen regelmäßig unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) zu erheben und aktiv zu managen.

Für alle identifizierten klimabezogenen Risiken und Chancen liegt die Bewertung des Restrisikos unterhalb der intern definierten Wesentlichkeitsschwelle, wodurch die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Fabasoft Konzerns als unwesentlich eingestuft werden.

## 9.9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 27. April 2023 wurde eine Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH, die Mindbreeze BidForce GmbH mit Sitz in der politischen Gemeinde Linz, gegründet. Die Mindbreeze GmbH hält an dieser einer Beteiligung iHv 80%, der Rest der Anteile wird vom Management der Mindbreeze BidForce GmbH gehalten.

Nach dem 31. März 2023 traten für den vorliegenden Konzernabschluss keine weiteren wesentlichen Ereignisse ein.

## 9.10. Freigabe Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss des Mutterunternehmens, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, werden am 30. Mai 2023 dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können dabei den Einzelabschluss des Mutterunternehmens in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

Linz, am 26. Mai 2023

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes





## ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHER VERTRETER

Wir, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Ing. Oliver Albl und Matthias Wodniok, als Vorstandsmitglieder und als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Berichterstattung aufgestellte Konzernabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass er die wesentlichen Chancen, Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, beschreibt.

Linz, am 26. Mai 2023

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.  
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.  
Mitglied des Vorstandes



## Impressum:

### Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0, E-Mail: office@fabasoft.com, Website: www.fabasoft.com. Copyright © Fabasoft, 2023. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, das Adobe PDF Logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign und Photoshop sind registrierte Handelsmarken von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

### Druck und Papier:

Kontext Druckerei GmbH, Spaunstraße 3a, 4020 Linz. Als Inhaber des österreichischen CSR-Gütesiegels für Druckereien garantiert Kontext als regionales Unternehmen faire Arbeitsbedingungen, einen schonenden Umgang mit der Umwelt sowie eine solide ökonomische Leistung.

Der vorliegende Bericht ist auf Munken Kristall gedruckt. Munken Kristall ist ein FSC®- und EU Ecolabel-zertifiziertes sowie ein durch das Scandinavian Ecolabel geprüfetes Papier. Die einzelnen Umweltzeichen gewährleisten u.a., dass die Holzproduktion sowohl ökologisch als auch sozial gerecht ist, und die Papierproduktion hohen Umweltstandards entspricht.

### Zukunftsbezogene und sonstige Angaben:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“ usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – schlagend werden oder sich die Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

GRI 2-3

ÖSTERREICH

DEUTSCHLAND

SCHWEIZ

#### Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

#### Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUAIRE 13, Am Flughafen  
60549 Frankfurt am Main, Deutschland  
+49 69 6435515-0

#### Fabasoft 4teamwork AG

Dammweg 9  
3013 Bern, Schweiz  
+41 31 511 04 00

#### Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 2  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

#### Xpublisher GmbH

Schleißheimer Straße 6-10  
80333 München, Deutschland  
+49 89 54726178-0

#### Fabasoft Approve GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

#### Fabasoft Contracts GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0

#### Fabasoft Talents GmbH

Honauerstraße 4  
4020 Linz, Österreich  
+43 732 606162-0



USA

**Mindbreeze Corporation**  
311 West Monroe Street  
Chicago, Illinois, 60606, USA  
+1 312 300-6745

**Xpublisher Inc.**  
Convene 3rd floor  
311 West Monroe Street  
Chicago, Illinois, 60606, USA  
+1 802 540 0445

KONTAKT:

Allgemeine Informationen: [office@fabasoft.com](mailto:office@fabasoft.com)  
Nachhaltigkeit: [sustainability@fabasoft.com](mailto:sustainability@fabasoft.com)  
Investor Relations: [ir@fabasoft.com](mailto:ir@fabasoft.com)  
Presse: [pr@fabasoft.com](mailto:pr@fabasoft.com)



AT/028/050



